



## Die Sammlung Dr. W. R.

Teil 10 – Das 3. Jahrhundert von Macrinus  
bis Julianus von Pannonien (217-285 n. Chr.)

## The Dr. W. R. Collection

Part 10 – The 3<sup>rd</sup> Century from Macrinus  
to Julian of Pannonia (217-285 AD)

eLive Premium Auction 436  
19. November 2025 auf [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de)

## **Titelfotos**

**Los 10306**

RÖMISCHE KAISERZEIT

Traianus Decius, 249-251.

AV-Aureus, Rom; 4,87 g.

Calicó 3283 a; Coh. 3; RIC 11 a.

Exemplar der Auktion Italo Vecchi 7, London 1997, Nr. 974.

**Los 10382**

RÖMISCHE KAISERZEIT

Uranius Antoninus, 253-254.

AR-Tetradrachme, Emesa; 8,54 g.

Prieur 1066 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 1923.3 (dies Exemplar).

Exemplar der NFA V, Beverly Hills 1978, Nr. 496; der Auktion Bank Leu 25, Zürich 1980, Nr. 395 und der Sammlung Amadeus, Auktion Giessener Münzhandlung 100, München 1999, Nr. 557.

---

eLIVE PREMIUM AUCTION 436

## Die Sammlung Dr. W. R.

Teil 10 – Das 3. Jahrhundert von Macrinus  
bis Julianus von Pannonien (217-285 n. Chr.)

## The Dr W. R. Collection

Part 10 – The 3<sup>rd</sup> Century from Macrinus  
to Julian of Pannonia (217-285 AD)

**Mittwoch, 19. November 2025**  
ab 14.00 Uhr auf [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de)



# Zeitplan/Timetable

<b>Auktion 432</b>	<b>Spezialsammlung China   u. a. die Sammlung einer Sinologin aus altem Familienbesitz</b>	
Montag, 10. November 2025	11.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 5501 - 5602
<b>Auktion 433</b>		<b>Die Sammlung Willi Schleer   Münzen der antiken Welt aus diversem Besitz</b>
Montag, 10. November 2025	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 6001 - 6447
Dienstag, 11. November 2025	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 6448 - 6729 Nr. 6730 - 7183
Mittwoch, 12. November 2025	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 7184 - 7448
<b>eLive Premium Auction 434</b>	<b>Griechische Münzen, vorwiegend aus Kleinasien   Die Sammlung Dr. Kaya Sayar, Teil II</b>	
Montag, 17. November 2025	ab 14.00 Uhr auf <a href="http://kuenker.auex.de">kuenker.auex.de</a>	Nr. 8001 - 8884
<b>eLive Premium Auction 435</b>	<b>Die Sammlung Dr. Carl Friedrich Zschucke   Münzen der antiken Welt mit Schwerpunkt auf den Münzen des Gallischen Sonderreiches und der Münzstätte Trier</b>	
Dienstag, 18. November 2025	ab 14.00 Uhr auf <a href="http://kuenker.auex.de">kuenker.auex.de</a>	Nr. 9001 - 9681
<b>eLive Premium Auction 436</b>	<b>Die Sammlung Dr. W. R.   Teil 10 – Das 3. Jahrhundert von Macrinus bis Julianus von Pannonien (217-285 n. Chr.)</b>	
Mittwoch, 19. November 2025	ab 14.00 Uhr auf <a href="http://kuenker.auex.de">kuenker.auex.de</a>	Nr. 10001 - 10592

# Liebe Münzfreunde,

*wir freuen uns, Ihnen mit diesem Katalog unsere eLive Premium Auction präsentieren zu dürfen.  
Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.*

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf Jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind und exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sechs Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu können.



**Dr. Andreas Kaiser**  
Geschäftsführer  
Managing Director

**Ulrich Künker**  
Geschäftsführer  
Managing Director

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

*Dr. Andreas Kaiser*

Dr. Andreas Kaiser  
Geschäftsführer/  
Managing Director

*Ulrich Künker*

Ulrich Künker  
Geschäftsführer/  
Managing Director

# Dear Coin Enthusiasts,

*We are delighted to present you our new catalog for the eLive Premium Auction. We hope you enjoy studying it and that you find some beautiful pieces for your collection.*

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian/Japanese).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!



Dr. Niklas Nollmann

Leiter Numismatik

Director Numismatic Department

Fabian Halbich

Leiter Numismatik

Director Numismatic Department



Oliver Köpp

Auktionator

Auctioneer

Jens-Ulrich Thormann

Leiter Antike Numismatik

Director Ancient Numismatics



Eike Geriet Müller

Leiter Goldhandel

Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker

Goldhandel

Gold Trading

# Das „Haus für geprägte Geschichte“

## The “House of Minted History”



Fritz Rudolf Künker



**Stammhaus Osnabrück/Headquarter Osnabrück**

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,  
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück  
Tel. +49 541 96202 0 · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an Anlage- und Sammlermünzen aus Gold bietet.

Since the company's founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company's Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company's second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.

# Standorte

## Locations



Roland Trampe



Michael Autengruber



Dr. Hubert Ruß



Petr Kovaljov



Frank Richarsen



Olaf Niebert



Frank Lagnitre



Sandrine Dorey

### Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

#### Roland Trampe

Telefon: +49 40 22861362

roland.trampe@kuenker.de

### Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber  
Schulthäfstraße 10, 78462 Konstanz

#### Michael Autengruber

Telefon: +49 7531 2829059

michael.autengruber@kuenker.de

### München Löwengrube

Künker Numismatik AG  
Löwengrube 12, 80333 München  
Dr. Hubert Ruß  
Telefon: +49 89 5527849 0  
service@kuenker-numismatik.de

### München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Maximiliansplatz 12a, 80333 München  
Frank Richarsen, Olaf Niebert  
Telefon: +49 89 24216990  
muenchen@kuenker.de

### Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH

Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

#### Petr Kovaljov

Telefon: +43 676 4838 733

petr.kovaljov@kuenker.de

### Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,  
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien

#### Petr Kovaljov

Telefon: +420 603 811031

petr.kovaljov@kuenker.de

### Paris

Künker Paris, Maison Platt S.A.S.

#### Frank Lagnitre Sandrine Dorey

Tel. +33 667240305 Tel. +33 142965048

platt@kuenkerparis.fr platt@kuenkerparis.fr

### Zürich

Telefon: +41 44 2254090

zuerich@kuenker.de

Termine nach Vereinbarung

# Ihre persönlichen Ansprechpartnerinnen



**Kmar Chachoua**

Français, Deutsch,  
English, Arabic  
Leiterin Kundenbetreuung  
Director Customer Service

**Bettina Rietz, Dipl.-Kffr. (FH)**

Deutsch, English,  
Français

**Alexandra Elflein-Schwier, M.A.**

English, Français,  
Deutsch, Italiano

**Cristina Welzel**

Italiano, Deutsch,  
English, Français

## Teilnahme an den Künker eLive Premium Auctions auf [kuenker.auex.de](https://kuenker.auex.de)

Um an den eLive Premium Auctions via der Auktionsplattform AUEX teilzunehmen, sind einige einfache Schritte erforderlich. Hier finden Sie eine kurze Beschreibung des Registrierungsprozesses und der Möglichkeiten zur Gebotsabgabe.

**Hinweis:** Um an den Auktionen über AUEX teilzunehmen, benötigen Sie ein persönliches Künker-AUEX-Kundenkonto. Wenn Sie bereits an unseren Saal-Auktionen über AUEX teilgenommen haben, können Sie sich mit Ihren bestehenden Zugangsdaten anmelden. Sollten Sie hingegen noch nie an einer Künker-Auktion via AUEX teilgenommen haben, ist eine neue Registrierung erforderlich.

### Registrierung auf AUEX

- » Erstellung eines Kontos auf <https://kuenker.auex.de/Account/Login>
- » Klicken Sie auf „Registrieren“
- » Füllen Sie das Formular sorgfältig aus und vergeben sich ein Passwort aus einer Kombination aus mindestens 8 Buchstaben und Ziffern.
- » Kundenkonto aktivieren
- » Loggen Sie sich in Ihr neues AUEX-Konto ein, um sicherzustellen, dass die Registrierung erfolgreich war. Sie können an allen Künker-Auktionen teilnehmen.

### Teilnahme an einer eLive Premium Auction

- » Vorgebote: Geben Sie Ihre Vorgebote direkt online über AUEX ab. Diese werden automatisch während der Online-Auktion berücksichtigt. Selbstverständlich nehmen wir Ihre Gebote auch per E-Mail, Post, Fax oder telefonisch entgegen.
- » Live Bidding: Entscheiden Sie in Echtzeit über den Ausgang der Auktion. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen oder neue abgeben und den Zuschlag für sich entscheiden.

### Was passiert nach der Auktion?

- » Der Versand der Auktionsware startet nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- » Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

# Your personal contact



**Dr. Larissa Bunina**

Ukrainisch, Russkij,  
Deutsch, English

**Elke Lamla**

Deutsch

**Elena Pauls, M.A.**

Deutsch, English

## Participation in the Künker eLive Premium Auctions on [kuenker.auex.de](https://kuenker.auex.de)

To participate in the eLive Premium Auctions via the AUEX auction platform, a few simple steps are required. Here you will find a brief description of the registration process and the options for placing bids.

**Note:** To participate in the auctions via AUEX, you need a personal Künker AUEX customer account. If you have already participated in our floor auctions via AUEX, you can log in with your existing login details. However, if you have never participated in a Künker auction via AUEX, a new registration is necessary.

### Registration on AUEX

- › Create an account on <https://kuenker.auex.de/Account/Login>
- › Click on “Register”
- › Fill out the form carefully and assign yourself a password consisting of a combination of at least 8 letters and numbers.
- › Activate customer account
- › Log in to your new AUEX account to ensure that the registration was successful. You can participate in all Künker auctions.

### Participation in an eLive Premium Auction

- › Pre-bids: Place your pre-bids directly online via AUEX. These are automatically taken into account during the online auction. Of course we also accept your bids by e-mail, post, fax or telephone.
- › Live bidding: Decide the outcome of the auction in real time. After the call-out, you can gradually increase your bids or place new ones and win the bid.

### What occurs after the auction?

- › The shipment of all auction goods starts after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- › The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.



## Besichtigung

Künker Osnabrück  
Nobbenburger Straße 4a

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).

## On View

Künker Osnabrück  
Nobbenburger Straße 4a

We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com).

## „LiveBidding“ auf [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de)

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten.

Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!  
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de).
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de) und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

## „LiveBidding“ auf [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de)

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

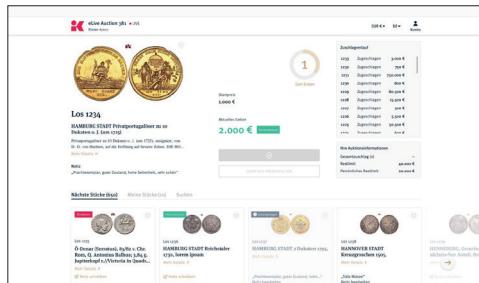
Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de).
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de) and participate live.

**AUEX**  
IHRE AUKTIONS EXPERTEN



Weitere Informationen und eine ausführliche Beschreibung aller Funktionen der eLive Premium Auction finden Sie unter [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de)

## Ihr schneller Einstieg in die Künker eLive Premium Auction

Mit der eLive Premium Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen live teilzunehmen. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen für sich entscheiden.

### Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Premium Auction teilzunehmen, benötigen Sie ein **aktives Kundenkonto auf [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de)**. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren.

### Wie verläuft eine Künker eLive Premium Auction?

Ganz wie in einer Saal-Auktion werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion auf der Internetseite [www.kuenker.auex.de](http://www.kuenker.auex.de) präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Während dieses Zeitraums bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

Nach der Besichtigungs- und Vorgebotsphase wird jedes Stück einzeln und nacheinander entsprechend seiner Losnummer ausgerufen und versteigert. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettstreit mit anderen um jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schriftweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button »BIETEN« klicken.

### Was kostet die Teilnahme an der eLive Premium Auction?

Die Teilnahme an der eLive Premium Auction ist kostenlos. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind folgende Kosten zu berücksichtigen:

Auf den Zuschlagspreis entfällt ein Aufgeld, welches Sie unseren Versteigerungsbedingungen am Ende dieses Kataloges entnehmen. Bitte beachten Sie: Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können.

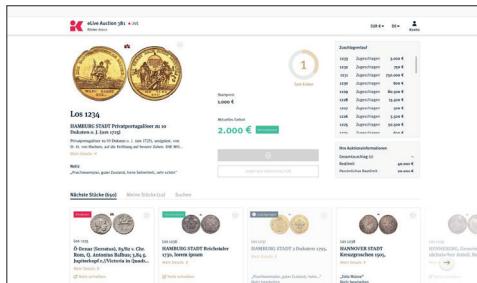
Der größte Teil der Versandkosten wird durch uns übernommen.

Ihren Beitrag zu diesen Kosten berechnen wir nach folgendem Schema:

- Versand innerhalb der BRD:  
€ 5,90 pro Paket, ab € 1.000,- Bestellwert versandkostenfrei
- Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen):  
€ 9,90 pro Paket, ab € 2.500,- Bestellwert versandkostenfrei
- Versand nach Übersee:  
€ 14,90 pro Paket, ab € 5.000,- Bestellwert versandkostenfrei
- Der Versand für Bücher wird nach Aufwand berechnet.

### Worauf kann ich mich bei Künker verlassen?

Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus. Sollte uns ein Fehler bei der Beschreibung oder der Erhaltungsbewertung unterlaufen sein, können Sie auf unsere Kulanz zählen.



Please visit our website for further information and a detailed description of every eLive Premium Auction feature: [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de)

## Your Fast Introduction to the Künker eLive Premium Auction

With our eLive Premium Auction we offer you a direct and easy opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. From the convenience of your own home or when you are travelling, you can submit preliminary bids, and up to the last moment – as in a real floor auction in bidding competition with others – decide the outcome of the auctions in your favor.

### What do I need to participate?

In order to participate in the eLive Premium Auction, all you need is an Internet connection along with an **active account on [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de)** to log in. In case you do not yet have access to [kuenker.auex.de](http://kuenker.auex.de), you can register on our web site or get in touch directly with our customer service department. We are delighted to assist you.

### How does a Künker eLive Premium Auction work?

Just as in a floor auction, you will find many features here that will be familiar to you. Initially all the pieces of the auction are presented on the auction site and can be previewed in detail. During this time period, until each item is called up for auction, you can submit preliminary bids in a desired amount to be considered for you at the auction.

After the preview and preliminary bid phase, each piece is called up and auctioned individually, in sequential order, according to its lot number. Now you have the opportunity to join others in live bidding for each piece in the virtual auction hall. When the bidding starts, you can have your bids increase incrementally or submit new bids and win the auction by clicking on the central button »Bid now«.

### What is the cost to attend the eLive Premium Auction?

Participation in the eLive Premium Auction is free of charge. If you have bought items in an auction, please remember that your coin is subject to the following costs:

A buyers premium will be added to the hammer price, which you will find in our auction terms and conditions at the end of this catalog. Please note: The prices listed in the catalog are staring prices, which cannot be underbid.

In shipping the merchandise, we assume a majority of the packing and shipping costs. We calculate your contribution to these costs according to the following schedule:

- » Shipping within Germany:  
€5.90 per parcel, free shipping for order value above €1,000.–
- » Shipping within the EU (incl. Switzerland and Norway):  
€9.90 per parcel, free shipping for order value above €2,500.–
- » Shipping overseas:  
€14.90 per parcel, free shipping for order value above €5,000.–
- » Shipping of books will be charged according to effort.

### A trademark of reliability you can count on at Künker:

The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time. Should we still make a mistake in the catalogue description or concerning a condition, you can always count on our goodwill.

## INHALT ELIVE PREMIUM AUCTION 436

Los-Nr.

DIE SAMMLUNG DR. W. R., TEIL 10

DAS 3. JAHRHUNDERT VON  
 MACRINUS BIS JULIANUS VON PANNONIEN  
 (217-285 N. CHR.)

10001 - 10592

Macrinus, 217-218	10001	-	10023
Macrinus, 217-218 und Diadumenianus	10024	-	10025
Diadumenianus	10026	-	10031
Antoninus IV. Elagabal, 218-222	10032	-	10060
Antoninus IV. Elagabal, 218-222 und Julia Soaemias			10061
Julia Soaemias	10062	-	10066
Antoninus IV. Elagabal, 218-222 und Julia Maesa			10067
Julia Maesa	10068	-	10073
Diva Julia Maesa			10074
Antoninus IV. Elagabal, 218-222 und Julia Paula			10075
Julia Paula	10076	-	10087
Aquila Severa	10088	-	10089
Annia Faustina	10090	-	10091
Severus Alexander	10092	-	10125
Severus Alexander, 222-235 und Julia Mamaea	10126	-	10128
Julia Mamaea	10129	-	10140
Julia Mamaea und Orbiana			10141
Orbiana	10142	-	10146
Maximinus I. Thrax, 235-238	10147	-	10157
Diva Paulina	10158	-	10161
Maximinus I. Thrax, 235-238 und Maximus	10162	-	10163
Maximus	10164	-	10170
Gordianus I. Africanus, 238	10171	-	10172
Gordianus II. Africanus, 238			10173
Balbinus, 238	10174	-	10177
Pupienus, 238	10178	-	10181
Gordianus III., 238-244	10182	-	10224
Gordianus III., 238-244 und Tranquillina	10225	-	10226
Tranquillina	10227	-	10240
Divus Marinus			10241
Philippus I., 244-249	10242	-	10269
Philippus I., 244-249 und Otacilia Severa	10270	-	10272
Otacilia Severa	10273	-	10285

	Los-Nr.
Philippus I., 244-249 und Philippus II.	10286
Philippus II., 246-249	10287 - 10303
Pacatianus, 248-249	10304
Jotapianus, 248-249	10305
Traianus Decius, 249-251	10306 - 10314
Herennia Etrusilla	10315 - 10321
Herennius Etruscus, 251	10322 - 10328
Hostilianus, 251	10329 - 10334
Die Divus-Serie des 3. Jahrhunderts	10335 - 10352
Trebonianus Gallus, 251-253	10353 - 10361
Trebonianus Gallus, 251-253 und Volusianus	10362 - 10363
Volusianus, 251-253	10364 - 10373
Aemilianus, 253	10374 - 10379
Cornelia Supera	10380 - 10381
Uranius Antoninus, 253-254	10382
Valerianus, 253-260	10383 - 10396
Diva Mariniana	10397 - 10399
Valerianus, 253-260 und Gallienus	10400
Valerianus, 253-260 mit Gallienus und Valerianus II.	10401
Gallienus, 253-268	10402 - 10436
Gallienus, 253-268 und Salonina	10437
Salonina	10438 - 10450
Gallienus, 253-268 mit Salonina und Valerianus II.	10451
Gallienus, 253-268 und Valerianus II.	10452
Salonina und Valerianus II.	10453
Valerianus II., 256-257/258	10454 - 10456
Divus Valerianus II.	10457 - 10458
Gallienus, 253-268 mit Valerianus II. und Saloninus	10459
Saloninus, 258-260	10460 - 10462
Macrianus, 260-261	10463 - 10465
Quietus, 260-261	10466 - 10467
Postumus, 260-268	10468 - 10475
Aureolus	10476 - 10478
Laelianus, 269	10479
Marius, 269	10480 - 10481
Divus Victorinus	10482
Tetricus I., 271-274	10483 - 10485
Tetricus II., ca. 273/274	10486 - 10487
Claudius II. Gothicus, 268-270	10488 - 10491
Divus Claudius II. Gothicus	10492 - 10494
Quintillus, 270	10495
Aurelianus, 270-275	10496 - 10509
Münzaufstand	10510
Severina	10511 - 10512
Aurelianus, 270-275 und Vabalathus	10513

	Los-Nr.
Tacitus, 275-276	10514 - 10518
Florianus, 276	10519 - 10523
Probus, 276-282	
Spezialsammlung: „Die Münzpropaganda des Probus auf seinen Antoninianen“	10524 - 10578
<i>Lugdunum</i>	10524 - 10527
<i>Rom</i>	10528 - 10538
<i>Ticinum</i>	10539 - 10544
<i>Die Aequiti-Serien</i>	10545 10549
<i>Siscia</i>	10550 - 10564
<i>Serdica</i>	10565 - 10578
Carus, 282-283	10579 - 10581
Divus Carus	10582
Numerianus, 283- 284	10583 - 10584
Divus Numerianus	10585
Carinus, 283-285	10586 - 10588
Magnia Urbica	10589
Divus Nigrinianus	10590
Julianus von Pannonien, 284-285	10591
Eine Lehrsammlung von Gipsabgüssen	10592

## Die Sammlung Dr. W. R.

## Teil 10 – Das 3. Jahrhundert von Macrinus bis Julianus von Pannonien (217-285 n. Chr.)

Der zehnte Teil der umfassenden antiken Universalsammlung Roma Universa beinhaltet Prägungen der oft aufgrund zahlreicher Umbrüche und schneller Herrschaftswechsel als Krisenzeit des dritten Jahrhunderts aufgefassten Periode, beginnend mit dem Intermezzo der severischen Herrschaft durch Macrinus bis hin zum Gegenkaiser Julianus von Pannonien, der sich gegen Kaiser Carinus erhob. Dem Sammler Dr. W. R. ist es dabei gelungen, die Reichsprägungen aller regulären Kaiser sowie zahlreicher Usurpatoren dieser Zeit in herausragender, oft prägefrischer Erhaltung zusammenzutragen. Unter anderem die Spezialsammlung von Antoninianen des Probus beinhaltet dabei eine Vielfalt außergewöhnlicher Legenden- und Büstenvarianten, die durch eine Vielzahl von überhöhenden Herrscheransprachen in den Legenden und einer Akkumulationen militärischer Attribute auf den Münzvorderseiten das Bedürfnis nach einem neuen, gesteigerten Herrscherbild in der Krisenzeit offenbaren. Dieser Teil der Sammlung zeichnet sich weiterhin durch eine große Zahl ausgesprochen seltener, teils wohl unikaler provinzialrömischer Prägungen vorwiegend aus dem griechischen und kleinasiatischen Raum aus (einen Index der vertretenen Provinzalmünzstätten finden Sie am Ende des Katalogs). Darunter finden sich auch zahlreiche seltene Gepräge für die Familienmitglieder der amtierenden Kaiser sowie solche ihrer Herausforderer, die den Versuch zeigen, erneut dynastische Kontinuität zu etablieren, aber auch die Bestrebungen wichtiger Militärs diese zu unterbrechen und sich selbst als neue Kaiser durchzusetzen.

Wie wünschen allen Interessenten beim Bieten und Sammeln viel Erfolg.  
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG.



## Macrinus, 217-218

- 10001 AR-Denar, 217, Rom; 3,37 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Annona sitzt l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. BMC -; Coh. -; RIC -, vergl. 29 (Aureus).  
Seltene Variante. Feine Tönung, attraktives Porträt, fast vorzüglich/ sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 7, München 1990, Nr. 548.

Die Reverslegende PONTIF MAX TR P II COS P P in Kombination mit der sitzenden Annona ist im RIC lediglich für Aurei bezeugt.



- 10002 AR-Denar, Juli 217/August 218, Rom; 3,33 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Fides steht v. v. mit zwei Standarten, Kopf r. BMC 29 A; Coh. vergl. 76; RIC vergl. 3. RR Gutes sehr schön 75,--  
Exemplar der Auktion Kastner 10, München 1976, Nr. 188.  
Datierung dieser und der folgenden Losnummern (10001-10005) nach Curtis Clay.
- 10003 AR-Denar, September 217/Februar 218, Rom; 2,46 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Fides steht v. v. mit zwei Standarten, Kopf r. BMC 65; Coh. 23; RIC 67. Vorzüglich 125,--  
Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 1145.
- 10004 AR-Denar, September 217/Februar 218, Rom; 3,57 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. BMC 68; Coh. -; RIC 73. Herrliche Tönung, sehr schön-vorzüglich 75,--  
Erworben im März 1974 aus dem Lager der Firma Beckenbauer.



- 10005  $\text{\textsterling}$ -As, Januar/Februar 218, Rom; 10,57 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 132; Coh. 94; RIC 156. Felder min. geglättet, gutes sehr schön 200,--  
Exemplar der Auktion Triton V, New York 2002, Nr. 2025 und der Sammlung FJ, Electronic Auction CNG 391, Lancaster 2017, Nr. 472.
- 10006  $\text{\textsterling}$ -4 Assaria, Markianopolis (Moesia inferior), *Legat Pontianus*; 12,03 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. Corpus Nummorum Online -; Varbanov 1132. Felder min. geglättet, fast vorzüglich 75,--  
Exemplar der Electronic Auction CNG 259, Lancaster 2011, Nr. 219.



- 10007  $\text{\textsterling}$ -Es, Nikopolis (Moesia inferior), *Legatus Augusti pro praetore Statius Longinus*; 13,14 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Herakles l. im Kampf mit der lernäischen Hydra. Corpus Nummorum Online -, vergl. cn type 5363; Hristova/Jekov 8.23.14.2; Varbanov 3480. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Leichte Prägeschwächen, sonst vorzüglich 750,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 386.

Das Töten der Hydra von Lerna stellt die zweite der zwölf Taten des Herakles dar. Die Wasserschlange hatte neun Köpfe, wobei der Mittlere als unsterblich galt. Mithilfe seines Neffen Iolaos gelang es ihm, die Köpfe einen nach dem anderen abzuschlagen und auszubrennen, damit sie nicht nachwuchsen. Den unsterblichen Kopf vergrub er nach dem Abschlagen unter einem schweren Felsbrocken. Der Heros tauchte seine Pfeile in das giftige Blut der Hydra und verlieh ihnen damit eine tödliche Wirkung. Siehe hierzu Graf, F./Strauch, D. (2006). s. v. Hydra. In: Der Neue Pauly Online. Abgerufen am 28.07.2025, unter: [https://doi.org/10.1163/1574-9347\\_dnp\\_e518910](https://doi.org/10.1163/1574-9347_dnp_e518910).



- 10008  $\text{\textsterling}$ -Es, Nikopolis (Moesia inferior), *Legatus Augusti pro praetore Statius Longinus*; 12,51 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Flussgott lagert r., zurückblickend, die r. Hand auf Prora. Corpus Nummorum Online cn type 5364; Hristova/Jekov 8.23.32.7; Varbanov 3467 (dort irrtümliche Beschreibung). R Leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön 75,--  
Exemplar der Electronic Auction CNG 260, Lancaster 2011, Nr. 375.



10009



1,5:1



10009

- 10009 *Æs, Nikopolis (Moesia inferior), Legatus Augusti pro praetore Marcus Claudius Agrippa*; 15,69 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone//Nymphaeum von Nikopolis. Corpus Nummorum Online cn type 19775; Hristova/Jekov 8.23.46.2; Varbanov 3343. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr schön + 400,--  
Erworben am 17. September 2021 (zuvor in den 80er Jahren erworben) im MA-Shop der Firma Künker am Dom, München.  
Wasser symbolisierte innerhalb der römischen Stadt Wohlstand und wenn es in Form von architektonisch gefassten Wasserspielen zudem einen ästhetischen Zweck verfolgte, auch Wohlstand. Nymphaea waren folglich prestigeträchtig für die Stadt und ganz besonders für den Stifter.  
Nikopolis besaß gleich zwei Nymphaea, die sich am Westtor, getrennt vom Decumanus Maximus gegenüber standen. Ihre Fassaden gliederten sich in eine Vielzahl von Nischen, in denen repräsentative Statuen Platz fanden. Siehe hierzu K. L. Zachos/L. Leontaris, The aqueduct of Actian Nicopolis, in: G. Aristodemou/T. P. Tassios (Hrsg.), Great Waterworks in Roman Greece, Oxford 2018, S. 26-42, bes. S. 39-42.



10010



10011



- 10010 *Æs, Nikopolis (Moesia inferior), Legatus Augusti pro praetore Marcus Claudius Agrippa*; 11,72 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone und Aegis//Dreifuß, darum Schlange gewunden. Corpus Nummorum Online -; Hristova/Jekov 8.23.47.3; Varbanov 3416 var. R Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 100,--  
Exemplar der Electronic Auction CNG 320, Lancaster 2014, Nr. 256.
- 10011 *Æs, Kaisareia Germanika (Bithynia)*; 5,88 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Hermes steht l. mit Geldbeutel und Kerykeion. RPC online ID 69652 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
**Von größter Seltenheit. Wohl besterhaltenes Exemplar.**  
Hübsche Patina, kl. Schrotlingsriß, winz. Kratzer, gutes sehr schön 100,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 31, München 2015, Nr. 336.



10012



- 10012 *Æs, Parion (Mysia)*; 6,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar. RPC online ID 171.  
Dazu zwei weitere Provinzialprägungen, darunter Macrinus mit Diadumenian aus Antiochia (McAlee 739 (dies Exemplar abgebildet); RPC online ID 86874 (unassigned)) und Diadumenian Caesar aus Markianopolis (H & J 6.25.13.5, dies Exemplar). **Variante von größter Seltenheit.**  
**3 Stück. Sehr schön und besser** 125,--  
a) Parion: Exemplar der Electronic Auction CNG 387, Lancaster 2016, Nr. 296.  
b) Antiochia: Exemplar der Sammlung Richard McAlee, Electronic Auction CNG 246, Lancaster 2010, Nr. 331.  
c) Markianopolis: Exemplar der Auktion Lanz 97, München 2000, Nr. 798.



10013

- 10013  $\text{\textsterling}$ Es, Ephesos (Ionia); 22,92 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Berggott Peion lagert l. mit Statue der Artemis Ephesia und Füllhorn, davor Tempel, darüber Wildschwein r. von Speer durchstoßen zwischen zwei Türmen. Karwiese 612; RPC online ID 109 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **RR** Leicht korrodiert, fast sehr schön

600,--

Exemplar der Auktion Naumann 108, Wien 2021, Nr. 439 (dort mit irrtümlicher weiterer Provenienz).

Der Revers dieser interessanten Münze verknüpft reale, geografische Gegebenheiten in und um das antike Ephesos mit kultischer Topografie und dem Gründungsmythos der Stadt. Der lagernde Berggott Peion und der Berg, über den das Wildschwein im oberen Bereich des Bildes läuft, erinnern an die bergige Topografie der Region um Ephesos.

Außerdem erinnert das Tier an den Gründungsmythos der Stadt. Der Heros Androklos wurde vom Orakel in Delphi beauftragt, an der Stelle eine Stadt zu gründen, an der ihm ein Fisch und ein Wildschwein ein Zeichen gäben. Als der Heros später mit seinen Begleitern am Fluss Kaystros rastete, fiel ein Stück Kohle aus der Feuerschale, ließ einen Busch entflammen und ein Wildschwein brach daraus hervor. Androklos erlegte es und an diesem Ort wurde später der Tempel der Athena errichtet. Der kleine Naiskos auf der Münze erinnert an diesen Sakralbau. Siehe hierzu P. Scherrer, Hunting the Boar - The Fiction of a Local Past in Foundation Myths of Hellenistic and Roman Cities, in: B. Alroth/C. Scheffer (Hrsg.), Attitudes towards the Past in Antiquity Creating Identities, Stockholm 2014, S. 113-119.



10014



1,5:1



10014

- 10014  $\text{\textsterling}$ Es, Kibyra (Phrygia); 13,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Asklepios steht v. v., Kopf l., mit Schlangenstab. RPC online ID 995 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

**RR** Kl. Kratzer, fast vorzüglich

150,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 261, Lancaster 2011, Nr. 205.



10015



10016



- 10015  $\text{\textsterling}$ Es, Kotiaion (Phrygia); *Archon (Publius Ailius) Demetrianos Keleros*; 9,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone//Zeus thront l. mit Patera und Zepter. RPC online ID 864 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **Von großer Seltenheit.** Dunkelbraune Patina, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 642.

- 10016  $\text{\textsterling}$ Es, Perge (Pamphylia); 10,39 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Asklepios steht v. v. mit Schlangenstab, r. rechteckiger Gegenstempel: AK (Howgego 513). RPC online ID 94179 (unassigned).

**Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 632.



10017



1,5:1



10017

- 10017  $\text{\textcent}$ Es, Jahr 264 (= 217/218), Aigeai (Cilicia); 19,05 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser reitet r., zurückgewandt, mit Speer, unten Löwe 1. Haymann, Aigeai 138.2 (dies Exemplar); RPC online ID 84874 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **Von großer Seltenheit.** Min. Belag, sehr schön + 150,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 277, Lancaster 2012, Nr. 140 (dort Tarsos).



10018



10019



- 10018  $\text{\textcent}$ Es, Hierapolis-Kastabala (Cilicia); 8,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Preiskrone zwischen zwei Palmzweigen. RPC online ID 74629 (unassigned). **Selten in dieser Erhaltung.** Gutes sehr schön 75,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 404.

- 10019  $\text{\textcent}$ Es, Antiochia he epi Orontou (Syria); 4,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//SC in Kranz. McAlee 723 c; RPC online ID 86871 (unassigned). **Selten in dieser Erhaltung.** Min. dezentriert, vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen GmbH 16, Stuttgart 2005, Nr. 1011.



10020



- 10020  $\text{\textcent}$ Es, Berytos (Phoenicia); 24,28 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Viersäuliger Tempel, darin Kultstatue der Tyche, die von einer auf einer Säule stehenden Nike bekränzt wird, flankiert von zwei Genien; auf dem Dach Statue des Poseidon, der Beroe überwältigt, flankiert von Nikai; unten zwei Delfinreiter. RPC online ID 74090 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); Sawaya 1611 ff. Sehr schön 125,--

Exemplar der Sammlung E. L., Auktion Giessener Münzhandlung 265, München 2019, Nr. 1140 und der Electronic Auction CNG 469, Lancaster 2020, Nr. 266.

Obwohl der Tempel der Tyche in Berytos schon zuvor Gegenstand der Münzprägung gewesen war, erreichte seine architektonische Ausgestaltung im Münzbild unter Macrinus den Höhepunkt. Dabei handelte es sich jedoch nicht um architektonische Veränderungen, die am realen Tempel der Stadt vorgenommen wurden. Vielmehr zeigen sich die enge Verbundenheit zur mythischen Vergangenheit, der Wunsch den Reichtum der lokalen Eliten zu präsentieren und identitätsstiftende Symbole, um sich des eigenen Status zu versichern. Siehe hierzu O. F. H. Webster, Identity, Religion and Empire: the Civic Coins of Roman Phoenicia, Diss. Universität Nottingham 2018, S. 283-287.



10021



- 10021  $\text{\textcent}$ Es, 217, Berytos (Phoenicia); 12,53 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Viersäuliger Tempel, darin Astarte v. v. mit Zepter von Nike auf Säule bekränzt. RPC online ID 74082 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); Sawaya - (D 325). Leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön 75,--

Exemplar der Summer Auction Rauch 2010, Wien 2010, Nr. 930.



10022



10023



- 10022  $\text{\textsterling}$ Es, Caesarea Maritima (Iudea); 9,90 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Viersäuliger Tempel, darin Tyche l. mit kleiner Figur und Zepter, Fuß auf unbestimmtem Objekt, zwei Figuren in den Interkolumnien. RPC online ID 69876 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **RR** Sehr schön 150,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 306, Lancaster 2013, Nr. 307 (dort als Aelia Capitolina).

- 10023  $\text{\textsterling}$ -Tetradrachme, Karrhai (Mesopotamia); 14,01 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Stierkopf v. v. Prieur 823; RPC online ID 76966 (unassigned). **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Tönung, leichter Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

Erworben im Juli 1989 bei der Firma Aufhäuser, München.



1,5:1



10024



1,5:1

### Macrinus, 217-218 und Diadumenianus

- 10024  $\text{\textsterling}$ -5 Assaria, Markianopolis (Moesia inferior), *Legat Pontianus*; 13,24 g. Kopf des Diadumenian r. und Kopf des Macrinus l. mit Lorbeerkrone einander gegenüber//Artemis geht r. mit Bogen und zieht Pfeil aus Köcher, zu ihren Füßen Hund. Corpus Nummorum Online -; Hristova/Jekov 6.24.13.7. (stempelgleich); Varbanov -. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 389.



10025



- 10025  $\text{\textsterling}$ -5 Assaria, Markianopolis (Moesia inferior), *Legat Pontianus*; 12,71 g. Drapierte Büste des Macrinus mit Lorbeerkrone und drapierte Büste des Diadumenian einander gegenüber//Homonoia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. Corpus Nummorum Online -; Hristova/Jekov 6.24.36.17; Varbanov 1204. **RR** Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 440.



1,5:1



10026



1,5:1

### Diadumenianus

- 10026  $\text{\textsterling}$ -Denar, Juni 217/Februar 218, Rom; 3,48 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Standarte und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 87; Coh. 3; RIC 102. **Feine Tönung, vorzüglich +** 75,--

Exemplar der Auktion UBS 57, Zürich 2003, Nr. 425.

Datierung nach Curtis Clay.



10027



1,5:1



10027

- 10027  $\text{Æ-4}$  Assaria, Nikopolis (Moesia inferior), *Legatus Augusti pro praetore Marcus Claudius Agrippa*; 12,83 g. Drapierte Büste r.//Schlange r. um Stab gewunden. Corpus Nummorum Online cn type 5641; Hristova/Jekov 8.25.20.9 (dies Exemplar abgebildet); Varbanov 3646. Braune Patina, fast vorzüglich 150,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 389 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 645.



10028



10029



10030



- 10028  $\text{Æs}$ , Deultum (Thracia); 9,09 g. Drapierte Büste r.//Hermes steht 1. mit Geldbeutel und Kerykeion. Corpus Nummorum Online -; Draganov - (A 31/R 320); Varbanov -. Von größter Seltenheit. Felder min. geglättet, gutes sehr schön 100,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 390.

- 10029  $\text{Æs}$ , Deultum (Thracia); 6,91 g. Drapierte Büste r.//Marsyas geht r. mit Weinschlauch und erhobener Rechten. Corpus Nummorum Online -; Draganov 180; Varbanov 2213. Von allergrößter Seltenheit. Kl. Schrötlingsriß, min. korrodiert, fast vorzüglich 100,--  
Exemplar der Auktion Naumann 86, Wien 2020, Nr. 302.

- 10030  $\text{Æs}$ , Hierapolis-Kastabala (Cilicia); 12,15 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Preiskrone zwischen zwei Fackeln. RPC online ID 74667 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). Selten in dieser Erhaltung. Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 100,--  
Exemplar der Web Auction Leu Numismatik AG 4, Winterthur 2018, Nr. 563.



1,5:1



10031



1,5:1

- 10031  $\text{AR-Tetradrachme}$ , Hierapolis (Syria); 12,91 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, zwischen den Beinen geht Löwe r. Prieur 947; RPC online ID 80104 (unassigned). Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich + 200,--  
Exemplar der Sammlung James Fox, Auktion CNG/NAC 40, New York 1996, Nr. 1599.



1,5:1



10032



1,5:1

### Antoninus IV. Elagabal, 218-222

- 10032 AR-Antonian, 218/219, Rom; 4,67 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//VICTOR ANTONINI AVG Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 32; Coh. 291; RIC 155.  
**Prachtexemplar.** Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

Exemplar der Auktion Lanz 54, München 1990, Nr. 767.



10033

- 10033 AR-Denar, 218/219, Rom; 3,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Salus steht r. mit Patera und füttert Schlange. BMC 28; Coh. 256; RIC 139. Dazu drei weitere Prägungen dieses Herrschers: mit Fortuna (RIC 82), ein Limesfalsum mit dem Stein von Emesa in einer Quadriga (vergl. RIC 195) sowie einer Münze für Julia Maesa mit thronender Pudicitia (RIC 268). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 125,--  
 a) Erworben im Mai 1996 bei der Firma Svoboda.  
 b) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1538 (zuvor erworben 1939 bei der Firma Schlessinger, Amsterdam).  
 c) Exemplar der Electronic Auction CNG 324, Lancaster 2014, Nr. 428.  
 d) Exemplar der Auktion Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 475.



1,5:1



10034



1,5:1

- 10034 AR-Denar, 218/219, Rom; 3,88 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 36; Coh. 289; RIC 156. **Prachtexemplar.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 75,--  
 Exemplar der Auktion Lanz 54, München 1990, Nr. 768.



1,5:1



10035



1,5:1

- 10035 AR-Denar, 218/219, Antiochia oder Nicomedia (?); 3,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Galeere r. BMC 277 (dort irrtümliche Reversbeschreibung); Coh. 27; RIC 188. **Feine Tönung, vorzüglich** 100,--

Erworben im August 1997 von der Firma Aufhäuser, München.

Elagabal ließ diesen Münztyp wohl anlässlich seiner Überfahrt von Emesa über Antiochia und Nicomedia nach Rom prägen. Auffällig ist eine kleine, runde Struktur, die scheinbar von der Figur am Heck der Galeere gehalten wird. Die Form, Positionierung und das Fehlen von Fenstern spricht gegen eine Identifizierung als Kabine. Denkbar ist indes, dass Elagabal hier selbst dargestellt ist, wie er den Stein von Emesa transportiert. Ähnliche Darstellungen sind von Münzen bekannt, auf denen sich der heilige Stein in einer Quadriga befindet. Siehe hierzu J. Smith, A Silver Roman Coin of Elagabalus and the Ship of State Tradition, Journal of the Australian Institute of Archaeology 57, 2021, S. 9-20.



1,5:1



10036



1,5:1

- 10036 AR-Denar, 218/219, Antiochia oder Nicomedia (?); 2,87 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone// Quadrige r., darin der Stein von Emesa. BMC 284; Coh. 268; RIC 195.

R Subaerat (?), sehr schön-vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 62, München 1993, Nr. 536.

Dieser seltene Münztyp rekuriert ebenfalls auf die Reise Elagabals nach Rom. In der Quadriga befindet sich der Stein von Emesa, der der römischen Bevölkerung bekannt gemacht werden sollte, noch bevor der Kaiser in der Hauptstadt eintraf. Die außergewöhnlich lange Reverslegende deutet ebenfalls darauf hin, dass die neuartige Ikonografie und damit verbunden die neue kultische Verehrung hinlänglich erklärt werden sollte. Der Stein selbst wird auf der Münze von vier *semeia*, wohl kultisch genutzten Standarten, flankiert, die den inhaltlichen Rahmen verdeutlichen. Siehe hierzu E. E. Manders, Religion and Coinage. Heliogabalus and Alexander Severus: Two Extremes?, *Talanta* XXXVI-XXXVII, 2004/2005, S. 123-138; J. Smith, A Silver Roman Coin of Elagabalus and the Ship of State Tradition, *Journal of the Australian Institute of Archaeology* 57, 2021, S. 9-20.



1,5:1



10037



1,5:1



- 10037 AE-Sesterz, 220, Rom; 19,79 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Kaiser in Quadriga l. mit Zweig und Zepter, davor Stern. BMC 429; Coh. 173 var.; RIC 308.

R Leicht geglättet, kl. Schrötlingsschlag, gutes sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 66, Basel 1984, Nr. 746 und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 100, München 2000, Nr. 138.



10038



10039



- 10038 AR-Denar, 221, Rom; 3,02 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Victoria geht l. mit Kranz, r. Stern. BMC 253 Anm.; Coh. 194; RIC 45.

**Prachtexemplar.** Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

75,--

Erworben im Dezember 1990 bei der Firma Aufhäuser, München.

- 10039 AR-Denar, 221, Rom; 2,92 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone und "Horn"/Kaiser steht l. mit Patera und Zweig, davor Altar und Stern. BMC 256; Coh. 196 (dort mit irrtümlicher Reverslegende); RIC 46.

Vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 96, München 1999, Nr. 567.

Zuletzt bemerkt Clare Rowan in ihrer Studie zur religiösen Herrschaftsrepräsentation der Severer (Under Divine Auspices, Cambridge 2012, S. 208 ff.) erneut, dass das Anhängsel an Elagabals Lorbeerkrone ein Rätsel bleibt.



- 10040  $\text{\textperthousand Es}$ , Markianopolis (Moesia inferior), *Legatus Augusti pro praetore Julius Antoninus Seleukos*; 11,05 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Zeus sitzt l. mit Patera und Zepter. Hristova/Jekov -; RPC online 1496.7 (temporary number, dies Exemplar); Varbanov -. **R** Min. korrodiert, leicht geglättet, sonst fast vorzüglich 75,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 257, Lancaster 2011, Nr. 189.

- 10041  $\text{\textperthousand Es}$ , Nikopolis (Moesia inferior), *Legatus Augusti pro praetore Titus Flavius Novius Rufus*; 12,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone//Zweisäuliger Tempel in Dreiviertelansicht, darin Figur mit Zepter, dahinter Bäume. Corpus Nummorum Online -; Hristova/Jekov 8.26.46.15; RPC online 1282 (temporary number); Varbanov 4072. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 383.



- 10042  $\text{\textperthousand Es}$ , Nikopolis (Epirus); 6,09 g. Büste r. mit Strahlenbinde, auf den Schultern drapiert//Kaiser reitet r. mit erhobener Rechten. Calomino -; RPC online 30671.6 (temporary number, dies Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.** Sehr schön-vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Naumann 122, Wien 2022, Nr. 471.

Im RPC online ist die Münzstätte als "uncertain" angegeben. Aufgrund der entzifferbaren Abschnitte der Reverslegende (ΚΟΠΟΛΕΩ) und vergleichbarer Reversdarstellungen aus Nikopolis unter Severus Alexander (vergl. Calomino 470) ist die Zuweisung aber wahrscheinlich.

- 10043  $\text{\textperthousand Es}$ , Alexandreia (Troas); 6,33 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Wölfin steht r. und säugt Romulus und Remus. Bellinger, Troy -; RPC online 3953.4 (temporary number, dies Exemplar). **Selten in dieser Erhaltung.** Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Helios 7, München 2011, Nr. 590.



- 10044  $\text{\textperthousand Es}$ , Sardeis (Lydia), *Magistrat Gaios Sal. Claudianos*; 14,83 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone und Aegis//Löwe l. vor der Stadtmauer von Sardeis. Kurth 557 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 4480.4 (temporary number, dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Min. korrodiert, vorzüglich 750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Ernst von Ferrari-Kellerhof, Auktion Lanz 157, München 2013, Nr. 343.

Während der Herrschaft Elagabals wurden in Sardeis sowohl Münzen für die zweite als auch solche für die dritte Neokorie der Stadt geprägt. Der Übergang kann auf Juni (oder kurz danach) des Jahres 221 datiert werden. Siehe hierzu B. Burrell, Neokoroi. Greek Cities and Roman Emperors, Leiden 2004, S. 110.



- 10045  $\text{\textae}$ s, Hieropolis (Phrygia); 7,07 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Kybele sitzt l. mit Patera, Ellbogen auf Tympanon gestützt, unten Löwe l. RPC online 5614 (temporary number). **Von größter Seltenheit.** Dunkle Patina, fast vorzüglich 150,--  
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 145, Solingen-Ohligs 2008, Nr. 920.
- 10046  $\text{\textae}$ -3 Assaria, Anazarbos (Cilicia); 14,66 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkrone//Drei Preiskronen auf Tisch, die Tischbeine zu Löwenköpfen ausgeformt. RPC online 7282.2 (temporary number, dies Exemplar). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 414.



- 10047  $\text{\textae}$ s, Anazarbos (Cilicia); 8,54 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Dikaiosyne steht l. mit Waage und Zepter. RPC online 7310.10 (temporary number, dies Exemplar); Ziegler, Anazarbos 365.6 (dies Exemplar). Dazu fünf weitere Provinzialprägungen des Elagabal: Markianopolis/Revers: Homonoia l. mit Patera und Füllhorn. RPC online 1525 (temporary number). **Von großer Seltenheit;** Markianopolis/Revers: Weintraube. RPC online 1529 (temporary number); Nikopolis/Revers: Stadttempel. RPC online 1308 (temporary number). RR; Ephesos/Revers: Galeere r. RPC online 4928 (temporary number). RR; Parion/Revers: Genius l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar. RPC online 3857.2 (temporary number, dies Exemplar). **6 Stück. Teils selten.** Meist sehr schön 200,--  
a) Anazarbos: Exemplar der Auktion Sternberg XXII, Zürich 1989, Nr. 324 und der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 858.  
b) Markianopolis/Homonoia: Exemplar der Auktion Italo Vecchi 7, London 1997, Nr. 1449.  
c) Markianopolis/Weintraube: Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 443.  
d) Nikopolis: Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 384.  
f) Parion: Exemplar der Electronic Auction CNG 387, Lancaster 2016, Nr. 301.



- 10048  $\text{\textae}$ s, Jahr 287 (= 219/220), Mopsos (Cilicia); 11,59 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Mopsos (?) steht l. mit Zweig, r. Altar. RPC online 7165.1 (temporary number, dies Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.** Schrotlingsfehler am Rand, fast sehr schön 100,--  
Exemplar der Sammlung Kelly J. Krizan (M. D.), Electronic Auction CNG 310, Lancaster 2013, Nr. 269.



10049



- 10049 AE-8 Assaria, Antiochia he epi Orontou (Syria); 19,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone//Tyche sitzt l. mit Ähren, davor Stern, unten schwimmender Flussgott, oben Widder l. McAlee 802 a (dies Exemplar); RPC online 8030.12 (temporary number, dies Exemplar).

**Selten in dieser Erhaltung.** Min Doppelschlag, kl. Justierspuren auf dem Avers, fast vorzüglich  
Exemplar der Sammlung Richard McAlee und der Electronic Auction CNG 246, Lancaster 2010, Nr. 348.

250,--



10050



- 10050 B-Tetradrachme, 219, Antiochia he epi Orontou (? Syria); 12,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone, l. drapiert//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Stern. McAlee 761; Prieur 266; RPC online 7963 (temporary number). Dazu: eine weitere Tetradrachme Elagabals (Adler mit Kopf l.; Prieur 261; RPC online -, vergl. 7949; seltene Variante).

**2 Stück.** Dunkle Tönung, vorzüglich und vorzüglich  
75,--

- a) Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 14, Stuttgart 2012, Nr. 617.  
b) Exemplar der Electronic Auction CNG 484, Lancaster 2021, Nr. 535.



10051



10052



10053



- 10051 AE8, Jahr 530 (= 218/219), Emesa (Syria); 13,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone, l. drapiert//Sechs-säuliger Tempel, darin der Stein von Emesa. Nurpetlian 41.6 (dies Exemplar); RPC online 8372.4 (temporary number, dies Exemplar).

RR Sehr schön

150,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 262, Lancaster 2011, Nr. 241.

Der Stein von Emesa war ein Baityl, also eine anikonische Form der Darstellung einer Gottheit. Elagabal, der seinen Spitznamen seiner Verehrung dieser Gottheit verdankte, überführte den Stein nach Rom als er Kaiser wurde. Davon zeugen u. a. Aurei und Denare (bspw. RIC 61 c; 195), die den Transport zeigen. Nach Elagabals Tod wurde der Baityl in den Tempel nach Emesa zurückgebracht. Siehe hierzu Nurpetlian, S. 8. 36.

- 10052 AE8, Laodicea ad mare (Syria); 8,93 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Herakles und Dionysos im Ringkampf zwischen Keule und Thrysos. RPC online Avers: 8174 (temporary number)/Revers: 8176 (temporary number).

**Stempelkopplung von größter Seltenheit.** Sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Gallery 51 (zuvor erworben bei Tradart), Brüssel 9. Dezember 2013, Nr. 209.

- 10053 AE8, Gabala (Coelesyria); 7,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. RPC online 8185.6 (temporary number, dies Exemplar).

**Sehr selten in dieser Erhaltung.** Sehr schön-vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 63, Köln 1988, Nr. 1432 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios 5, München 2010, Nr. 1123.



10054



1,5:1



10054

- 10054  $\text{\texteuro}$ Es, Jahr 477 (= 218/219), Arados (Phoenicia); 15,08 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Stier steht r. vor Standarte und Löwe steht l. vor Vexillum, dazwischen Zypresse, über dem Löwen Stern. RPC online 8205.35 (temporary number, dies Exemplar).

**Selten in dieser Erhaltung.** Sehr schön-vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 491 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios 5, München 2010, Nr. 1136.



10055



10056



- 10055  $\text{\texteuro}$ Es, Berytos (Phoenicia); 12,84 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Viersäuliger Tempel, darin Marsyas r. mit Weinschlauch, oben Figur auf geflügeltem Löwen. RPC online 8338 (temporary number); Sawaya - (R 745).

Kl. Justierspuren, sehr schön-vorzüglich

75,--

Exemplar der Summer Auction Rauch 2009, Wien 2009, Nr. 1004 und der Electronic Auction CNG 246, Lancaster 2010, Nr. 236.

- 10056  $\text{\texteuro}$ Es, Byblos (Phoenicia); 11,58 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Sechssäuliger Tempel, darin Astarte v. v. mit Zepter, Fuß auf Prora, von Nike auf Säule bekranzt. RPC online 8303.20 (temporary number, dies Exemplar).

**Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Justierspuren, vorzüglich

100,--

Exemplar der Summer Auction Rauch 2009, Wien 2009, Nr. 1003 und der Electronic Auction CNG 248, Lancaster 2011, Nr. 309.



10057



- 10057  $\text{\texteuro}$ Es, Sidon (Phoenicia); 22,68 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Drei Standarten. RPC online 8400.11 (temporary number, dies Exemplar).

Sehr schön

75,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 296, Lancaster 2013, Nr. 188.



10058



1,5:1



10058

- 10058  $\text{\texteuro}$ Es, Sidon (Phoenicia); 11,47 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Kadmos steht l. mit Schwert, r. Fuß auf Prora. RPC online 8475.12 (temporary number, dies Exemplar).

Gutes sehr schön

150,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 356, Lancaster 2015, Nr. 382.



10059



1,5:1



10060



- 10059  $\text{\textsterling}$ Es, Sidon (Phoenicia); 10,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Europa auf Stier r. RPC online 8483 (temporary number). **Gutes sehr schön** 100,--  
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 94, Köln 2010, Nr. 261.
- 10060  $\text{\textsterling}$ Es, Sebaste (Iudea); 9,72 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Sphinx sitzt l. mit Vorderpfote auf Rad. RPC online 8896.2 (temporary number, dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 200,--  
Exemplar der Auktion CNG 84, Lancaster 2010, Nr. 911 und der Sammlung Patrick H. C. Tan, Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1246.



10061



1,5:1



10061

#### Antoninus IV. Elagabal, 218-222 und Julia Soaemias

- 10061  $\text{\textsterling}$ -5 Assaria, Markianopolis (Moesia inferior), *Legatus Augusti pro praetore Julius Antonius Seleukos*; 10,63 g. Drapierte Büste des Elagabal r. mit Lorbeerkrone und drapierte Büste der Julia Soaemias einander gegenüber//Homonoia steht l. mit Patera und Füllhorn. Corpus Nummorum Online -; Hristova/Jekov 6.27.36.2; Varbanov 1653. **RR** Felder leicht geglättet, fast vorzüglich 100,--  
Exemplar der Electronic Auction CNG 256, Lancaster 2011, Nr. 200.



10062



#### Julia Soaemias

- 10062  $\text{\textsterling}$ -Denar, Rom; 2,51 g. Drapierte Büste r.//Venus sitzt l. mit Apfel und Zepter, davor Kind. BMC 55; Coh. 14; RIC 243. **Feine Tönung, winz. Auflagen, vorzüglich** 75,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 46, München 1989, Nr. 674.



10063



- 10063  $\text{\textsterling}$ Es, Germe (Mysia); 6,60 g. Drapierte Büste r.//Zeus sitzt l. mit Blitz und Zepter. RPC online 3822 (temporary number). **Von allergrößter Seltenheit.**  
Dazu zwei weitere Provinzialprägungen, darunter Julia Paula aus Thessalonika (RPC online 163.18 (temporary number, dies Exemplar)) und Salonica aus Metropolis (RPC online ID 61178 (unassigned)). **3 Stück. Teils sehr selten.** Sehr schön 125,--

a) Germe: Exemplar der Auktion VAuctions 270, 29. September 2011, Nr. 229.

b) Thessalonika: Exemplar der Auktion Pecunem 14, München 2014, Nr. 447.

c) Metropolis: Exemplar der Auktion Naumann 45, München 2016, Nr. 437.



1,5:1



10064



1,5:1

- 10064  $\text{\textcent}$ Es, Kibyra (Phrygia); 3,39 g. Drapierte Büste r./Hermes sitzt l. mit Geldbeutel und Kerykeion. RPC online 5409.8 (temporary number, dies Exemplar). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich 300,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 6, München 2013, Nr. 282.



10065



10066



- 10065  $\text{\textcent}$ Es, Side (Pamphylia); 8,24 g. Drapierte Büste r./Preiskrone auf Tisch, darin zwei Palmzweige, unten Amphora. RPC online 6407.3 (temporary number, dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 200,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 334.
- 10066  $\text{\textcent}$ Es, Sebaste (Samaria); 12,66 g. Drapierte Büste r./Viersäuliger Tempel, darin Jupiter, Minerva und Juno. RPC online 8901.6 (temporary number, dies Exemplar). Sehr schön 125,--  
Exemplar der Auktion CNG 60, Lancaster 2002, Nr. 1279; der Sammlung Cornelius C. Vermeule, Auktion Stack's Coin Galleries April 2010, Nr. 319; der Sammlung Patrick H. C. Tan, Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1249 und der Electronic Auction CNG 299, Lancaster 2013, Nr. 327.



10067



### Antoninus IV. Elagabal, 218-222 und Julia Maesa

- 10067  $\text{\textcent}$ -5 Assaria, Markianopolis (Moesia inferior), *Legatus Augusti pro praetore Julius Antonius Seleukus*; 10,84 g. Beider Büsten einander gegenüber//Apollo steht v. v. mit Bogen, Kopf r., r. Schlange um Baum gewunden. Corpus Nummorum Online vergl. cn coin 38318; Hristova/Jekov 6.28.7.4; RPC online 1402 (temporary number); Varbanov 1614. Kl. Schrötlingsriß, min. dezentriert, sehr schön + 75,--  
Erworben im November 2010 aus dem Lager der Firma Künker, München.



1,5:1



10068



1,5:1

### Julia Maesa

- 10068 AR-Denar, östliche Münzstätte (Antiochia?); 3,14 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 295; Coh. 20; RIC 256 Ann. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 125,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 398.



10069



10070



10069

- 10069 AE-Sesterz, Rom; 20,40 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pietas steht l. und opfert über Altar. BMC 389; Coh. 31; RIC 414. **Selten in dieser Erhaltung.** Leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 17, Basel 1957, Nr. 532 und der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 469.

- 10070 Æs, Thessalonika (Macedonia); 7,15 g. Drapierte Büste r.//Kabir steht v. v., Kopf l., mit Rhyton und Hammer zwischen zwei Elefantenzähnen. RPC online 190.3 (temporary number, dies Exemplar); Touratsoglou vergl. 181 (V 2). **Von großer Seltenheit.** Felder leicht geglättet, gutes sehr schön 75,--

Exemplar der Auktion Pecunem 14, München 2014, Nr. 452.



10071



- 10071 Æs, Nikαι (Bithynia); 2,59 g. Drapierte Büste r.//Mondsichel, darüber Stern. RPC online 3109.2 (temporary number, dies Exemplar).

Dazu eine weitere Provinzialprägung für Julia Maesa: Kaisareia/Revers: Altar mit Berg Argaios und vier Ähren. RPC online vergl. 30734 (temporary number). **Von größter Seltenheit.**

**2 Stück. Teils sehr selten.** Sehr schön

75,--

a) Nikai: Exemplar der Electronic Auction CNG 244, Lancaster 2010, Nr. 317.

b) Kaisareia: Erworben im September 2011 aus dem Lager der Firma Künker, München.



1,5:1



10072



1,5:1



10073



- 10072 Æs, Selge (Pisidia); 1,79 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Athena steht l. mit Speer und Schild und wirft Stimmstein in Urne. RPC online 6342.1 (temporary number, dies Exemplar).

**Von allergrößter Seltenheit.** Dunkle Patina, vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 2, München 1985, Nr. 314 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios 5, München 2010, Nr. 1060.

- 10073 Æs, Sidon (Phoenicia); 8,17 g. Drapierte Büste r.//Europa reitet r. auf Stier. RPC online 8505.10 (temporary number, dies Exemplar).

**Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Justierspuren auf dem Revers, sehr schön/gutes sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 447 und der Sammlung Alexandre de Barros, Auktion CNG 73, Lancaster 2006, Nr. 744.



1,5:1



10074



1,5:1

### Diva Julia Maesa

- 10074 AR-Denar, geprägt unter Severus Alexander, 225, Rom; 2,41 g. Drapierte Büste r.//Pfau trägt Diva gen Himmel. BMC 217; Coh. 3; RIC 378. **Von großer Seltenheit.** Dunkle Patina, sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung G. R. Arnold, Auktion Glendining, London 21. November 1984, Nr. 281 und der Auktion CNG 72, Lancaster 2006, Nr. 1604.



### Antoninus IV. Elagabal, 218-222 und Julia Paula

- 10075  $\text{\textsterling}$ -2 Assaria (?), Anazarbos (Cilicia), 10,41 g. Drapierte Büsten des Elagabal mit Strahlenbinde und der Julia Paula mit Schleier einander gegenüber//Zwei Tempel. RPC online 7292.2 (temporary number, dies Exemplar). **RR** Sehr schön 600,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 399.



### Julia Paula

- 10076  $\text{\textsterling}$ -Denar, 219/220, Rom; 3,16 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera, davor Stern. BMC 172; Coh. 6; RIC 211. **Herrliche Tönung, vorzüglich** 100,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 46, München 1989, Nr. 672.  
Julia Paula, die Tochter des Praetorianerpräfekten Julius Paulus, war die erste Ehefrau des Elagabal. Die Ehe war vermutlich von Julia Maesa arrangiert worden und wurde mit großem Pomp gefeiert - bei den Spielen fanden zahlreiche Gladiatoren, 51 Tiger und ein Elefant den Tod. Elagabal wurde seiner Frau bald überdrüssig und ließ sich nach einem knappen Jahr scheiden.



- 10077  $\text{\textsterling}$ -2 Assaria, Perinthos (Thracia); 7,83 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Nemesis steht l. mit Waage und Zaumzeug. Corpus Nummorum Online cn type 3048; RPC online 1037.1 (temporary number, dies Exemplar); Schönert - (Rv. 732 für Julia Maesa); Varbanov -. **Von großer Seltenheit. Min. korrodiert, sehr schön** 75,--  
Exemplar der Auktion Naumann 94, Wien 2020, Nr. 283 und der Auktion Naumann 100, Wien 2021, Nr. 329.



- 10078  $\text{\textsterling}$ s, Philippopolis (Thracia); 15,88 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Dikaiosyne steht l. mit Waage und Füllhorn. Corpus Nummorum Online -; RPC online 565.3 (temporary number, dies Exemplar); Varbanov 1802 (dies Exemplar abgebildet); Varbanov, Philippopolis XVIII.2.1 (dies Exemplar). **Von großer Seltenheit. Leicht geglättet, sehr schön** 100,--  
Exemplar der Auktion Vecchi 13, London 1998, Nr. 1058.



10079

- 10079  $\text{\textcent}$ Es, Bithynion-Klaudiopolis (Bithynia); 12,19 g. Drapierte Büste r.//Achtsäuliger Tempel, darin Kaiser (?) v. v. mit Speer und Parazonium. RPC online 3654.3 (temporary number, dies Exemplar).

**RR** Felder min. geglättet, fast sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Schulten, Köln 22. April 1984, Nr. 346; der Auktion Münzen und Medaillen GmbH 11, Stuttgart 2002, Nr. 43; der Sammlung eines Liebhabers antiker Münzen, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 14, Stuttgart 2004, Nr. 442; der Auktion Giessener Münzhandlung 186, München 2010, Nr. 1585 und der Auktion Bertolami Fine Arts ACR 67, London 2019, Nr. 585.



10080



10081



- 10080  $\text{\textcent}$ Es, Parion (Mysia); 6,13 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Capricorn r. mit Füllhorn und Globus. RPC online 3858.5 (temporary number, dies Exemplar).

**Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Lanz 163, München 2016, Nr. 398.

- 10081  $\text{\textcent}$ Es, Alexandreia (Troas); 7,32 g. Drapierte Büste r.//Wölfin r. säugt Romulus und Remus. Bellinger, Troy A 323 (dort irrtümliche Averslegende); RPC online 3970.6 (temporary number, dies Exemplar).

Exemplar der Auktion Pecunem 29, München 2015, Nr. 393.

**R** Fast sehr schön

75,--



10082



1,5:1



10082

- 10082  $\text{\textcent}$ Es, Stratonikeia Hadrianopolis (Lydia), *Strategos Aurelios Philoxenos, (Sohn des) Artemon*; 16,65 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Athena steht l. mit Patera, Speer und Schild. Kurth 40 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 4285.4 (temporary number, dies Exemplar).

**RR** Sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Pecunem 9, München 2013, Nr. 354.



1,5:1



10083



1,5:1

- 10083  $\text{\textcent}$ Es, Aspendos (Pamphyllia); 4,08 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kultbilder der Aphroditai Kastnietides v. v. RPC online 6282.1 (temporary number, dies Exemplar).

**Von großer Seltenheit.** Sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 419.

Die Gründung von Aspendos wird dem Heros Mopsos zugerechnet. Dieser habe an der Stelle der späteren Stadt ein Wildschwein erlegt und anschließend der Zwillingsaphrodite geopfert. In der Folge wurden die Aphroditai Kastnietides zur Schutzgottheit der Stadt und erhielten regelmäßig Schweineopfer. Sieher hierzu J. Nollé in Auktion Künker 402, Osnabrück 2024, Nr. 359.



- 10084  $\text{\textsterling}$ Es, Side (Pamphylia); 14,97 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Athena und Apollo stehen einander gegenüber und reichen sich die Hand, dazwischen Altar. RPC online 6390.1 (temporary number, dies Exemplar).  
RR Grüne Patina, gutes sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 41, Basel 1970, Nr. 496; der Auktion Sternberg XXI, Zürich 1988, Nr. 467 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 2438.

Auf dem Revers dieser Münze sind die beiden Hauptgottheiten Sides dargestellt: Athena und Apollo. Letzterem wurde nach mythologischer Überlieferung angerechnet, dass er nicht nur die ersten Siedler auf das Gebiet Sides gebracht habe, sondern auch die Stadt gegründet hatte. Die enge kulturelle Verbundenheit beider Gottheiten zeigt sich sowohl im dargestellten Handschlag als auch im archäologischen Befund der Stadt Side. Die Tempel der Athena und des Apollo waren unmittelbar benachbart. Siehe hierzu J. Nollé, Side. Zur Geschichte einer kleinasiatischen Stadt in der römischen Kaiserzeit im Spiegel ihrer Münzen, Antike Welt 21, 1990, S. 244-265, bes. S. 253.



- 10085  $\text{\textsterling}$ Es, Klaudio-Seleukeia (Pisidia); 1,82 g. Drapierte Büste r.//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. Lindgren Coll. III 725 (dies Exemplar); RPC online 30283.2 (temporary number, dies Exemplar).  
**Von größter Seltenheit.** Fast vorzüglich 75,--

Exemplar der Sammlung Henry Clay Lindgren und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 634.



- 10086  $\text{\textsterling}$ Es, Jahr 287 (= 219/220), Mopsos (Cilicia); 11,01 g. Drapierte Büste r.//Altar, darunter Krebs. RPC online 7167.3 (temporary number, dies Exemplar).  
**Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, leichte Prägeschwächen, sonst sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 333.

- 10087  $\text{\textsterling}$ Es, Sidon (Phoenicia); 17,31 g. Drapierte Büste r.//Drei Standarten. RPC online 8460 (temporary number).  
RR Sehr schön 150,--

Exemplar der Sammlung E. L., Auktion Giessener Münzhandlung 265, München 2019, Nr. 1142.



1,5:1



10088



1,5:1

### Aquilia Severa

- 10088 ⠈-Denar, 220/222, Rom; 3,51 g. Drapierte Büste r.//Concordia steht l. mit Doppelfüllhorn und opfert über Altar, dahinter Stern. BMC 184; Coh. 2; RIC 226.

Feine Tönung, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

150,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 60, München 1992, Nr. 493.

Aquilia Severa war die zweite und vierte Ehefrau Elagabals. Zum Zeitpunkt der ersten Eheschließung 220 war Aquilia Vestalin und damit zur Ehelosigkeit verpflichtet. Elagabal setzte sich jedoch darüber hinweg und schürte die Ablehnung seiner Person durch die römische Bevölkerung. Für ihn selbst war die Hochzeit vermutlich religiös motiviert. Elagabal verstand sich selbst als Priester des aus Syrien stammenden Elagabal-Kults. Infolgedessen erschien ihm die Ehe mit einer Priesterin die einzige Möglichkeit zu sein, standesgemäße Nachkommen zu zeugen. Dennoch gab er 221 zunächst dem Druck der Öffentlichkeit nach und ließ sich von Aquilia scheiden. Anschließend heiratete er Annia Faustina. Wenige Monate später beendete er allerdings auch diese Ehe und kehrte zu Aquilia zurück. Siehe hierzu C. Rowan, The Public Image of the Severan Women, Papers of the British School at Rome 79, 2011, S. 241-273, bes. S. 258-261.



10089

- 10089 ⠈-3 Assaria, Odessos (Moesia inferior); 5,75 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Demeter r. mit Zepter und Frucht (?) und Kore l. mit Ähren und Zepter stehen einander gegenüber. Corpus Nummorum Online cn type 6949; Lazarenko XIX.6.1-1 (4) (dies Exemplar); RPC online 1725 (temporary number); Varbanov 4406.

R Leicht geglättet, fast sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 134, München 2004, Nr. 1802.



10090



1,5:1



10090

### Annia Faustina

- 10090 ⠈s, Laodikeia pros to Lyko (Phrygia); 8,62 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Athena sitzt l. mit Nike und Schild. RPC online 5509.8 (temporary number, dies Exemplar).

RR Leicht korrodiert, gutes sehr schön

600,--

Exemplar der Sammlung Consul Eduard Friedrich Weber, Auktion Jacob Hirsch XXI, München 1908, Nr. 3578; der Auktion Peus Nachf. 355, Frankfurt am Main 1998, Nr. 1016; der Auktion Peus Nachf. 374, Frankfurt am Main 2003, Nr. 899 und der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 400.



1,5:1



10091



1,5:1

- 10091 ⠈s, Antiochia (Pisidia); 2,27 g. Drapierte Büste r.//Adler v. v., Kopf r. Krzyzanowska I,1; RPC online 6576.2 (temporary number, dies Exemplar).

RR Hübsche Patina, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 121, München 2003, Nr. 324.



10092



1,5:1



10092

**Severus Alexander, 222-235**

10092 AR-Denar, geprägt unter Antoninus IV. Elagabal, 221/222, Rom; 2,29 g. Drapierte Büste r.//Spes geht l. mit Blume. BMC 264; Coh. 65; RIC 2. R Sehr schön 75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 476 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 387.

Im Jahr 221 verlor Elagabal zunehmend an Unterstützung. Seine Großmutter Julia Maesa zwang den Kaiser, seinen Cousin Alexianus als Severus Alexander zum Caesar zu ernennen und Elagabal musste nach einer Militäurrevolte einige seiner Favoriten aus ihren Ämtern entfernen. Im Jahre 222 misslang ein Versuch, Severus Alexander ermorden zu lassen, was schließlich zur Ermordung des Kaisers und seiner Mutter Julia Soaemias führte. Die Prägungen für Severus Alexander als Caesar sind alle selten.



10093



10093 AR-Denar, 226, Rom; 2,90 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Kaiser opfert l. über Altar. BMC 373; Coh. 289; RIC 55. Dazu: zwei weitere Denare dieses Kaisers mit thronender Salus vor Altar (BMC 33; RIC 14) und Victoria, die einen Ehrenschild beschreibt (BMC 638; RIC 219).

3 Stück. Meist vorzüglich 100,--

a) Exemplar der Auktion Lanz 66, München 1993, Nr. 731.

b) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 70, Köln 1990, Nr. 1581.

c) Exemplar der Auktion Lanz 66, München 1993, Nr. 740.



10094



1,5:1



10094

10094 Æ-Sesterz, 226, Rom; 18,36 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 359; Coh. 282; RIC 440. Felder min. geglättet, vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Lanz 72, München 1995, Nr. 736.

Im Vergleich mit der Münzprägung seines Vorgängers greifen die Münzen Severus Alexanders vermehrt traditionelle Motive der olympischen Götter auf. Der Kaiser versucht sich hierdurch von Elagabal und dessen verhasster Religionspolitik abzugrenzen und seine eigene Pietas zu untermauern. Zudem betont er die zunehmende Bedeutung des Militärs im 3. Jahrhunderts. So kann der Mars auf diesem Revers mit dem Perserkrieg des Kaisers in Verbindung gebracht werden. In Anlehnung an die parthischen Feldzeichen im Tempel des Mars Ultor in Rom bedient die Münze zudem traditionelle Narrative. Siehe hierzu E. E. Manders, Religion and Coinage. Heliogabalus and Alexander Severus: Two Extremes?, *Talanta* XXXVI-XXXVII, 2004/2005, S. 123-138.



1,5:1



10095



1,5:1

10095  $\text{\textsterling}$ -As, 226, Rom; 9,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone, im Feld I. **Sammlermarke: Adler v. v., versilbert//**Kaiser steht l. mit Schriftrolle und Patera und opfert über Altar. BMC 379; Coh. 291; RIC 447.

500,--

Mit erlesener Provenienz. Dunkle Tönung, gutes sehr schön  
Exemplar der Sammlung der Familie Este von Ferrara und Modena (begonnen in der 1. Hälfte des 15. Jhs. von Marquis Leonello) und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 100, München 2000, Nr. 181.

Die Zuweisung der Sammlermarke ist seit Generationen umstritten - zuletzt hat sich Hadrien J. Rambach für ein Anbringen der Marke durch die Familie Este ausgesprochen, nachdem sie Münzen aus der Gonzaga-Sammlung erworben habe.

Seit dem 17. Jahrhundert rief der kleine Gegenstempel mit dem Adler das Interesse von Generationen numismatischer Forscher hervor. Zum einen wurde er dem Haus Este von Ferrara und Modena zugeordnet, zum anderen dem Haus Gonzaga in Mantua. Nach langer Debatte gilt nun als gesichert, dass dieser Gegenstempel am Ende des 16. Jahrhunderts auf Initiative des Herzogs Alfonso II. (1559-1597) in die Münzen der Haussammlung der Este geschlagen wurde. In dieser Zeit erreichte das Münzkabinett der Este, das bereits gegen Mitte des 15. Jahrhunderts von Marquis Leonello (1407-1450) begonnen wurde, seinem Höhepunkt, besonders dank großer Erwerbungen des leidenschaftlich an Numismatik interessierten Herzogs Alfonso II. und auch Dank der Mitwirkung ausgezeichneter Humanisten und Altertumsforscher wie Enea Vico und Pirro Ligorio.

Literatur: Hadrien J. Rambach, "On the Countermarked Ancient Coins from the Collection of Alfonso II d'Este (1553-1597)", in: The Asylum, Frühjahr 2018, S.13-17 (auch online verfügbar unter [www.esteproject.it](http://www.esteproject.it)). Siehe hierzu: Auktion Fritz Rudolf Künker 419, Osnabrück 2025, Nr. 423.



10096



1,5:1



10096

10096  $\text{\textsterling}$ -As, 229, Rom; 11,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone, l. drapiert//Kaiser in Quadriga r. mit Adlerzepter. BMC 582; Coh. 378; RIC 498.

R Gutes sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1492.



10097



10097 AR-Denar, 230, Rom; 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone, l. drapiert//Sol steht r., Kopf l., mit erhobener Rechten und Globus. BMC 631; Coh. 391 var.; RIC 102. Dazu zwei weitere hervorragend erhaltene Stücke von Severus Alexander: mit sitzender Fides Exercitus (BMC 220 Anm.) sowie Pietas mit Weihrauchkästchen (RIC 170).

3 Stück. Vorzüglich und besser

100,--

a) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1567 (zuvor erworben 1935 bei der Firma Schulman, Amsterdam).

b) Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 389.

c) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1555 (zuvor erworben 1939 bei der Firma Schlessinger, Amsterdam).



2:1



10098



2:1

- 10098 AV-Aureus, 232, Rom; 5,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone, l. drapiert//Providentia steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Altar. BMC 874 Anm.; Calicó 3130; Coh. 500 var.; RIC 249. **RR** Vorzüglich 3.000,--  
Exemplar der Auktion Cayon, Madrid 13.-14. Dezember 2007, Nr. 3354; der Auktion Aureo & Calico 433, Barcelona 2024, Nr. 1022 und der Auktion Tauler & Fau 151, Madrid 2024, Nr. 41.



10099



10100



10101



- 10099 AR-Denar, 232, Rom; 2,98 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Jupiter steht v. v., Kopf r., mit Blitz und Adler. BMC 825; Coh. 84; RIC 239.  
Feine Tönung, min. Auflagen auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz 75,--  
Exemplar der Auktion Hirsch 97, München 1976, Nr. 566.

- 10100 AR-Denar, 232, Rom; 3,06 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Mars geht r. mit Speer und Schild. BMC 833; Coh. 161; RIC 246. Dunkle Tönung, attraktives Porträt, vorzüglich 75,--  
Exemplar der Auktion Hirsch 97, München 1976, Nr. 568.

- 10101 AR-Denar, 232, Rom; 3,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone, l. drapiert//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. BMC 875; Coh. 501 var.; RIC 250.  
Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 75,--  
Exemplar der Auktion Hirsch 97, München 1976, Nr. 592 (dort anderes Stück abgebildet).



10102



1,5:1



10102

- 10102 AE-5 Assaria, Istros (Moesia inferior); 16,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Kybele sitzt l. mit Patera und Zepter zwischen zwei Löwen. RPC online 2043.8 (temporary number, dies Exemplar); Varbanov 662. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Min. korrodiert, vorzüglich 300,--  
Exemplar der Auktion Rauch 84, Wien 2009, Nr. 719.



10103  $\text{\textsterling}$ s, Sestos (Thracia); 17,01 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Leander schwimmt r. über den Hellespont, r. steht Hero l. mit Öllampe auf einem Turm. Corpus Nummorum Online -; RPC online 1138.1 (temporary number, dies Exemplar); Varbanov -.

**Von großer Seltenheit.** Leicht geglättet, gutes sehr schön/ sehr schön

Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 234 und der Auktion Kölner Münzkabinett 85, Köln 2006, Nr. 173.

Der Revers dieser äußerst interessanten Münze rekurriert auf den Mythos um Hero und Leander. Während Hero eine Priesterin der Aphrodite war und in einem Turm in Sestos lebte, stammte Leander aus Abydos. Beide Städte liegen sich gegenüber, werden jedoch durch den Hellespont getrennt. Der Mythos beschreibt nun, dass sich Hero und Leander verliebten, ihre Liebe aber geheim halten mussten. Deswegen überquerte Leander jede Nacht das Gewässer, wobei ihm seine Geliebte mit einer Öllampe den Weg wies. In einer besonders stürmischen Nacht verlor jedoch die Lampe und Leander ertrank in den Fluten. Als am Morgen sein Leichnam angespült wurde, nahm sich auch Hero durch einen Sturz vom Turm das Leben. Siehe hierzu E. Minchin, Mapping the Hellespont with Leander and Hero. 'The Swimming Lover and the Nightly Bride', in: G. Hawes (Hrsg.), Myths on the Map: The Storied Landscapes of Ancient Greece, Oxford 2017, S. 65-82.

1.250,--

10104  $\text{\textsterling}$ s, Pella (Macedonia); 10,99 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Tyche sitzt l. und hebt r. Hand zum Gesicht. RPC online 112.3 (temporary number, dies Exemplar). **Legendenvariante von allergrößter Seltenheit.**

Dazu vier weitere Provinzialprägungen des Severus Alexander: Odessos/Revers: Theos Megas l. mit Patera und Füllhorn. RPC online 1730 (temporary number); Nikaia/Revers: Drei Standarten. RPC online 3249 (temporary number). RR; Philadelphia/Revers: Nike r. mit Palmzweig und Kranz. RPC online 4576.14 (temporary number, dies Exemplar); Hierapolis/Revers: Atargatis auf Löwe r. RPC online 8129.2 (temporary number).

**5 Stück. Teils sehr selten.** Sehr schön-vorzüglich

150,--

a) Pella: Exemplar der Electronic Auction CNG 254, Lancaster 2011, Nr. 185.

b) Odessos: Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 388.

c) Nikaia: Exemplar der Electronic Auction CNG 306, Lancaster 2013, Nr. 247.

d) Philadelphia: Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 3, München 1986, Nr. 250 und der Sammlung

Dr. Peter Vogl, Auktion Helios 5, München 2010, Nr. 825.

e) Hierapolis: Exemplar der Electronic Auction CNG 264, Lancaster 2011, Nr. 302.



10105



1,5:1



10105

- 10105  $\text{Æs}$ , Jahr 228 (= 225/226), Amaseia (Pontos); 20,54 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone// Stadtansicht von Amaseia. Dalaison 580 i (dies Exemplar); RPC online 6467.13 (temporary number, dies Exemplar). **RR** Sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 41, Basel 1970, Nr. 331 und der Auktion Kölner Münzkabinett 85, Köln 2006, Nr. 174.

Eine derartige Stadtansicht aus Amaseia ist nur auf den Münzen von zwei Kaisern überliefert: Domitian und Severus Alexander. Spannend sind dabei vor allem die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Prägungen. Auf den Münzen beider Kaiser ist die Stadt von soliden Befestigungstürmen umgeben. Während der zentrale Tempel jedoch unter Domitian noch tetrastyl ist, besitzt er in severischer Zeit bereits fünf bzw. sechs Frontsäulen. Gleichzeitig sind auf den Münzen des Severus Alexander Strukturen zu erkennen, die als Heiligtum oder Altar des Zeus Stratiōs (auf dem Berg gelegen) und möglicherweise als Grab des Mithridates Ktistes identifiziert werden können. Diese Münze lässt also einerseits einen Einblick in die religiöse und architektonische Landschaft der Stadt zu, andererseits können bauliche Entwicklungen abgeleitet werden. Siehe hierzu Dalaison, S. 177-178.



10106



- 10106  $\text{Æs}$ , 234 (= 231/232), Amaseia (Pontus); 25,84 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone// Adler steht r., Kopf l., auf Altar des Zeus Stratiōs, darüber Quadriga v. v., l. Baum. Dalaison - (D 152/R -); RPC online 6474 (temporary number).

150,--

**Sehr selten in dieser Erhaltung.** Hübsche dunkle Patina, kl. Justierspuren auf dem Revers, vorzüglich Exemplar der Sammlung Garth R. Drewry, Auktion Triton VIII, New York 2005, Nr. 753 und der Auktion Bertolami Fine Arts ACR 67, London 2019, Nr. 586.

Amaseias Hauptgottheit war seit mithridatischer Zeit Zeus Stratiōs. Dessen Heiligtum konnte ca. 7,5 km östlich der Stadt archäologisch identifiziert werden. Interessant ist dabei, dass vermutlich nie eine architektonische Tempelstruktur existierte, sondern das der Mittelpunkt des Kultortes der auf dieser Münze dargestellte Altar war. Das archäologisch erforschte Fundament lässt dabei vermuten, dass der Altar ähnliche Ausmaße hatte wie jener in Pergamon. Siehe hierzu A. Wiznura/C. G. Williamson, Mountains of Memory. Triangulating landscape, cult and regional identity through Zeus, Pharos 24, 2020, S. 77-112.



10107



1,5:1



10107

- 10107  $\text{Æs}$ , Jahr 171 (= 234/235), Neokaisareia (Pontos); 16,92 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone// Sechssäuliger Tempel. Çizmeli - (D 1/R 21); RPC online 6560.5 (temporary number, dies Exemplar).

150,--

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Attraktives Porträt, Felder min. geglättet, sehr schön + Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 508.



10108



1,5:1



10108

- 10108  $\text{\textsterling}$ Es, Nikaea (Bithynia); 3,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone//Aphrodite kniet r., Blick nach vorn, l. Eros mit Fackel und Spiegel, r. Eros mit Fackel. RPC online 5952.4 (temporary number, dies Exemplar); Weiser -. **RR** Felder min. geglättet, sehr schön-vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 167, Solingen-Ohligs 2013, Nr. 223.

Plinius berichtet in seiner Naturgeschichte (36,33), dass die Statue der badenden Venus von Doidalsas geschaffen wurde. Der aus Bithynien stammende Bildhauer ist ansonsten nicht greifbar, hat aber das berühmte Motiv der Aphrodite hinterlassen, das mehrfach und in unterschiedlicher Weise in Marmor kopiert wurde. Wahrscheinlich greift auch dieser Revers die einst real existierende Statuengruppe auf. Hans-Christoph von Mosch hält es jedoch auch für denkbar, dass das Bild die badende Nikaea im Typus der Aphrodite widergibt. Siehe hierzu B. Andreae, Schönheit des Realismus. Auftraggeber, Schöpfer, Betrachter hellenistischer Plastik, Mainz 1998, S. 61-65; H.-C. v. Mosch, Zum trunkenen Satyr aus der Villa dei Papiri, Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 60, 2010, S. 71-117, bes. S. 82 Fn. 27.



10109



10110



- 10109  $\text{\textsterling}$ Es, Nikomedea (Bithynia); 3,88 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Leda steht v. v. und hält eine Gewandfalte, an der ein Schwan zieht. RPC online 3430.9 (temporary number, dies Exemplar). **Dunkelgrüne Patina, fast vorzüglich**  
Exemplar der Auktion Helios 7, München 2011, Nr. 127.

150,--

- 10110  $\text{\textsterling}$ Es, Parion (Mysia); 4,78 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Capricorn l. mit Füllhorn und Globus. RPC online 3875.1 (temporary number, dies Exemplar). **RR** Min. korrodiert, sehr schön

50,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 387, Lancaster 2016, Nr. 309.



10111



1,5:1



10111

- 10111  $\text{\textsterling}$ Es, Alexandreia (Troas); 6,11 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkrone, Speer und Schild//Pferd weidet r., dahinter Hirte mit Hirtenstab, l. Baum. Bellinger, Troy -; RPC online 3994 (temporary number, dort mit irrtümlicher Reverslegende).

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Schwarze Patina, gutes sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Pecunem 9, München 2013, Nr. 344.



10112



1,5:1



10112

- 10112  $\text{\textsterling}$ Es, Alexandreia (Troas); 7,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone//Zweisäuliger Tempel in Dreiviertelansicht, darin Apollo Smintheus. Bellinger, Troy A 331; RPC online 4028.13 (temporary number, dies Exemplar). **Gutes sehr schön**

75,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 369, Lancaster 2016, Nr. 423.



10113



10114



10115

10113  $\text{\textcent}$ s, Alexandreia (Troas); 7,92 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Tyche (?) steht l. mit Kultstatue des Apollo Smintheus und Vexillum. Bellinger, Troy A 333; RPC online 4025.2 (temporary number, dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Min. korrodiert, sonst vorzüglich 150,--  
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 140, München 1984, Nr. 269 und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 100, München 2000, Nr. 184.

10114  $\text{\textcent}$ s, Skepsis (Troas), *Strategos zum zweiten Mal Aurelius Polemon*; 21,41 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser steht v. v. mit Speer und wird von Nike bekränzt. Corpus Nummorum Online -; RPC online 4115.1 (temporary number, dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Min korrodiert, Felder min. geglättet, sehr schön 200,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 212, München 2013, Nr. 2419.

10115  $\text{\textcent}$ s, Hydisos (Caria); 5,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Bellerophon auf Pegasos l. RPC online 5319.2 (temporary number, dies Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit.** Avers leicht korrodiert, sehr schön-vorzüglich 150,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 15, München 2014, Nr. 432.



10116



1,5:1



10116

10116  $\text{\textcent}$ s, Sebaste (Phrygia); 11,68 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Viersäuliger Tempel, darin Tyche l. mit Steuerruder und Füllhorn. RPC online 5674.1 (temporary number, dies Exemplar). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, min. korrodiert, vorzüglich 250,--  
Exemplar der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1065.



1,5:1



10117



1,5:1

10117  $\text{\textcent}$ s, Ariassos (Pisidia); 3,59 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Herakles steht r. mit Keule und Löwenfell. RPC online 5997.1 (temporary number, dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, vorzüglich 200,--  
Exemplar der Auktion Sternberg XXXII, Zürich 1996, Nr. 688 und der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1072.



10118



1,5:1



10118

- 10118 Æs, Pogla (Pisidia); 5,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Dionysos steht l. mit Kantharos und Thrysos, zu seinen Füßen Panther. RPC online 5952.4 (temporary number, dies Exemplar).

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Min. korrodiert, fast vorzüglich  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 204, München 2012, Nr. 1821.

150,--



10119



10120



- 10119 Æs, Jahr 175 (= 225/226), Eirenopolis (Cilicia); 15,36 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Zeuskopf r. Karbach 127; RPC online 6884.3 (temporary number, dies Exemplar).

**Von großer Seltenheit.** Sehr schön  
Exemplar der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 975.

100,--

- 10120 Æs, Korykos (Cilicia); 6,42 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Dionysos steht l. mit Kantharos und Thrysos, zu seinen Füßen Panther. RPC online 7049.1 (temporary number, dies Exemplar).

**Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.** Kl. Schrotlingsriß, min. Kratzer, sonst fast vorzüglich  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 431.

150,--



10121



- 10121 Æs, Ninika-Klaudiopolis (Cilicia); 5,38 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//In Lorbeerkrantz: NI/CA. RPC online 6905 (temporary number).

**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Min. Prägeschwächen, vorzüglich  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 432.

100,--



1,5:1



10122



1,5:1



- 10122 Æs, Seleukeia pros Kalykadnon (Cilicia); 12,56 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Dionysos r. in Pantherbiga mit Thrysos und Kantharos. RPC online 7036 (temporary number).

**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Attraktives Porträt, vorzüglich  
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 88, Köln 2007, Nr. 503.

500,--



- 10123 Æs, Seleukeia pros Kalykadnon (Cilicia); 13,11 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Herakles steht v. v., Kopf r., mit Keule und Eber. RPC online 7039 (temporary number).  
**Von größter Seltenheit.** Herrliches Porträt, kl. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich  
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 423. 750,--



- 10124 Æs, Seleukeia pros Kalykadnon (Cilicia); 8,83 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Drapierte Büsten des Apollo und der Artemis einander gegenüber. RPC online 7043.15 (temporary number, dies Exemplar); Ziegler 474 (dies Exemplar).  
**Selten in dieser Erhaltung.** Avers min. korrodiert, fast vorzüglich  
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum 160, Solingen-Ohligs 2011, Nr. 565. 125,--
- 10125 Æs, geprägt unter Antoninus IV. Elagabal, Jahr 533 (= 221/222), Orthosia (Phoenicia); 11,17 g. Kopf r.//Viersäuliger Tempel, darin Astarte v. v. mit Zepter von Nike auf Säule bekränzt, darunter schwimmender Flussgott, im Abschnitt Altar. RPC online 8254.7 (temporary number, dies Exemplar).  
**R Min. dezentriert, kl. Justierspuren auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich**  
 Exemplar der Auktion Rauch 98, Wien 2015, Nr. 219. 100,--



#### Severus Alexander, 222-235 und Julia Mamaea

- 10126 Æs, Mylasa (Caria); 11,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone//Drapierte Büste r. Akarca 96; RPC online 5325 (temporary number).  
**Von größter Seltenheit.** Kl. Kratzer, sehr schön  
 Erworben im September 2011 aus dem Lager der Firma Künker, München. 200,--
- 10127 Æs, Mallos (Cilicia); 15,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone, l. drapiert//Drapierte Büste r. mit Diadem. RPC online 7158.2 (temporary number, dies Exemplar).  
**R Min. korrodiert, kl. grüne Auflagen, sehr schön**  
 Exemplar der Auktion Lanz 46, München 1988, Nr. 612; der Sammlung J. P. Righetti, Electronic Auction CNG 219, Lancaster 2009, Nr. 375 (dort als Sebaste in Judaea) und der Sammlung Dr. George Spradling, Electronic Auction CNG 351, Lancaster 2015, Nr. 598 (dort als Sebaste in Judaea). 100,--



10128



10129



- 10128  $\text{Æs}$ , Ninika-Klaudiopolis (Cilicia); 18,84 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büste r. RPC online 6897.18 (temporary number, dies Exemplar). Min. korrodiert, sehr schön + 100,--

Exemplar des E-Sale Roma Numismatics 1, London 2013, Nr. 361.

### Julia Mamaea

- 10129  $\text{Æ}$ -Sesterz, 224, Rom; 21,00 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht r. mit Zepter und Cupido. BMC 190; Coh. 62; RIC 694. Felder min. geglättet, vorzüglich/gutes sehr schön 100,--

Exemplar der Sammlung Alain Lagrange, Auktion CNG 76, Lancaster 2007, Nr. 1561.



10130



10131



10132



- 10130  $\text{AR}$ -Denar, 230, Rom; 2,96 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Felicitas sitzt l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 658; Coh. 24; RIC 338. Herrliche Tönung, vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1575 (zuvor erworben 1936 von der Firma Schlessinger, Amsterdam).

- 10131  $\text{AR}$ -Denar, 231, Rom; 3,24 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pietas v. v., Kopf l., mit Weihrauchgefäß und Patera, davor Altar. BMC 821; Coh. 48; RIC 346. Min. gereinigt, vorzüglich 100,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 248, Lancaster 2011, Nr. 376.

- 10132  $\text{AR}$ -Denar, 232, Rom; 2,67 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Fecunditas steht l. mit ausgestreckter Rechten und Füllhorn, davor Kind. BMC 917; Coh. 5; RIC 331. Feine Tönung, vorzüglich + 75,--

Exemplar der Auktion Lanz 38, München 1986, Nr. 791.



10133



- 10133  $\text{Æs}$ , Akrasos (Lydia); 3,74 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kultbild der Artemis Ephesia v. v. Kurth 99; RPC online 4274.5 (temporary number, dies Exemplar). RR. Dazu zwei weitere Provinzialprägungen für Julia Mamaea: Deultum/Revers: Löwe r. RPC online 788 (temporary number). R; Amphilipolis/Revers: Tyche sitzt l., im Abschnitt Fisch. RPC online 148 (temporary number).

3 Stück. Teils selten. Teils min. geglättet, sonst sehr schön und besser

125,--

a) Akrasos: Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 160, München 2007, Nr. 1916; der Auktion Hirsch Nachf. 255, München 2008, Nr. 1922 und der Sammlung Prof. Dr. Peter Robert Franke, Auktion Grün 64, Heidelberg 2014, Nr. 2020.

b) Deultum: Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 405.

c) Amphilipolis: Exemplar der Auktion Naumann 56, Wien 2017, Nr. 312.



- 10134 Æs, Tabala (Lydia); 4,07 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Flussgott Hermos lagert l. mit Schilf und Füllhorn. Kurth 59 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 4457.3 (temporary number, dies Exemplar). **R.**  
 Dazu zwei weitere Provinzialprägungen für Julia Mamaea: Amphipolis/Revers: Tyche sitzt l., im Abschnitt Fisch. RPC online 148 (temporary number); Anazarbos/Revers: Achtsäuliger Tempel. RPC online 7356 (temporary number). **3 Stück. Teils selten. Sehr schön-vorzüglich** 100,--  
 a) Tabala: Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 337.  
 b) Amphipolis: Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 406.  
 c) Anazarbos: Exemplar der Online Auction Solidus 6, München 2015, Nr. 213.



- 10135 Æs, Eenna (Pisidia); 15,15 g. Drapierte Büste r.//Weibliche Figur steht r., Kopf zurückgewandt, mit Schlange und männliche Figur steht l., Kopf zurückgewandt, unten Schaf. RPC online 6037 (temporary number). **RR Sehr schön** 150,--  
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 195, München 1997, Nr. 855.
- 10136 Æs, Eenna (Pisidia); 15,60 g. Drapierte Büste r.//Helios (?) l. mit Globus in Quadriga l. RPC online 6044.1 (temporary number, dies Exemplar). **Von großer Seltenheit. Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich** 300,--  
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 438.



- 10137 Æs, Kolbasa (Pisidia); 2,95 g. Drapierte Büste r.//Stern über Mondsichel. RPC online 6106.2 (temporary number, dies Exemplar); v. Aulock, Kolbasa 20. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Min. Auflagen, gutes sehr schön** 75,--  
 Exemplar der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1074.



- 10138 Æs, Selge (Pisidia); 20,48 g. Drapierte Büste r.//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. RPC online 6345.3 (temporary number, dies Exemplar). **Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, leichter Doppelschlag auf dem Avers, vorzüglich** 200,--  
 Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 28. Oktober 1994, Nr. 265 und der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 931.



10140



10139



10140

- 10139  $\text{Æs}$ , Jahr 13 (= 233/234), Anemurion (Cilicia); 6,63 g. Drapierte Büste r.//Apollo steht l. mit Lorbeerzweig, die Linke auf eine auf einer Säule stehende Lyra gestützt. RPC online 6994.4 (temporary number, dies Exemplar).  
RR Braune Patina, vorzüglich/fast vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 828.

- 10140  $\text{Æs}$ , Korykos (Cilicia); 14,26 g. Drapierte Büste r.//Hermes steht l. mit Geldbeutel und Kerykeion, zu seinen Füßen Widder l. RPC online 7048.1 (temporary number, dies Exemplar).  
Von allergrößter Seltenheit. Min. korrodiert, Felder min. geglättet, sonst gutes sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 409.



1,5:1



10141



1,5:1



### Julia Mamaea und Orbiana

- 10141  $\text{Æs}$ , Korakesion (Cilicia); 6,44 g. Drapierte Büste r.//Drapierte Büste r. auf Mondsichel. Levante, Korakesion 28; RPC online 6937 (temporary number, dies Exemplar).  
Von größter Seltenheit. Vorzüglich 400,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 439.  
Die gemeinsame Darstellung der Mutter und der Ehefrau des Severus Alexander ist nur aus Korakesion bekannt. Siehe Watson, S. 31 Fn. 76.



1,5:1



10142



1,5:1

### Orbiana

- 10142  $\text{Æ}$ -Denar, 225, Rom; 3,34 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 287; Coh. 1; RIC 319.  
Feine Tönung, vorzüglich + 150,--  
Exemplar der Auktion Vecchi 8, New York 1997, Nr. 314.



10143



- 10143  $\text{Æ}$ -Sesterz, 225, Rom; 19,86 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kaiserpaa reicht sich die Hand, Kaiser hält Schriftrolle. BMC 301; Coh. 6 (dort mit fehlerhafter Reversbeschreibung); RIC 657.  
R Grüne Patina, kl. Schürfspur auf dem Revers, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Rauch 94, Wien 2014, Nr. 1149 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1505.



10144



- 10144  $\text{\textsterling}$ -As, 225, Rom; 9,46 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 298; Coh. 5; RIC 656.

Attraktives Porträt, Felder min. gechlätet, gutes sehr schön/ sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Helbing Nachf. 86, München 1942, Nr. 1629 und der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 478.



1,5:1



10145



1,5:1

- 10145  $\text{\textsterling}$ Es, Jahr 163 (= 226/227), Trapezos (Pontus); 12,38 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Mithras reitet r., dahinter Baum, davor Altar. RPC online 6638.4 (temporary number, dies Exemplar); Wojan, Trapezonte 107 a (dies Exemplar).

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Porträt, gutes sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 242 und der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 839.



10146



1,5:1



10146

- 10146  $\text{\textsterling}$ Es, Kolybrassos (Cilicia); 9,18 g. Drapierte Büste r.//Athena steht l. mit Patera und Speer. RPC online 6252.3 (temporary number, dies Exemplar); SNG Levante 331 (dies Exemplar).

Hübsche Patina, fast vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Auctiones AG 13, Basel 1983, Nr. 327; der Sammlung Edoardo Levante und der Auktion Triton VII, New York 2004, Nr. 768.



1,5:1



10147



1,5:1

### Maximinus I. Thrax, 235-238

- 10147  $\text{\textsterling}$ -Denar, 235, Rom; 3,20 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 21; Coh. 85; RIC 14.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

150,--

Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 565 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1507.



10148



1,5:1



10149



- 10148 AR-Denar, 236, Rom; 3,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 86; Coh. 77; RIC 13.

Feine Tönung, min. Prägeschwächen auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 70, Köln 1990, Nr. 1616.

- 10149 AR-Denar, 236/237, Rom; 3,33 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 144; Coh. 37; RIC 19. Prachtexemplar. Herrliches Porträt, fast Stempelglanz

100,--

Exemplar der Auktion Kastner 8, München 1975, Nr. 239.



10150



- 10150 AE-Sesterz, 236, Rom; 22,08 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Fides steht l. mit zwei Standarten. BMC 63; Coh. 10; RIC 43.

Vorzüglich/sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 504.



10151



10152



10153



- 10151 Æs, Anchialos (Thracia); 13,84 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. Corpus Nummorum Online -; RPC online 656.5 (temporary number, dies Exemplar); Tachev - (A 16/R 39); Varbanov -.

R Leicht geglättet, Avers am Rand leicht verprägt, sonst gutes sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 261, Lancaster 2011, Nr. 191.

100,--

- 10152 Æs, Anchialos (Thracia); 8,54 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone//Aphrodite steht v. v., l. Eros auf Delfin. Corpus Nummorum Online vergl. cn coin 5830; RPC online 660.4 (temporary number, dies Exemplar); Tachev 233 (dies Exemplar); Varbanov 595.

R Dunkelgrüne Patina, winz. Schrötlingsriß, leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Rauch 81, Wien 2007, Nr. 531 und der Summer Auction Rauch 2010, Wien 2010, Nr. 1044.

75,--

- 10153 Æs, Alexandreia (Troas); 7,19 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Pferd grast r. Bellinger, Troy A 363; RPC online 4063.10 (temporary number, dies Exemplar).

Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich

Exemplar der Electronic Auction CNG 256, Lancaster 2011, Nr. 241.

75,--



- 10154  $\text{\textcent}$ Es, Kotiaion (Phrygia); 2,77 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Athena steht l. mit Patera und Speer, davor Altar. RPC online 5755.4 (temporary number, dies Exemplar). R. Dazu drei weitere Provinzialprägungen des Maximinus I. Thrax: Anchialos/Revers: Schlange um Stab gewunden. RPC online 688.4 (temporary number, dies Exemplar); Ninika-Klaudiopolis/Revers: Wölfin r. säugt Romulus und Remus, dahinter Baum. RPC online 6909 (temporary number); Ninika-Klaudiopolis/Revers: Athena steht l. mit Nike und Schild. RPC online 6920.3 (temporary number, dies Exemplar). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 125,--

a) Kotiaion: Exemplar der Electronic Auction CNG 244, Lancaster 2010, Nr. 322.

b) Anchialos: Exemplar der Auktion Rauch 84, Wien 2009, Nr. 730.

d) Ninika-Klaudiopolis/Athena: Exemplar der Sammlung Kelly J. Krizan (M. D.), Electronic Auction CNG 310, Lancaster 2013, Nr. 283.



- 10155  $\text{\textcent}$ Es, Jahr 1 (= 235), Anemurion (Cilicia); 15,77 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Perseus steht v. v., Kopf r., mit Harpa und dem abgetrennten Haupt der Medusa. RPC online 7014.6 (temporary number, dies Exemplar). **Attraktives Exemplar, Felder min. geglättet, fast vorzüglich** 400,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 412.

Der Revers stellt das Ende einer der großen Taten des Perseus dar. Mit Hilfe der Göttin Athena war es dem Heros gegückt, die gefährliche Medusa zu enthaupten. Um sie dabei nicht direkt ansehen zu müssen, wodurch Perseus sofort zu Stein erstarrt wäre, nutzte er den Schild der Athena gewissermaßen als Spiegel. Nachdem er den Kopf vom Rumpf getrennt hatte, entsprangen aus der Wunde der Wunde der geflügelte Pegasus und Chrysaor. Siehe hierzu Hesiod, Theogonie 280; F. Rovithis - E. Rovithis-Livaniou, Astronomical Symbols on Ancient Greek and Roman Coins Related to the Myth of Perseus, Romanian Astronomical Journal 30, 2020, S. 239-258.



- 10156  $\text{\textcent}$ Es, Ninika-Klaudiopolis (Cilicia); 10,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Viersäuliger Tempel, darin Kaiser mit Patera und Speer. RPC online 30199 (temporary number). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingssrisse, kl. Stempelfehler auf dem Revers, vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 402.



10157



- 10157  $\text{\textsterling}$ s, Philadelphia (Cilicia); 9,45 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Demeter (?) sitzt l. mit Schleier und Patera. RPC online 6890.2 (temporary number, dies Exemplar); Ziegler 291 (dies Exemplar, dort mit irrtümlicher Reversbeschreibung).

**Von allergrößter Seltenheit.** Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich

200,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 509.

Für die Regenten-Zuweisung dieses und des folgenden Stückes siehe Thibaut Marchal, Les Antoniniens de l'atelier d'Antioche sous le règne de Philippe l'Arabe (244-249), <http://marchal.thibaut.free.fr/> (letzter Aufruf: 18. September 2025).



1,5:1



10158



1,5:1

### Diva Paulina

- 10158  $\text{\textsterling}$ -Denar, 236, Rom; 2,94 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Paulina fliegt r. auf Pfau. BMC 127; Coh. 2; RIC 2.  
R Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 400.



10159



10160



10161



- 10159  $\text{\textsterling}$ -Sesterz, 236, Rom; 20,70 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Paulina fliegt r. auf Pfau. BMC 132; Coh. 3; RIC 3.  
Braungrüne Patina, winz. Schrötlingsrisse, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion NAC 52, Zürich 2009, Nr. 1166 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1515.

- 10160  $\text{\textsterling}$ -3 Assaria, Jahr 254 (= 235/236), Anazarbos (Cilicia); 9,86 g. Drapierte Büste r.//Mondsichel, darüber sieben Sterne. RPC online 7445 (temporary number).

250,--

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich  
Erworben am 19. November 2018 im MA-Shop der Firma Künker am Dom, München.

- 10161  $\text{\textsterling}$ -3 Assaria, Jahr 305 (= 237/238), Mopsos (Cilicia); 26,39 g. Drapierte Büste r.//Drapierte Büste der Selene r. RPC online 7171.1 (temporary number, dies Exemplar).

600,--

Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön  
Exemplar der Auktion Sternberg XVIII, Zürich 1986, Nr. 567 (dort noch ungereinigt) und der Sammlung J.-P. Righetti, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 19, Stuttgart 2006, Nr. 155.



10163



10162



10163



### Maximinus I. Thrax, 235-238 und Maximus

- 10162  $\text{\textsterling}$ Es, Eukarpeia (Phrygia); 8,83 g. Drapierte Büsten des Maximinus I. r. mit Lorbeerkrone und des Maximus l. einander gegenüber//Stadtgöttin sitzt l. mit Ähren und Zepter. RPC online 5602 (temporary number). **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Attraktive Porträts, min. korrodiert, sehr schön + Exemplar der Auktion Naumann 83, Wien 2019, Nr. 473. 150,--
- 10163  $\text{\textsterling}$ Es, Ninika-Klaudiopolis (Cilicia); 16,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Drapierte Büste r. RPC online 6906.13 (temporary number, dies Exemplar). Etwas geglättet, sehr schön 75,-- Exemplar der Auktion CNG 72, Lancaster 2006, Nr. 1197.



1,5:1



10164



1,5:1

### Maximus

- 10164  $\text{\textsterling}$ -Denar, 236, Rom; 2,93 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 118; Coh. 1; RIC 1. Herrliche Tönung, vorzüglich 125,-- Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 493.



10165



- 10165  $\text{\textsterling}$ -Sesterz, 236, Rom; 27,30 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer, dahinter zwei Standarten. BMC 123; Coh. 12; RIC 9. **Selten in dieser Erhaltung.** Min. Reste von Zaponlack am Rand, fast vorzüglich 500,-- Exemplar der Auktion Bertolami Fine Arts ACR 279, Prag 2024, Nr. 382.



10166



1,5:1



10166

- 10166  $\text{\textsterling}$ -As, 236/237, Rom; 10,58 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 208; Coh. 8; RIC 12 b. Dunkle Patina, fast vorzüglich 300,-- Exemplar der Auktion Bertolami Fine Arts ACR 8, Rom 2014, Nr. 674 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1521.



10167



1,5:1



10167

10167  $\text{\textaelig;}$ Es, Kyzikos (Mysia); 8,48 g. Drapierte Büste r.//Artemis r. in Biga mit Fackeln. RPC online 3811.6 (temporary number, dort mit irrtümlicher Reverslegende und -beschreibung, dies Exemplar).

Exemplar der Auktion Naumann 45, München 2016, Nr. 415.

R Sehr schön

100,--



1,5:1



10168



1,5:1



10168  $\text{\textaelig;}$ Es, Perge (Pamphylia); 8,55 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Drei Geldsäcke auf Geldtruhe. RPC online 6178.2 (temporary number, dies Exemplar). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**

Hübsche Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 842.



10169



10169  $\text{\textaelig;}$ Es, Kasai (Cilicia); 12,75 g. Drapierte Büste r.//Athena sitzt l. mit Patera und Speer. RPC online 7494.5 (temporary number, dies Exemplar).

RR Hübsche Patina, min. Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich

125,--

Exemplar der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 954.



10170



10170  $\text{\textaelig;}$ Es, Philadelphia (Cilicia); 4,75 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Dionysos steht l. mit Kantharos und Thyrsos, unten Panther. RPC online 30477 (temporary number). **Von größter Seltenheit.**

Dazu weitere Provinzialprägungen für Maximus: Thessalonika/Revers: Nike l. mit Kabeiros und Palmzweig. RPC online 220.11 (temporary number, dies Exemplar); Alexandreia (Troas)/Revers: Pferd grast r. RPC online 4092.12 (temporary number, dies Exemplar).

**3 Stück. Teils sehr selten.** Sehr schön und besser

125,--

a) Philadelphia: Exemplar der Auktion Münz Zentrum 160, Solingen-Ohligs 2011, Nr. 563.

b) Thessalonika: Exemplar der Auktion Pecunem 12, München 2014, Nr. 356.

c) Alexandreia: Exemplar der Auktion Pecunem 35, München 2015, Nr. 419.



### Gordianus I. Africanus, 238

10171 AR-Denar, März/April 238, Rom; 3,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Securitas sitzt l. mit Zepter. BMC 11; Coh. 10; RIC 5. RR Feine Tönung, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion NFA XXVII, New York 1991, Nr. 162 und der Auktion Sternberg XXXII, Zürich 1996, Nr. 697.

Vermutlich unter dem Eindruck der zunehmend drückenden Steuerlast durch Maximinus I. Thrax erhob sich 238 eine Revolte gegen den Prokurator der Provinz Africa Proconsularis. Nach dem erfolgreichen Coup entschieden sich die Verschwörer für die Akklamation eines Usurpators gegen den amtierenden Kaiser. Dafür wählten sie M. Antonius Gordianus Sempronianus. Dieser konnte auf eine lange politische Karriere zurückblicken und hatte u. a. als Statthalter in Britannia Inferior gewirkt.

Ungewöhnlich war, dass der Senat Maximinus I. rasch zum Staatsfeind erklärte, die Usurpation Gordians I. anerkannte und entgegen aller Erwartungen seinen gleichnamigen Sohn, Gordianus II., zu seinem Mitregenten ernannte. Die Herrschaft der beiden Gordiane währte indes nur 20 Tage. Der Statthalter der Provinz Numidia, Capelianus, ein ehemaliger Sympathisant mit Maximinus I., zog mit seinen Truppen gegen den unerfahrenen Gordianus II. und besiegte diesen. Als Gordianus I. vom Tod seines Sohnes erfuhr, wählte er den Freitod. Siehe hierzu M. Scholler, Legitimation strategies of Gordian III, *Sapiens Ubique Civis* 4, 2023, S. 217-234.



10172 AE-Sesterz, Rom; 22,78 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, gestützt auf Säule, davor Globus. BMC 5; Coh. 6; RIC 9. R Dunkelgrüne Patina, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 767 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1523.



### Gordianus II. Africanus, 238

- 10173 AR-Denar, Rom; 3,11 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 28; Coh. 12; RIC 2. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Lanz 68, München 1994, Nr. 639.

Gordianus II. Africanus wurde um 192 als Sohn des Gordianus I. geboren. Der Name seiner Mutter ist nicht bekannt (der in der Historia Augusta genannte Name Fabia Orestilla ist fiktiv), aber sie war möglicherweise eine Enkelin des Sophisten Herodes Atticus. Über Leben und Karriere des Gordianus ist wenig bekannt - zwar fabuliert der Autor der Historia Augusta lustlos einen *cursus honorum* zusammen, ist aber mehr daran interessiert, dem Kaiser verschiedene Gelüste zuzuschreiben: So dichtet er dem Gordianus 22 Konkubinen an, von denen ihm jede 3-4 Kinder geboren haben soll, sowie eine Bibliothek mit 62.000 (!) Bänden. Sicher ist nur, dass Gordianus II. *consul suffectus* war, bevor er seinem Vater als Legat in Africa diente. Es ist unklar, ob er in Thysdrus gemeinsam mit seinem Vater, wenige Tage später in Karthago oder erst durch den Senat in Rom zum Kaiser erhoben worden ist. Als Capelianus, der dem Maximinus Thrax treu gebliebene Statthalter von Numidien, mit seiner Armee nach Karthago marschierte, wurde Gordianus II. zum Kommandeur einer teils aus Freiwilligen bunt zusammengewürfelten Armee und stellte sich dem Feind zum Kampf. Er fiel, sein Vater beging daraufhin Selbstmord. Die Münzen der beiden Gordiani Africani zählen zu den seltenen und besonders begehrten Prägungen der römischen Kaiserzeit.



### Balbinus, 238

- 10174 AR-Antoninian, Rom; 4,59 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 67; Coh. 3; RIC 10. **Vorzüglich** 250,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 3, München 1992, Nr. 403.

- 10175 AR-Denar, Rom; 3,12 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Victoria steht v. v., Kopf l., mit Kranz und Palmzweig. BMC 37; Coh. 27; RIC 8. **Prachtexemplar.** Herrliche Tönung, fast Stempelglanz 250,--

Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 589.



- 10176  $\text{Æ}$ -Sesterz, Rom; 19,62 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 34; Coh. 24; RIC 19. **Sehr attraktives Exemplar mit grüner Patina, gutes sehr schön/ sehr schön** 400,--

Exemplar der Sammlung Prinz Waldeck in Arolsen (aufgebaut Ende des 18. Jahrhunderts), Auktion Münzhandlung Basel 3, Basel 1935, Nr. 817; der Auktion Münzen und Medaillen AG 43, Basel 1970, Nr. 420; der Auktion Münzen und Medaillen AG 52, Basel 1975, Nr. 724; der Auktion Sternberg, Zürich 15.-16. November 1979, Nr. 102; der Auktion CNG 55, Lancaster 2000, Nr. 1390 und der Sammlung Alain Langrange, Auktion CNG 76, Lancaster 2007, Nr. 1572.



10177



- 10177  $\text{\textsterling}$ -Sesterz, Milet (Ionia); 6,92 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Viersäuliger Tempel, darin Kultstatue des Apollon von Didyma v. v., 1. Altar. RPC online 565.9 (dies Exemplar).  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 510. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 200,--



### Pupienus, 238

- 10178  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, Rom; 4,52 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 87; Coh. 3; RIC 10 b.  
Exemplar der Auktion Hirsch 3, München 1954, Nr. 985 und der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 500. **Feine Tönung, vorzüglich** 300,--
- 10179  $\text{\textsterling}$ -Denar, Rom; 2,74 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. Coh. -; BMC -; Pangerl, Portraits (2017), Nr. 405 (Avers dieses Exemplars abgebildet); RIC -. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, vorzüglich 300,--  
Erworben 1994 von der Firma Aufhäuser, München.



10180



- 10180  $\text{\textsterling}$ -Sesterz, Rom; 19,58 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 43; Coh. 7; RIC 20. **Attraktives Porträt, Felder min. geglättet, sehr schön** 250,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 464.



10181



- 10181  $\text{\textsterling}$ s, Tarsos (Cilicia); 22,38 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Athena geht r., Kopf l., mit Nike und Schild. RPC online 2970.8 (dies Exemplar); SNG Levante 1116 (dies Exemplar). **RR Min. Bearbeitungsstellen am Rand, min. geglättet, knapp sehr schön** 100,--  
Exemplar der Sammlung Edoardo Levante; der Auktion CNG 66, Lancaster 2004, Nr. 1203 und der Auktion Pegasi XXXVI, Ann Arbor 2017, Nr. 323.  
Dieser Münztyp existiert mit zwei verschiedenen Reverslegendenvarianten. Während die Legende bei einigen Stücken korrekt **TAPCOY ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩΣ** lautet, finden sich auch Münzen bei denen der Stadtname irrtümlich **TAPOY** geschrieben ist. Der RPC führt unter der Nummer 2970 Exemplare beider Varianten auf, nennt allerdings nur die orthografisch "korrekte" Legende.



### Gordianus III., 238-244

- 10182 AR-Denar, geprägt unter Balbinus und Pupienus, 238, Rom; 2,65 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 62; Coh. 182; RIC 1. R Feine Tönung, min. Prägeschwächen auf dem Revers, fast vorzüglich 300,--  
Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 591 und der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 452.  
Nach dem Tod der Gordiane I. und II. wurde die Augustuswürde durch den Senat auf Balbinus und Pupienus übertragen. Deren Herrschaft war jedoch instabil, fehlte ihnen doch die dynastische Legitimation. Infolgedessen erhoben die beiden Augusti den erst 13-jährigen Gordianus III., den Enkel des ersten Gordian, zum Caesar. Ob hierbei der Wunsch der römischen Bevölkerung oder das Drängen früherer Gordiansympathisanten im Senat maßgeblich war, bleibt unklar. Kurze Zeit später fanden Balbinus und Pupienus trotzdem den Tod, sodass Gordian zum Alleinherrscher avancierte. Aufgrund des kurzen Zeitraums, in dem Gordianus III. als Caesar agierte, sind Münzen, die ihn in dieser Rolle zeigen, selten. Siehe hierzu M. Scholler, Legitimization strategies of Gordian III, *Sapiens Ubique Civis* 4, 2023, S. 217-234.



- 10183 AV-Aureus, 241/243, Rom; 4,83 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Sol steht l. mit erhobener Rechten und Globus. Calicó 3186 a; Coh. 37; RIC 97. Winz. Reinigungsspuren, vorzüglich + 2.500,--  
Exemplar der Auktion Roma Numismatics VIII, London 2014, Nr. 1066 und der Sammlung Brexit, Auktion CNG 111, Lancaster 2019, Nr. 779.



- 10184 AR-Denar, 241, Rom; 2,97 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Securitas sitzt l. mit Zepter. Coh. 340; RIC 130. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--  
Erworben im Juni 1975 aus dem Lager der Firma Beckenbauer.  
Es handelt sich bei dem Typus wahrscheinlich um eine Prägung anlässlich der Heirat des Kaisers mit Tranquillina. In der Forschung wurde die Hochzeit des Herrscherpaars aufgrund des hohen Prägeausstoßes in Rom für die Herrscherin ab 240 auch auf dieses Datum vorverlegt. In jüngster Zeit wurde dafür argumentiert, dass es sich dabei lediglich um Emissionen zum Anlass der Verlobung handelt. Vgl. dazu Bardin, T., Gordien III et Tranquilline à Rome: 240 plutôt que 241?, *Bulletin 80.4*, 2025, S. 107-115.
- 10185 Æ-As, 241/243, Rom; 9,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser steht r. mit Speer und Globus. Coh. 245; RIC 305 b. Dunkle Patina, kl. Schrötlingsrisse am Rand, sehr schön-vorzüglich 125,--  
Exemplar der Auktion Bertolami Fine Arts ACR 6, Rom 2012, Nr. 1139 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1555.



- 10186  $\text{\textt{E}}$ -Sesterz, 244, Rom; 21,57 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 73; RIC 328 a. Dazu zwei weitere Prägungen Gordians: ein Denar mit Salus (RIC 129 a) und ein Antoninian mit Roma Aeterna (RIC 38). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich + 100,--  
 a) Erworben im April 1973 aus dem Lager der Firma Beckenbauer.  
 b) Erworben im Juni 1975 aus dem Lager der Firma Beckenbauer.  
 c) Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 56, München 1991, Nr. 595.



- 10187  $\text{\textt{E}}$ -5 Assaria, 238/241, Markianopolis (Moesia inferior), *Legatus Augusti pro praetore Tullius Menophilus*; 15,28 g. Büsten des Kaisers und des Sarapis einander gegenüber//Polygonale Stadtmauer von Markianopolis, im Inneren viersäuliger Tempel. Hristova/Jekov 6.37.46.8; RPC 1357; Varbanov 1972. **RR Kl.** Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--  
 Erworben im April 2001 von der Firma Aufhäuser, München.  
 Die Reversdarstellung zeigt einerseits die Schönheit, andererseits die Wehrhaftigkeit der Stadt. Der Legat Tullius Menophilus hatte Angriffe der Goten und Karpen abgewehrt.



- 10188  $\text{\textt{E}}$ s, Nikopolis (Moesia inferior), *Legatus Augusti pro praetore Sabinus Modestus*; 12,94 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Viersäuliger Tempel, darin Tyche l. mit Steuerruder und Füllhorn, im Giebel Pfeil und Schild. Corpus Nummorum Online cn type 22488 var.; Hristova/Jekov 8.36.46.13 (stempelgleich); RPC online 1312.35 (dies Exemplar); Varbanov 4233. **Prachtexemplar. Selten, in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 150,--  
 Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 24. Oktober 2003, Nr. 369 und der Auktion Tkalec, Zürich 22. April 2007, Nr. 300.  
 10189  $\text{\textt{E}}$ s, Odessos (Moesia inferior); 22,09 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, erhobener Rechten und Globus//Theos Megas steht l. mit Patera und Füllhorn, l. Altar. RPC 1497; Varbanov 4444 (dort irrtümliche Aversbeschreibung). **R Nachpatiniert, fast vorzüglich/ sehr schön** 200,--  
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum 85, Köln 1996, Nr. 239.



10190



10191



- 10190  $\text{\textsterling}E$ -4 Assaria, 241/242 Deultum (Thracia); 6,94 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Viersäuliger Tempel in Dreiviertelansicht, darin Apollo (?) mit Patera und Lorbeerzweig (?). Corpus Nummorum Online cn type 143; Draganov 1348; RPC 979; Varbanov 2837.

Hübsche Patina, Revers min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Italo Vecchi 7, London 1997, Nr. 1512.

- 10191  $\text{\textsterling}E$ -4 Assaria, Hadrianopolis (Thracia); 9,11 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Stadttor mit zwei Türmen. Corpus Nummorum Online cn type 6637; Jurukova 598; RPC online 695.94 (dies Exemplar); Varbanov 3759.

Felder leicht geglättet, min. korrodiert, sonst vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Helios 7, München 2011, Nr. 514 und der Electronic Auction CNG 279, Lancaster 2012, Nr. 160.



10192



1,5:1



10192

- 10192  $\text{\textsterling}E$ -4 Assaria, Hadrianopolis (Thracia); 9,38 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Herakles r. im Kampf mit dem kretischen Stier. Corpus Nummorum Online cn type 6719; Jurukova 642; RPC 714; Varbanov 3803.

Felder leicht geglättet, knapp vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 186, München 2010, Nr. 1555.



1,5:1



10193



1,5:1



- 10193  $\text{\textsterling}E$ -4 Assaria, um 242, Hadrianopolis (Thracia); 9,12 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Brücke mit fünf Bögen, darauf reitet der Kaiser r. mit erhobener Rechten, davor Soldaten; unter der Brücke drei Galeeren. Corpus Nummorum Online -; Jurukova -; RPC online 705.1 (dies Exemplar); Varbanov -.

Von großer Seltenheit.

Winz. Schrötlingsschlag, min. Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön/fast vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 82, München 1997, Nr. 597.

Die außergewöhnliche Reversdarstellung dieser Münze ist vermutlich ein Verweis auf die Perserfeldzüge Gordians. Diese waren eine Reaktion auf die seit 235 zunehmenden Vorstöße der Perser in römische Grenzgebiete.

Auf dem Revers ist der Kaiser im Moment des Adventus dargestellt. Der militärische Kontext wird durch die Soldaten mit Standarten auf der Brücke und die Galeeren darunter verstärkt. Die Brücke selbst kann bisher keiner real existierenden Architektur zugeordnet werden. Hadrianopolis war jedoch von drei Flüssen (Hebros, Tonos und Arteskos) umgeben, sodass signifikante Brückenarchitekturen sehr wahrscheinlich vorhanden waren. Unklar bleibt jedoch, ob der Kaiser tatsächlich persönlich in Hadrianopolis weilte oder, ob das Bild lediglich im Allgemeinen auf das Kriegsgeschehen verweisen sollte. Siehe hierzu H. Brandt/U. Peter, Gordian III. und Thrakien, in: B. Bleckmann/H. Brandt (Hrsg.), Historiae Augustae Colloquium Dusseldorpiense, Bari 2017, S. 23-31.



1,5:1



10194



1,5:1

- 10194  $\text{\textsterling}$ -Assarion, Perinthos (Thracia); 2,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Athlet steht v. v., Kopf r., mit Palmzweig und bekränzt sich. Corpus Nummorum Online cn type 3286; RPC online 628.3 (dies Exemplar); Schönert 849. **RR** Felder min. geglättet, fast vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 440.



10195



10196



- 10195  $\text{\textsterling}$ Es, Jahr 178 (= 241/242), Neokaisareia (Pontus); 16,27 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Preiskrone auf Tisch. Çizmeli - (D 5); RPC online 2828.2 (dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Außergewöhnlich attraktives Porträt, etwas geglättet, fast vorzüglich/ sehr schön + 150,--

Exemplar der Auktion Pecunem 9, München 2013, Nr. 341.

- 10196  $\text{\textsterling}$ Es, Jahr 178 (= 241/242), Neokaisareia (Pontus); 17,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Zwei Tempel. Çizmeli - (D 5); RPC online 2843.1 (dies Exemplar). **Von großer Seltenheit mit dieser Reverslegendenvariante.** Hübsche Patina, sehr schön 75,--

Exemplar der Auktion Naumann 45, München 2016, Nr. 408.

Neokaisareia erhielt seine zweite Neokorie unter Severus Alexander. Unklar ist, ob diese unter Maximinus I. Thrax zurückgezogen wurde. Auf Münzen des Gordianus III. und auch später bei Valerian und Gallienus wird sie jedoch wieder genannt. Siehe hierzu B. Burrell, Neokoroi. Greek Cities and Roman Emperors, Leiden 2004, S. 208-209.



1,5:1



10197



1,5:1



- 10197  $\text{\textsterling}$ Es, Antiocheia pros Maiandro (Caria); 17,45 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Viersäuliger Tempel, darin steht Statue der Tyche l. auf Basis mit Steuerruder und Füllhorn. RPC online 604A.1 (dies Exemplar). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Min. korrodiert, vorzüglich 500,--

Exemplar der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1022.



10198



1,5:1



10198

- 10198  $\text{\textcent}$ Es, Akmoneia (Phrygia); 6,69 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde, Aegis und Gorgoneion// Flussgott lagert l. mit Schilf. RPC 690.8 (dies Exemplar).

**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Min. korrodiert, fast vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 5, München 1988, Nr. 387; der Auktion Schulten, Köln 11. April 1988, Nr. 875 und der Auktion Hirsch Nachf. 195, München 1997, Nr. 868.



10199



- 10199  $\text{\textcent}$ Es, Alia (Phrygia); 6,01 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Dionysos steht l. mit Kantharos und Thyrhos, zu seinen Füßen Panther. RPC 696.

Dazu drei weitere Provinzialprägungen des Gordianus III.: Nikopolis/Revers: Adler v. v., Kopf r., Kranz im Schnabel. RPC 1271; Ikonion/Revers: Tyche sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. RPC online 2774.18 (dies Exemplar). **Selten, besonders in dieser Erhaltung;** Kaisareia/Revers: Sechs Ähren. RPC online 3397.14 (dies Exemplar).

**4 Stück. Teils selten.** Sehr schön-vorzüglich 150,--

a) Alia: Exemplar der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 91, Lancaster 2012, Nr. 535.

b) Nikopolis: Erworben im März 2011 aus dem Lager der Firma Künker, München.

c) Ikonion: Exemplar der Auktion Sternberg XXV, Zürich 1991, Nr. 403 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios 5, München 2010, Nr. 1068.

d) Kaisareia: Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 412.



10200



- 10200  $\text{\textcent}$ Es, Bruzus (Phrygia); 9,93 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Hekate steht v. v. mit zwei Fackeln. RPC 712.

Dazu zwei weitere Provinzialprägungen des Gordianus III.: Nikopolis/Revers: Zeus sitzt l., unten Adler. RPC online 1321.15 (dies Exemplar); Klaudio-Seleukeia/Revers: Herakles steht l. mit Keule. RPC online 2423.2 (dies Exemplar); v. Aulock, Pisidien 2001 (dies Exemplar).

**Von größter Seltenheit. 3 Stück.** Meist sehr schön

125,--

a) Bruzus: Exemplar der Auktion Naumann 67, Wien 2018, Nr. 371.

b) Nikopolis: Erworben bei Pars Coins, San Jose und Exemplar der Auktion VAuctions 320, 16. September 2016, Nr. 324.

c) Klaudio-Seleukeia: Erworben im September 2011 aus dem Lager der Firma Künker, München.



10201



1,5:1



10201

- 10201 Æs, Lysias (Phrygia); 7,28 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. RPC online 724.36 (dies Exemplar).

**Sehr selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 149, München 2010, Nr. 494.

75,--



10202



10203



10204



- 10202 Æs, Arneai (Lycia); 16,51 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. RPC online 2267.2 (dies Exemplar).

**Von größter Seltenheit.** Sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Triton XV, New York 2012, Nr. 1403.

Nach einer langen Prägepause emittierten unter Gordian III. 20 lykische Städte erstmals seit dem 1. Jahrhundert für kurze Zeit provinzialrömische Münzen. Dies erklärt die große Seltenheit der späten lykischen Prägungen. Arneai gehört dabei zu den Poleis, von denen besonders wenige Münzen überliefert sind; der RPC führt nur sechs Münztypen dieser Stadt an, die zudem nur mit wenigen Exemplaren vertreten sind. Dazu: Tek, A. T., The Coins of Gordianus III found at Arykanda Evidence for an Earthquake Relief Fund in Lycia, in: XIII Congreso Internacional de Numismatica Madrid 2003, Bd. 1, 2005, S. 947-957.

- 10203 Æs, Arykanda (Lycia); 23,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kakasbos (?) reitet r. mit Keule. RPC online 2288.8 (dies Exemplar).

Min. bearbeitet, sonst gutes sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 468 und der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 824.

Aufgrund der Strahlenkrone wurde der Reiter auf dem Revers wiederholt als Sozos identifiziert. In dieser anatolischen Gottheit vereinigten sich nämlich auch Aspekte des Helios. Anders als bei anderen Sozondarstellungen erscheint der Reiter hier aber nur mit einem Attribut: der Keule. Infolgedessen ist wahrscheinlicher, dass es sich um eine abgewandelte Form des Kakasbos handelt, dessen Attribut regelmäßig die Keule ist. Siehe hierzu A. T. Tek/H. Sancaktar, A Numismatic Riddle from Arykanda: The God of the Water Spring, Adalya 23, 2020, S. 312-340, bes. S. 323-324.

- 10204 Æs, Choma (Lycia); 19,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kakasbos (?) reitet r. mit Keule. RPC online 2270.3 (dies Exemplar).

Hübsche Patina, min. Auflagen, gutes sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 469 und der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 826.

Nach einer langen Prägepause emittierten unter Gordian III. 20 lykische Städte erstmals seit dem 1. Jahrhundert für kurze Zeit provinzialrömische Münzen. Dies erklärt die große Seltenheit der späten lykischen Prägungen. Choma gehört dabei zu den Poleis, von denen besonders wenige Münzen überliefert sind; der RPC führt nur fünf Münztypen dieser Stadt an, die zudem nur mit wenigen Exemplaren vertreten sind. Dazu: Tek, A. T., The Coins of Gordianus III found at Arykanda Evidence for an Earthquake Relief Fund in Lycia, in: XIII Congreso Internacional de Numismatica Madrid 2003, Bd. 1, 2005, S. 947-957.

Kakasbos ist eine in Pisidien und Lykien verehrte Gottheit, deren auffälligste Attribute ein Pferd und eine Keule sind. Spätestens in römischer Zeit verbanden sich in ihr Aspekte des anatolischen Ursprungskults mit Elementen der Heraklesverehrung. Siehe hierzu A. Candaş, The Kakasbos/Herakles Cult: A Study of its Origins, Diffusions and Possible Syncretisms (MA Thesis Bilkent Universität Ankara 2006).



10205



10206



10207



- 10205  $\text{\texteuro}$ s, Limyra (Lycia); 19,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Zeus sitzt l. mit Nike und Zepter. RPC online 2311.6 (dies Exemplar). **RR** Attraktives Exemplar, gutes sehr schön 200,--  
Exemplar der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 830.
- 10206  $\text{\texteuro}$ s, Myra (Lycia); 19,07 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Schlange um Rundaltar gewunden zwischen zwei Zweigen. RPC online 2238.1 (dies Exemplar).  
**Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.** Leicht geglättet, fast sehr schön 500,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 456.
- 10207  $\text{\texteuro}$ s, Patara (Lycia); 30,27 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Apollo steht l. mit Zweig und Bogen, davor Rabe auf Omphalos. RPC online 2178.7 (dies Exemplar).  
**R Kl.** Schrotlingsrisse, min. korrodiert, sehr schön 200,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 50, München 1990, Nr. 370 und der Electronic Auction CNG 269, Lancaster 2011, Nr. 253.



10208



10209



10210



- 10208  $\text{\texteuro}$ s, Antiochia (Pisidia); 21,10 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Priestergeräte. Krzyzanowska Av. VII/Rv. 20; RPC 2722. Leichter Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön 75,--  
Erworben am 31. Januar 2020 im MA-Shop der Firma Künker am Dom, München.
- 10209  $\text{\texteuro}$ s, Antiochia (Pisidia); 26,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Wölfin säugt Romulus und Remus, 1. Ficus Ruminalis. Krzyzanowska Av. XIV/Rv. -; RPC online 2731.41 (dies Exemplar).  
Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 75,--  
Exemplar der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1071.
- 10210  $\text{\texteuro}$ s, Antiochia (Pisidia); 26,15 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Kaiser reitet r. mit Speer, unten zwei Gefallene. Krzyzanowska Av. XIV/Rv. 68; RPC 2715.  
**Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 428.



10211

- 10211 Æs, Antiochia (Pisidia); 27,73 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Men steht r. mit Zepter und Nike auf Globus und stützt l. Arm auf Säule, l. Hahn. CMRDM 54; Krzyzanowska Av. XXII/Rv. 94; RPC online 2724.21 (dies Exemplar).

Attraktives Porträt, Felder min. gereinigt, leichter Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön

75,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 308, Lancaster 2013, Nr. 229.



10212



1,5:1



10212

- 10212 Æs, 239, Ikonion (Lycaonia); 29,17 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Kaiser reitet r. und schleudert Speer auf gefallenen Perser, im Abschnitt Harpa. RPC online 2768.3 (dies Exemplar).

**Von großer Seltenheit.** Min. korrodiert, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Roma Numismatics 3, London 2012, Nr. 521.

Im Angesicht des stetig vorrückenden Persers Shapur I. entschloss sich Gordianus einen neuerlichen Perserfeldzug zu unternehmen, der ihn u. a. nach Antiochia ad Pisidiam und Ikonion führte. Die enge Verbindung beider Städte in Bezug auf die Durchreise des Kaisers zeigt sich sowohl in der teils übereinstimmenden Motivauswahl der Münzen aus dieser Zeit als auch in der Verwendung identischer Rückseitenstempel. Hans-Christoph von Mosch beschreibt anhand der überführten Reversstempel den Weg des Kaisers als von Ikonion kommend nach Antiochia ad Pisidiam ziehend und datiert das hiesige Stück in das Jahr 239. Als Anlass sieht von Mosch aufgrund der ausgewählten Motive die siegreiche Rückkehr des Kaisers. Das heißt, es handelte sich zweifellos um den ersten Perserfeldzug des Kaisers. Siehe hierzu H.-C. von Mosch, Perseus und Andromeda (vormals) in Ikonion. Bilder der 'Bilderstadt' und ein Besuch Gordians III. im Jahre 239/40, in: M. Nollé et al. (Hrsg.), *Panegyriki Logoi*, Bonn 2019, S. 489-568, bes. S. 530-533.



10213



- 10213 Æ-6 Assaria, Jahr 262 (= 243/244), Anazarbos (Cilicia); 23,66 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Tyche sitzt l. auf Felsen, zu ihren Füßen schwimmender Flussgott Pyramos. RPC online 3203.8 (dies Exemplar).

Felder min. geglättet, sehr schön

100,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 312, Lancaster 2013, Nr. 150.



10214



151



10214

- 10214 *Æs, Elaiussa-Sebaste (Cilicia); 14,46 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Adler steht r., Kopf l., mit Aphlaston im Schnabel. RPC online 2950.5 (dies Exemplar); SNG Levante 852 (dies Exemplar).*  
**Von großer Seltenheit.** Leichter Doppelschlag, gutes sehr schön 300,-

Exemplar der Auktion Bank Leu 28, Zürich 1981, Nr. 537; der Sammlung Edoardo Levante; der Auktion Vecchi 13, London 1998, Nr. 1071; der Auktion Hirsch Nachf. 343, München 2018, Nr. 276 und der Auktion Leu Numismatik AG 4, Winterthur 2019, Nr. 488.



10215



10216



10217



10215



10216



10217

- 10215 *Æs, Lybre (Cilicia); 17,80 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkränz//Helios r. in Quadriga. RPC online 2616.2 (dies Exemplar).* **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 150,-

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 204, München 2012, Nr. 1839 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Leu Numismatik AG 4, Winterthur 2019, Nr. 495.

- 10216 *Æs, Jahr 306 (= 240/241), Pompeiopolis (Cilicia); 15,22 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde und Gorgoneion//Dionysos steht l. mit Kantharos und Thyrsos, davor Panther. RPC online 2959.9 (dies Exemplar); SNG Levante 891 (dies Exemplar).*

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, min. Korrosionsstelle, fast vorzüglich  
Exemplar der Sammlung Edoardo Levante; der Auktion Vecchi 7, London 1997, Nr. 1526 und der Auktion Leu  
Numismatik AG 4. Winterauktion 2010, Nr. 506.

- 10217 AEs, Tarsos (Cilicia); 25,85 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde, Schild mit Gorgoneion und Speer// Löwe r. schlägt Stier r. RPC online 3085.19 (dies Exemplar) Winz. Schleifspur am Rand, sehr schön 200,-

Exemplar der Auktion Rauch 84, Wien 2009, Nr. 750



10218



1,5:1



10218

- 10218  $\text{\textsterling}$ Es, Seleukeia pros Kalykadnon (Cilicia); 15,25 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Athena steht r. mit Blitz und Aegis im Kampf mit einem Giganten. RPC online 2916.6 (dies Exemplar).

Leicht korrodiert, sehr schön-vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Moreira, Auktion Superior Galleries, New York 10./11. Dezember 1988, Nr. 2522; der Auktion CNG 47, Lancaster 1998, Nr. 921 und der Sammlung Kelly J. Krizan (M. D.), Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 888.

Nachdem Zeus, Poseidon und Hades siegreich über die Titanen waren, bestiegen sie den Olymp und teilten die Welt in drei Herrschaftsbereiche unter sich auf. Die Titanen verbannten sie derweil in den Tartaros. Aus Wut über die Bestrafung ihrer Kinder zeugte Gaia, die Mutter der Titanen, mit Tartaros die sogenannten Giganten. Diese sollten den Olymp stürmen und die Titanen rächen. Nachdem die olympischen Götter durch ein Orakel allerdings erfahren hatten, dass die Giganten nicht durch Götter getötet werden können, warb Athena den Halbgott Herakles an, um sie beim Kampf zu unterstützen. Durch diesen klugen Schachzug gelang es den Olympiern, die Giganten zu besiegen (siehe Apollodoros, Kosmogonie 1, 34 f.).



10219



1,5:1



10219

- 10219  $\text{\textsterling}$ Es, Seleukeia pros Kalykadnon (Cilicia); 11,37 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde, darauf Gegenstempel: Ring in Dreieck (Howgego 670)//Nacktes Zeuskind thront zwischen drei Korybanten, jeder mit Schild und Schwert. RPC 2927.

**Von großer Seltenheit.** Dunkle Patina mit leichten Auflagen, gutes sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 1161.

Laut antiker Mythen versteckte die Göttin Rhea das neugeborene Zeuskind in einer Höhle auf Kreta, in der die Korybanten bzw. Kurenen über ihn wachten. Hintergrund dafür war Kronos, der Vater des Zeus. Diesem war geweissagt worden, dass sein Nachkomme ihm die Herrschaft entreißen würde. Infolgedessen beabsichtigte der Titan seinen Sohn zu verspeisen. Um das Weinen des Jungen vor Kronos zu verbergen, verursachten die Korybanten durch das Schlagen auf ihre Waffen großen Lärm und umtanzen das Kind. Rhea gab ihrem Gatten währenddessen einen Stein zu essen, den Kronos fälschlicherweise für das Zeuskind hielt. Siehe hierzu Apollodoros, Bibliothek 1.1.5-7, abgerufen unter <http://data.perseus.org/citations/urn:cts:greekLit:tlg0548.tlg001.perseus-eng1:1.1.5> (14.05.2025).



10220



- 10220  $\text{\textsterling}$ Es, Kaisareia (Cappadocia); 8,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone//Fünf Ähren in Kalathos. Ganschow 892; RPC online 3367.4 (dies Exemplar); Sydenham -. R Kl. Kratzer, gutes sehr schön

75,--

Exemplar der Sammlung J. S. Wagner, Electronic Auction CNG 244, Lancaster 2010, Nr. 332.



10221



10222



10221

- 10221 AR-Tridrachme, Jahr 4 (= 240/241), Kaisarea (Cappadocia); 10,81 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Berg Argaios, r. rechteckiger Gegenstempel: Tychekopf r (Howgigo 849). Bland, Festschrift Arslan 35; Ganschow 866 c.2 (dies Exemplar); RPC online 3255.2 (dies Exemplar); Sydenham -. R Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 509.

Auf dem Revers der vorliegenden und der folgenden Münze verweist der Legendenbestandteil B-NE auf die zweite Neokorie, die die Stadt unter Severus Alexander zugesprochen bekam. Eine solche Darstellung der kaiserlichen Ehrung auf Silbermünzen ist bisher einzige aus Caesarea bekannt. Nachdem Maximinus I. Thrax zunächst keine Münzen prägen ließ, die nicht auf die kaiserliche Ehrung rekurrierten, entstanden unter Gordianus III. erneut Gepräge, die darauf verwiesen. Dabei handelte es sich gleichsam um die letzten Emissionen Caesareas, bevor die Stadt nach 260 von den Persern eingenommen wurde. Siehe hierzu B. Burrell, Neokoroi. Greek Cities and Roman Emperors, Leiden 2004, S. 250.

- 10222 AR-Drachme, Jahr 4 (= 240/241), Kaisarea (Cappadocia); 2,76 g. AY KAI M ANT ΓΟΡΔΙΝΟ (sic!) Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Berg Argaios, oben Stern. Bland, Festschrift Arslan -; Ganschow vergl. 878 a; RPC vergl. 3319; Sydenham -.

**Variante von allergrößter Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön +

100,--

Erworben im Dezember 2011 bei der Firma Künker, München.



10223



- 10223 AR-Tetradrachme, 242/244, Antiochia he epi Orontou (Syria); 13,41 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten läuft Widder l., über dem Kopf des Widders Mondsichel. McAlee 881; Prieur 298; RPC online 3515.35 (dies Exemplar).

Winz. Auflagen am Rand, vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 160, München 2007, Nr. 2029 und der Auktion Pecunem 6, München 2013, Nr. 193.

Die Datierung folgt dem RPC. McAlee schlägt einen Prägezeitraum zwischen 241 und 244 vor, während Prieur sich auf das Jahr 242 festlegt.



10224



1,5:1



10224

- 10224 Æs, Jahr 303 (= 239/240), Gadara (Dekapolis); 13,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Galeere r. RPC online 3625.54 (dies Exemplar); Spijkerman 93.

**Selten in dieser Erhaltung.** Min. korrodiert, gutes sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion CNG 64, Lancaster 2003, Nr. 729 und der Auktion Giessener Münzhandlung 186, München 2010, Nr. 1706.

Die Reverslegende bezeichnet das Stück als „(Münze) der pompeischen Gadarener“. Pompeius hatte Gadara 64 v. Chr. erobert und der Provinz Syria angegliedert. Flavius Josephus berichtet, Pompeius habe seinem Freigelassenen Demetrios von Gadara zuliebe die Stadt wieder aufbauen lassen. Das Galeerenmotiv zierte seit antoninischer Zeit den Revers des größten Nominals von Gadara. Die Galeere wurde mit Naumachien auf dem See Genezareth in Verbindung gebracht. Möglicherweise symbolisiert die Galeere aber auch die *laetitia temporum*.



### Gordianus III., 238-244 und Tranquillina

- 10225  $\text{\textsterling}$ -4 Assaria, Anchialos (Thracia); 11,47 g. Beider Büsten einander gegenüber//Athena steht l. mit Nike und Speer. Corpus Nummorum Online vergl. cn coin 26827; RPC online 1138.3 (dies Exemplar); Tachev 195 ff.; Varbanov vergl. 753. Felder min. geglättet, vorzüglich/sehr schön 60,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 414.
- 10226  $\text{\textsterling}$ Es, Singara (Mesopotamia); 20,45 g. Beider Büsten einander gegenüber//Tyche sitzt l. auf Felsen mit Ähren, oben Kentaur l., unten schwimmender Flussgott. RPC online 3471.63 (dies Exemplar). Dazu zwei weitere Provinzialprägungen mit 'Doppelporträts': Severus Alexander mit Julia Mamaea aus Markianopolis (RPC online 1563 (temporary number)) und Philippus II. mit Sarapis aus Tomis (RPC online ID 28151 (unassigned, dies Exemplar erwähnt)). 3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 125,--  
a) Singara: Exemplar der Electronic Auction CNG 248, Lancaster 2011, Nr. 329.  
b) Markianopolis: Exemplar der Auktion Münz Zentrum 93, Köln 1998, Nr. 145.  
c) Tomis: Exemplar der Auktion Grün 43, Heidelberg 2005, Nr. 449 und der Auktion KPM 71, Mannheim 2006, Nr. 380.



### Tranquillina

- 10227  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, Rom; 4,51 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Kaiser und Kaiserin reichen sich die Hand. Coh. 4; RIC 250. RR Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 4.000,--  
Exemplar der Auktion Triton III, New York 1999, Nr. 1148; danach erworben im Oktober 2018 bei der Firma Künker, München.  
Tranquillina war die Tochter des Prätorianerpräfekten Timesitheus, der maßgeblich die Herrschaft des noch jungen Gordian III. beeinflusste. Insbesondere im Hinblick auf die wachsende Gefahr aus dem Osten durch Shapur I. verließ sich der Kaiser zunehmend auf die Erfahrung des Präfekten. Infolgedessen erlitt Gordian eine empfindliche Schwächung seiner kaiserlichen Position als Timesitheus im Jahr 243 verstarb. Kurz darauf verlor Gordian sein Leben und Tranquillina verschwindet vollkommen aus den Quellen. Ihr weiteres Schicksal bleibt unklar. Siehe hierzu J. Burns, Great Women of Imperial Rome. Mothers and Wives of the Caesares, London 2007, S. 231-232.



1,5:1



10228



1,5:1

10228  $\text{\textsterling}$ -2 Assaria, 241/243, Deultum (Thracia); 2,41 g. Drapierte Büste 1. mit Diadem//Delfin r. Corpus Nummorum Online cn type 1169; Draganov 1538; RPC 1095; Varbanov 2962.

R Hübsche Patina, gutes sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 84, München 1997, Nr. 5499.



1,5:1



10229



1,5:1



10229  $\text{\textsterling}$ -3 Assaria, Hadrianopolis (Thracia); 9,35 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Galeere r. Corpus Nummorum Online cn type 6821; Jurukova 686; RPC online 767.7 (dies Exemplar); Varbanov 4089 var.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Grüne Patina, min. Auflagen, vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 523.



10230



1,5:1



10230

10230  $\text{\textsterling}$ s, Edessa (Macedonia); 9,33 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Roma sitzt l. mit Nike und wird von Tyche mit Zepter bekränzt. Papaefthymiou vergl. 5 f. (D 3); RPC 552.

Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, kl. Justierspuren auf dem Revers, vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 413.



10231



1,5:1



10231

10231  $\text{\textsterling}$ s, Arykanda (Lycia); 22,11 g. Drapierte Büste r. mit Diadem und Mondsichel//Kakasbos (?) steht r. mit Keule und hält Pferd am Zügel, das mit dem Huf Wasser aus einem Felsen (?) tritt. RPC online 2296.1 (dies Exemplar).

Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 152, München 2006, Nr. 1801.

Kakasbos ist eine in Pisidien und Lykien verehrte Gottheit, deren auffälligste Attribute ein Pferd und eine Keule sind. Spätestens in römischer Zeit verbanden sich in ihr Aspekte des anatolischen Ursprungskults mit Elementen der Heraklesverehrung. Siehe hierzu A. Candaş, The Kakasbos/Herakles Cult: A Study of its Origins, Diffusions and Possible Syncretisms (MA Thesis Bilkent Universität Ankara 2006).



- 10232 Æs, Gagai (Lycia); 21,25 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Galeere l., darunter und r. jeweils ein Delfin. RPC online 2359.1 (dies Exemplar).  
**Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.** Attraktives Exemplar, sehr schön  
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 519.

Die Stadt Gagai war in der Antike vor allem für Minen bekannt, in denen 'Gagates' abgebaut wurden. Dabei handelte es sich scheinbar um eine Form der Kohle.

Geografisch lag die Stadt günstig einerseits auf einem Plateau, andererseits an der Kreuzung des Pamphylyischen Meeres mit dem Lykischen Meer. Zudem verbanden Straßen Gagai mit den Häfen der Umgebung. Diese Nähe zum Wasser beeinflusste möglicherweise auch die vorliegende Prägung. Siehe hierzu N. Cevik/S. Bulut, The rediscovery of Gagae/'GAXE' in the south-east corner of Lycia. New finds from the total surface surveys, Adalya XI, 2008, S. 63-98.



- 10233 Æs, Kyaneai (Lycia); 23,78 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Fels (oder Altar?), l. lagert Hermes mit Kerykeion, r. steht Apollo l. mit Zweig. RPC online 2233.1 (dies Exemplar).  
**Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön  
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 199, München 2011, Nr. 606.



- 10234 Æs, Podalia (Lycia); 27,79 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Ares steht r. mit Speer und Schild. RPC online 2276.5 (dies Exemplar).  
**Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, min. korrodiert, sehr schön  
 Exemplar der Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 916.



10235



10236



10237



10238



- 10235  $\text{\textcent}$ Es, Antiochia (Pisidia); 3,66 g. Drapierte Büste r.//Kerykeion zwischen Füllhörnern. Krzyzanowska -; RPC online 2758.2 (dies Exemplar). **Von größter Seltenheit.** Min. korrodiert, gutes sehr schön 75,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser, München 2007, Nr. 457.
- 10236  $\text{\textcent}$ Es, Klaudio-Seleukeia (Pisidia); 7,26 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Zweisäuliger Tempel, darin Schlange auf Altar, r. Altar. RPC online 2431.7 (dies Exemplar). **R Attraktives Porträt, leichte Prägeschwächen, sonst gutes sehr schön** 75,--  
Exemplar der Auktion Naumann 79, Wien 2019, Nr. 414.
- 10237  $\text{\textcent}$ Es, Kolybrassos (Cilicia); 3,69 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Hermes steht l. mit Geldbeutel und Kerykeion. RPC online 2680.3 (dies Exemplar); SNG Levante 338 (dies Exemplar). **R Sehr schön** 75,--  
Exemplar der Auktion Sternberg XIII, Zürich 1983, Nr. 907; der Sammlung Edoardo Levante und der Sammlung Kelly J. Krizan (M. D.), Electronic Auction CNG 321, Lancaster 2014, Nr. 366.
- 10238  $\text{\textcent}$ Es, Lyrbe (Cilicia); 9,94 g. Drapierte Büste r. mit Diadem und Mondsichel//Artemis steht r. mit Pfeil und Bogen. RPC online 2646.1 (dies Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.** Sehr schön-vorzüglich 75,--  
Exemplar der Auktion Naumann 78, Wien 2019, Nr. 672.



1,5:1



10239



1,5:1

- 10239 AR-Drachme, Jahr 4 (= 240/241), Kaisareia (Cappadocia); 2,96 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Berg Argaios, l. Kugel. Bland, Festschrift Arslan -; Ganschow -; RPC 3328 (dort irrtümliche Averslegende); Sydenham -. **Von großer Seltenheit.** Winz. Prüfstelle am Rand, fast vorzüglich 300,--  
Erworben im August 2013 bei der Firma Künker, München.  
Die große Seltenheit dieser Münze bezieht sich auf die ligierten Buchstaben in der Averslegende (ANH). Obwohl der RPC diese in der Münzbeschreibung nicht erwähnt, referenziert er zwei Stücke, bei denen die Legende ebenfalls in einer Ligatur endet.  
Auf dem Revers der vorliegenden und der folgenden Münze verweist der Legendenbestandteil B-NE auf die zweite Neokorie, die die Stadt unter Severus Alexander zugesprochen bekam. Eine solche Darstellung der kaiserlichen Ehrung auf Silbermünzen ist bisher einzige aus Caesarea bekannt. Nachdem Maximinus I. Thrax zunächst keine Münzen prägen ließ, die nicht auf die kaiserliche Ehrung rekurrierten, entstanden unter Gordianus III. erneut Gepräge, die darauf verwiesen. Dabei handelte es sich gleichsam um die letzten Emissionen Caesareas, bevor die Stadt nach 260 von den Persern eingenommen wurde. Siehe hierzu B. Burrell, Neokoroi. Greek Cities and Roman Emperors, Leiden 2004, S. 250.



10240



- 10240 AR-Drachme, Jahr 4 (= 240/241), Kaisareia (Cappadocia); 2,33 g. Drapierte Büste r.//Berg Argaios, l. Kugel. Bland, Festschrift Arslan 60; Ganschow 910 b.1 (dies Exemplar); RPC online 3330.20 (dies Exemplar); Sydenham -. **R Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich** 200,--  
Exemplar der Auktion Lanz 14, München 1987, Nr. 336; danach erworben im April 2001 von der Firma Aufhäuser, München.



10241

**Divus Marinus**

- 10241  $\text{\textsterling}$ Es, geprägt unter Philippus I., 247/249, Philippopolis (Arabia); 7,29 g. Drapierte Büste r., darunter steht Adler r./Roma steht l. mit Patera und Speer, zu ihren Füßen Schild. RPC online ID 2243 (unassigned); Spijkerman 2. **RR** Leicht korrodiert, schön-sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion M & M Numismatics I, New York 1997, Nr. 286.

Marinus war der Vater des Philippus I. Es ist nicht verwunderlich, dass in der Provinz Arabia für ihn geprägt wurde, stammte doch Philippus I. aus dieser Gegend (daher auch der Beiname Arabs).



10242

**Philippus I., 244-249**

- 10242  $\text{\textsterling}$ -Sesterz, Rom; 18,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. Coh. 26; RIC 168 a. **Vorzüglich/fast vorzüglich** 100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 10, München 1993, Nr. 504.



1,5:1



10243



1,5:1

- 10243  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 244, Antiochia, 2. Emission; 4,82 g. **IMP C M IVL PHILIPPVS P F AVG P M** Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//**SALVS AVG** Salus steht l. mit Patera und Steuerruder (mit Tierkopf am oberen Ende?) auf Globus und füttert Schlange auf Altar. Coh. -; RIC -. **Von größter Seltenheit.** Feine Tönung, herrliches Porträt, kl. Auflagen, fast Stempelglanz 200,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 316.

Zur Datierung und zur Zählung der Emissionen für diese und folgende Losnummern (10243-10247) siehe Thibaut M., *Les Antoniniens de l'atelier d'Antioche sous le règne de Philippe l'Arabe (244-249)*, <http://marchal.thibaut.free.fr/> (letzter Aufruf: 30. Juli 2025).



10244

- 10244  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 246, Rom; 4,03 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//**Felicitas** steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 124; RIC 3. Dazu: eine **Princeps-Juventutis**-Prägung für Philipp II. (RIC 218 d) und eine charakteristische Prägung Philipp's mit der Botschaft **PAX FVN-DATA CVM PERSIS** auf dem Revers (Antiochia, 2. Emission, 3. Offizin; Coh. 113; RIC 69).

**3 Stück.** Herrliche Tönung, leichte Prägeschwächen, sonst vorzüglich

125,--

a) Exemplar der Auktion Lanz 30, München 1984, Nr. 754.

b) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1625 (zuvor erworben 1938 bei Spink, London).

c) Exemplar der Auktion Peus Nachf. 378, Frankfurt am Main 2004, Nr. 812.

Nach dem Tod des Gordian III. (an dem Philippus I. wahrscheinlich nicht unschuldig war), schloss Philippus Arabs mit den Sasaniden einen Friedensvertrag, der u. a. die Zahlung von 50.000.000 Sesterzen an Schapur vorsah. Der Revers unseres Stücks feiert diesen Frieden.



10245



10246



10247



10248



10245 AR-Antoninian, 244/247, Rom; 3,70 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Prora. Coh. 32; RIC 29. Herrliche Patina, hervorragendes Porträt, vorzüglich + Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 473. 50,--

10246 AR-Antoninian, 247, Antiochia, 2. Emission, 1. Offizin; 4,61 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 135; RIC 76. R Feine Tönung, vorzüglich Exemplar der Auktion Lanz 28, München 1984, Nr. 679 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1562. 75,--

10247 AR-Antoninian, 247/249, Rom; 3,86 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//FELI/CITAS/IMPP in Kranz. Coh. 39; RIC 60. Prachtexemplar. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz Exemplar der Auktion Lanz 74, München 1995, Nr. 707. 75,--

10248 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,68 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Löwe r. Coh. 173; RIC 12. Herrliche Tönung, leichte Prägeschwächen, vorzüglich Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 56, München 1991, Nr. 601. 75,--

Bei diesem und den folgendenen Stücken (Losnummern 10248-10252 und 10254) handelt es sich um eine Prägung anlässlich der 1.000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlaß, Constantinus für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.



1,5:1



10249



1,5:1

10249 AR-Antoninian, 248, Rom, 2. Offizin; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Wölfin l. säugt Romulus und Remus. Coh. 178; RIC 15. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 514.



1,5:1



10250



1,5:1

10250 AR-Antoninian, 248, Rom, 5. Offizin; 3,56 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Hirsch r. Coh. 182; RIC 19. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Tönung, prachtvolle Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 100,--

Exemplar der Auktion Rauch 88, Wien 2011, Nr. 525.



- 10251  $\text{Æ}$ -Antoninian, 248, Rom; 3,90 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Antilope I. Coh. 189; RIC 21. Dazu: zwei weitere Saeculares-Prägungen mit Philipp I. und Antilope I. (RIC 21) sowie mit Philipp II. und einer Ziege (RIC 224). **3 Stück.** Vorzüglich und besser 150,--  
 a) Exemplar der Sammlung Frank L. Kovacs, Auktion Helios 1, München 2008, Nr. 343.  
 b) Exemplar der Auktion Naumann 122, Wien 2022, Nr. 838.  
 c) Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 520.



- 10252  $\text{Æ}$ -Antoninian, 248, Rom; 3,94 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Säule mit der Aufschrift COS III. Coh. 193; RIC 24 c. **Herrliche Tönung, min. Auflagen auf dem Avers, vorzüglich +** 75,--  
 Exemplar der Sammlung Frank L. Kovacs, Auktion Helios 1, München 2008, Nr. 345.

Zum Anlass der Ludi Saeculares griff Philippus auf bekannte Motive zurück und ließ auf dieser Münze einen Cippus darstellen. Derartige Bilder begegnen bereits bei Augustus, Claudius und Domitian im Zusammenhang mit ihren Säkularfeiern. Cippi waren zumeist Grenzsteine, die oft verwendet wurden, um private von öffentlichen oder profane von heiligen Orten abzugrenzen. Im Sinne ihrer abgrenzenden Funktion kann auch der Cippus auf dieser Münze als Grenze zwischen dem letzten und dem nächsten Jahrtausend verstanden werden. Siehe hierzu K. Olbrich, Zeichen der Zeit: Bemerkungen zur Münztypologie der Tausendjahrfeier unter Kaiser Philippus I. Arabs, 248 n. Chr., Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 65, 2015, S. 47-61.

- 10253  $\text{Æ}$ -Antoninian, 248, Rom; 3,50 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Sechssäuliger Tempel, darin Statue der Roma. Coh. 198; RIC 25 b. **Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz** 75,--  
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 443.

Die Reverslegende SAECVLVM NOVVM wurde durch Philip neu in die Münzprägung des Prinzipats eingeführt. In seine Regierungszeit fielen die im Jahr 248 zum Anlass des 1000-jährigen Bestehens der Stadt Rom abgehaltenen Säkularfeierlichkeiten. Das Konzept des *saeculum* war zentral für die römische Zeitwahrnehmung und verband die Feierlichkeiten mit der Idee von Erneuerung und Zyklus. Mit einem neuen *saeculum* waren zudem Vorstellungen von Wohlstand und einer besseren Zeit verknüpft. Diese Vorstellung wurde auch durch die SAECVLVM NOVVM-Münzen verkörpert, die in Antiochia noch weiter emittiert wurden, nachdem ihre Prägung in Rom bereits eingestellt wurde. Dazu: Antequeira, M., SAECVLVM NOVVM. Temporalidade e poder nas moedas do milenário de Roma (244-253), 2023.



- 10254  $\text{Æ}$ -Dupondius, 248, Rom; 9,29 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Säule mit der Aufschrift COS/III. Coh. 197; RIC 162 c. **Attraktive grüne Patina, Felder min. geglättet, vorzüglich** 350,--  
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 125, München 2003, Nr. 560 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1573.



10255



- 10255 AR-Antoninian, 248/249, Rom; 4,68 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//VICTORIA CARPICA  
Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Coh. 238; RIC 66.

R Feine Tönung, min. Auflagen, vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 378, Frankfurt am Main 2004, Nr. 807.

Im Jahr 245 drang der dakische Stamm der Karpen in die Provinz Moesia ein. Die Kämpfe, die möglicherweise auch in Pannonien stattfanden, dauerten mehrere Jahre. 248 wurde der Sieg verkündet. Philippus nahm den Siegerbeinamen *Capricus* an und auch die VICTORIA CARPICA-Münzen entstanden in diesem Kontext. Dennoch waren die Truppen in Pannonien und Moesien unzufrieden, revoltierten und proklamierten Pacatianus zum Gegenkaiser. Huttner, U., Von Maximinus Thrax bis Aemilianus, in: Johne, K.-P., Die Zeit der Soldatenkaiser, 2008, S. 161-221.



1,5:1



10256



1,5:1



- 10256 AR-Antoninian, 249, Antiochia, 3. Emission, 3. Offizin; 3,45 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//  
Elefant mit Mahout l. Coh. 17; RIC 58. Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich +

75,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 74, Köln 1992, Nr. 842.

Zur Datierung und zur Zählung der Emissionen für diese und folgende Losnummern (10257-10259) siehe Thibaut Marchal, Les Antoniniens de l'atelier d'Antioche sous le règne de Philippe l'Arabe (244-249),  
<http://marchal.thibaut.free.fr/> (letzter Aufruf: 26. Juni 2025).



1,5:1



10257



1,5:1

- 10257 AR-Antoninian, 249, Antiochia, 3. Emission, 3. Offizin; 4,36 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//  
Elefant mit Mahout l. Coh. 17 var.; RIC 58 var. RR Feine Tönung, vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 526.

Zur Regenten-Zuweisung dieses und der folgenden Stücke, Datierung und zur Zählung der Emissionen siehe Thibaut Marchal, Les Antoniniens de l'atelier d'Antioche sous le règne de Philippe l'Arabe (244-249),  
<http://marchal.thibaut.free.fr/> (letzter Aufruf: 18. September 2025).



1,5:1



10258



1,5:1

- 10258 AR-Antoninian, 249, Antiochia, 3. Emission, 1. Offizin; 3,37 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Löwe  
geht l. mit Strahlenbinde. Coh. 157 var.; RIC 80 var. RR Leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 478.



- 10259  $\text{\textcent}$ Es, Jahr 3 (= 248/249), Viminacium (Moesia); 4,02 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Dacia steht l. mit Krummschwert und Vexillum zwischen Adler und Löwe, davor zweites Vexillum. RPC online ID 2318 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); Varbanov -.

**Von großer Seltenheit.** Grüne Patina, sehr schön-vorzüglich

100,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 255, Lancaster 2011, Nr. 214.

Prägungen des dakischen PROVINCIA DACIA-Typs entstanden erstmals unter Philippus I. und wurden bis 251 in Viminacium geprägt, bevor Dacia eine eigene Münzstätte erhielt. Im Gegensatz zu den Prägungen aus Viminacium dienten die dort geprägten Münzen vermutlich ausschließlich der Verwendung in Dacia. Siehe hierzu B. Boric-Breskovic/M. Vojvoda, Circulation of Provincial Coins of the Viminacium Colony, in: Institute of Archaeology Belgrad (Hrsg.), Vivere Militare Est. From Populus to Emperors – Living on the Frontier II, Institute of Archaeology Monographies 68/2 (Belgrad 2018), 73-100, bes. S. 86.

- 10260  $\text{\textcent}$ Es, Daldis (Lydia), *Erster Archon zum zweiten Mal Flavius Aelius Priscus*; 6,90 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//In Kranz: Bukranion und Fackel. Kurth 56 (dies Exemplar abgebildet); RPC online ID 20217 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

**Von grösster Seltenheit.** Grüne Patina, gutes sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 193, Osnabrück 2011, Nr. 942.



10261



1,5:1



10261

- 10261  $\text{\textcent}$ Es, Metropolis (Phrygia); 15,07 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde, Speer und Schild//Viersäuliger Tempel, darin sitzt Zeus l. mit Patera und Nike. RPC online ID 20610 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

**RR** Leichte Auflagen, gutes sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Sternberg XXI, Zürich 1988, Nr. 481; der Auktion Sternberg XXXII, Zürich 1996, Nr. 708 und der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 1060.



- 10262  $\text{\textcent}$ Es, Barata (Lycaonia); 14,87 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Zeus steht l. mit Patera und Zepter, l. Adler. RPC online ID 2980 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

Dazu zwei weitere Provinzialprägungen des Philippus I.: Hadrianopolis/Revers: Stier steht l. RPC online ID 20700 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **RR**; Kelenderis/Revers: Hermes steht l. mit Geldbeutel und Kerykeion. RPC online ID 3064 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **Von großer Seltenheit.**

**3 Stück. Teils sehr selten.** Sehr schön

125,--

a) Barata: Exemplar der Sammlung Garth R. Drewry, Electronic Auction CNG 149, Lancaster 2006, Nr. 238 und der Sammlung Dr. George Spradling, Electronic Auction CNG 348, Lancaster 2015, Nr. 508.

b) Hadrianopolis: Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 515 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios 5, München 2010, Nr. 925.

c) Kelenderis: Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 464.



10263



10264



10265



- 10263 Æs, Diokaisareia (Cilicia); 15,37 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde, darauf runder Gegenstempel: Stern (Howgego 470?)//Tyche von Diokaisareia sitzt r. mit Ähren vor stehender Tyche von Olba 1. mit Steuerruder und Füllhorn, unten schwimmender Flussgott. RPC online ID 2053 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); Staffieri 22 var. Grüne Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 424. 100,--
- 10264 Æs, Seleukeia pros Kalykadnon (Cilicia); 19,99 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büsten der Tyche und des Apollo gegenüber, dazwischen Zweig, l. Füllhorn. RPC online ID 5169 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); SNG v. Aulock 5847 (dies Exemplar).  
Sehr attraktives Porträt, min. Doppelschlag auf dem Avers, gutes sehr schön  
Exemplar der Sammlung Hans von Aulock; der Auktion Auctiones AG 6, Basel 1976, Nr. 260; der Auktion NFA V, Beverly Hills 1978, Nr. 332; der Auktion NAC L, Zürich 2001, Nr. 2051 und der Auktion KPM 71, Mannheim 2006, Nr. 375. 150,--
- 10265 Æs, Samosata (Commagene); 11,41 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Tyche sitzt l. auf Felsen, auf dem Arm Adler, unten Pegasus l. RPC online ID 8341 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
Attraktives Exemplar, kl. Kratzer, gutes sehr schön  
Exemplar der Electronic Auction CNG 299, Lancaster 2013, Nr. 289. 100,--



10266



- 10266 AR-Tetradrachme, 246, Antiochia he epi Orontou (Syria); 12,46 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel. McAlee 901; Prieur 305; RPC online ID 29026 (unassigned). Vorzüglich  
Erworben im Dezember 2003 von der Firma Aufhäuser, München. 50,--



1,5:1



10267



1,5:1

- 10267 AR-Tetradrachme, 248, Antiochia he epi Orontou (Syria); 13,06 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Adler steht r. mit Kranz im Schnabel. McAlee 951 (dies Exemplar); Prieur 430; RPC online ID 29391 (unassigned; dies Exemplar abgebildet).  
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz  
Exemplar der Sammlung Michel Prieur, Auktion CNG 43, Lancaster 1997, Nr. 1113 und des E-Sale CNG 439, Lancaster 2019, Nr. 346. 200,--



10268



1,5:1



10269



10268 Æs, 244/247, Damaskos (Coelesyria); 17,38 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Hirschkuh mit Geweih steht r. und säugt Kleinkind, im Abschnitt Widder r. RPC online ID 26788 (unassigned).

**Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, sehr schön +

150,--

Exemplar der Auktion CNG 94, Lancaster 2013, Nr. 911.

Bei der Darstellung auf dem Revers dieser spannenden Münze handelt es sich um eine mythologische Fantasiegestalt: eine Hirschkuh mit Geweih. Einerseits drückte die Gestalt eine Störung der natürlichen Ordnung aus. Andererseits wurde sie mit Göttlichkeit, Fruchtbarkeit und Erneuerung assoziiert. Diese Aspekte finden sich auch in den mythologischen Erzählungen um den Sohn des Herakles, Telephos. Dieser wurde bei der Vergewaltigung seiner Mutter Auge, Tochter des Königs von Tegea, durch den Halbgott gezeugt. Ein Orakel weissagte dem König jedoch, dass sein Enkel die Söhne des Königs eines Tages töten würde. In dem Versuch das Kind zu töten, wurde es laut einer Version des Mythos auf dem Berg Parthenion ausgesetzt. Dort nahm sich jedoch eine Hirschkuh des hilflosen Telephos an und säugte ihn. Später wurde er von Hirten gerettet, um im Erwachsenenalter König von Mysia und Gründer der Stadt Pergamon zu werden. Siehe hierzu M. Merlini, Antlered Female Deer: The Archeological Perspective on a Phantasmagoric Animal, *Acta Terrae Septemcastrensis* XXIII, 2024, S. 19-80, bes. S. 19, 22-23.

10269 Æs, 247/249, Damaskos (Coelesyria); 19,54 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkrone//Kybele (?) sitzt r. unter Baum, oben Adler, unten Löwe. RPC online ID 26810 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

**Von großer Seltenheit.** Min. korrodiert, sehr schön/schön-sehr schön

250,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 301, Lancaster 2013, Nr. 200.



1,5:1



10270



1,5:1



### Philipus I., 244-249 und Otacilia Severa

10270 Æ-5 Assaria, Markianopolis (Moesia inferior), 13,09 g. *Legatus Augusti pro praetore Gaius Ulpius Pacatus Prastina Messalinus*; 13,09 g. Beider Büsten einander gegenüber//Apollo steht r. mit dem r. Arm über seinem Kopf und hält sich an einem Baum fest, um den sich eine Schlange windet, l. Mantel über Stein. Hristova/Jekov 6.41.7.1 (stempelgleich); RPC online ID 27767 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); Varbanov 2088.

**R Hübsche Patina, Felder leicht geglättet, vorzüglich**

150,--

Exemplar der Auktion Helios 1, München 2008, Nr. 518.



10271



10271  $\text{Æ-4 Assaria}$ , Mesembria (Thracia); 10,61 g. Drapierte Büsten einander gegenüber//Asklepios steht v. v., Kopf l., mit Schlangenstab. Corpus Nummorum Online cn type 244; RPC online ID 48399 (unassigned); Varbanov 4223.

Dazu zwei weitere Provinzialprägungen von Philippus I. mit Otacilia: Tomis/Revers: Adler. RPC online ID 28157 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); Bizya/Revers: Homonoia steht l. mit Patera und Füllhorn. RPC online ID 48711 (unassigned).

3 Stück. Sehr schön und besser

100,--

a) Mesembria: Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 195, München 1997, Nr. 888.

b) Tomis: Exemplar der Electronic Auction CNG 273, Lancaster 2012, Nr. 104.

c) Bizya: Erworben am 10. Mai 1999 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.



10272



10273



10272  $\text{Æs}$ , Mallos (Cilicia); 15,30 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büste r. mit Diadem. RPC online ID 2201 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

Schön-sehr schön

75,--

Exemplar der Sammlung Kelly J. Krizan (M. D.), Electronic Auction CNG 328, Lancaster 2014, Nr. 340.

### Otacilia Severa

10273  $\text{Æ-Sesterz}$ , Rom; 22,02 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pietas steht l. mit erhobener Rechten und Weihrauchgefäß. Coh. 31; RIC 205 a.

R Herrliche braungrüne Tönung, sehr schön

75,--

Erworben im Oktober 1989 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.



1,5:1



10274



1,5:1

10274  $\text{AR-Antoninian}$ , 248, Rom; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//SAECVLARES AVGG Nilpferd r. Coh. 64; RIC 116 b.

Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 318.

Bei diesem Stück handelt es sich um eine Prägung anlässlich der 1000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlass, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.



10275



10276



10277



10275  $\text{\textcent}$ s, Jahr 181 (= 244/245), Trapezos (Pontus); 17,10 g. Drapierte Büste r.//Drapierte Büste der Tyche r. RPC online ID 19546 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); Wojan, Trapezonte 156.  
Exemplar der Auktion Naumann 110, Wien 2021, Nr. 498.

RR Leicht geglättet, sehr schön

75,--

10276  $\text{\textcent}$ s, Phokaia (Ionia); 5,43 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Poseidon steht l. mit Delfin und Dreizack, Fuß auf Prora. RPC online ID 20327 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
Selten in dieser Erhaltung. Gutes sehr schön  
Exemplar der Electronic Auction CNG 266, Lancaster 2011, Nr. 237.

60,--

10277  $\text{\textcent}$ s, 247/249, Philomelion (Phrygia), *Magistrat Marcus Nestor*, 15,59 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Rundtempel, darin Dionysos l. mit Kantharos auf Baumstumpf gestützt. RPC online ID 20687 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön  
Exemplar der Electronic Auction CNG 261, Lancaster 2011, Nr. 206.

200,--



10278



1,5:1



10278

10278  $\text{\textcent}$ s, 247/249, Mopsos (Cilicia); 7,48 g. Drapierte Büste r.//Asklepios steht v. v., Kopf l., mit Schlangenstab. RPC online ID 2431 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön  
Exemplar der Electronic Auction CNG 365, Lancaster 2015, Nr. 280.

100,--



10279



10279  $\text{\textcent}$ s, Syedra (Cilicia); 6,36 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//In Lorbeerkrone: Legende in drei Zeilen. RPC online ID 2622 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). Von großer Seltenheit.  
Dazu eine weitere Provinzialprägung für Otacilia Severa: Bizya/Revers: Isis steht r. RPC online ID 48720 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). R.

75,--

a) Syedra: Exemplar der Auktion Lanz 46, München 1988, Nr. 631 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Naumann 63, Wien 2018, Nr. 440.

b) Bizya: Exemplar der Auktion CNG 60, Lancaster 2002, Nr. 1197 (Lot) und der Electronic Auction CNG 320, Lancaster 2014, Nr. 263 (dort als Aquilia Severa).



10280



1,5:1



10280

- 10280 AR-Tetradrachme, 244, Antiochia he epi Orontou (Syria); 12,52 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Adler steht v. v. auf Palmzweig, Kopf l., mit Kranz im Schnabel. McAlee 1086; Prieur 325; RPC online ID 28994 (unassigned). Fast vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 9. Mai 2011, Nr. 258.



10281



10282



- 10281 Æs, 247/249, Damaskos (Coelesyria); 15,58 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Tyche sitzt l. auf Felsen mit Steuerruder (?) und Füllhorn, oben Widder l., unten schwimmender Flussgott Chrysoroas. RPC online ID 8426 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

**Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, sehr schön

125,--

Exemplar der Auktion CNG 85, Lancaster 2010, Nr. 659.

- 10282 Æs, Heliopolis (Coelesyria); 24,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Zwei Niken stehen einander gegenüber auf Säulen und halten Baldachin, darunter steht Tyche v. v. mit Steuerruder und Füllhorn zwischen zwei Genien mit Fackeln. RPC online ID 6509 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); Sawaya - (D 95). Sehr schön 75,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 302, Lancaster 2013, Nr. 275.



10283



1,5:1



10284



- 10283 Æs, Neapolis (Samaria); 15,23 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Adler v. v. trägt den Berg Garizim. RPC online ID 2450 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). RR Sehr schön 150,--

Exemplar der Sammlung Shoshana, Auktion Heritage Signature Sale 3003, Long Beach 2012, Nr. 20661.

- 10284 Æs, 247/249, Philippopolis (Arabia); 16,13 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Roma sitzt l. mit zwei Figuren (Divus Marinus und dessen Ehefrau?) auf Adler und Speer. RPC online ID 8426 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). Hübsche Sandpatina, sehr schön 125,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 259, Lancaster 2011, Nr. 273.

Stempelkopplungen zwischen Prägungen, die in Zeugma, Samosata und auch Philippopolis im Umlauf waren, lassen darauf schließen, dass die Münzen in einer gemeinsamen Prägestätte hergestellt wurden. Dabei handelte es sich um Antiochia. Im Falle von Philippopolis mussten dabei eine enorme Distanz und sogar Provinzgrenzen überwunden werden. Möglicherweise zeigt sich hierin die besondere Fürsorge, die der Kaiser seiner Geburtsstadt zukommen ließ. Siehe hierzu K. Butcher, Coinage in Roman Syria, London 2004, S. 47.



10285



10286



- 10285  $\text{\textcent}$ Es, 247/249, Nisibis (Mesopotamia); 12,15 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Vier-säuliger Tempel, darin Kultstatue der Tyche v. v., oben Widder r., unten schwimmender Flussgott. RPC online ID 2575 (unassigned). Gutes sehr schön 75,--  
Exemplar der Auktion Hirsch 87, München 1974, Nr. 863 und der Auktion Giessener Münzhandlung 97, München 1999, Nr. 820.

### Philipus I., 244-249 und Philipus II.

- 10286  $\text{\textcent}$ -Assaria, 247/249, Antiochia he epi Orontou (Syria); 15,13 g. Drapierte Büsten des Philipus I. mit Lorbeerkrone und des Philipus II. mit Strahlenbinde einander gegenüber//Drapierte Büste der Tyche r. mit Schleier und Mauerkrone, darüber Widder r. McAlee 1000; RPC online ID 7501 (unassigned). Gutes sehr schön 150,--



10288



10287



10289



### Philipus II., 246-249

- 10287  $\text{\textcent}$ -Sesterz, Rom; 18,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Philipus I. und II. sitzen l. Coh. 18; RIC 267 a. Dunkle Tönung, attraktives Porträt, sehr schön 100,--  
Erworben im Mai 1974.
- 10288  $\text{\textcent}$ -Antoninian, 246/249, Rom; 3,85 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. Coh. 88; RIC 223. Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz 50,--  
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 195, München 1997, Nr. 897.
- 10289  $\text{\textcent}$ -Antoninian, 247, Antiochia, 2. Emission, 1. Offizin; 3,27 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 34; RIC 233. Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, vorzüglich-Stempelglanz 100,--  
Exemplar der Auktion Lanz 64, München 1993, Nr. 744.



10290



10291



- 10290  $\text{\textcent}$ -Antoninian, 249, Antiochia, 3. Emission, 1. Offizin; 4,19 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Löwe geht r. mit Strahlenbinde. Coh. 42; RIC 238. RR Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 320.

Während der Löwe ohne Strahlen am Haupt auf den Prägungen Philipps durch die Legende SAECVLARES AVGG häufig im Kontext der Säkularspiele verortet wurde, ist die Darstellung mit Strahlenbinde und der kaiserlichen Iteration in der Reverslegende für seine Münzprägung ungewöhnlich.

- 10291  $\text{\textcent}$ -Antoninian, 249, Antiochia, 3. Emission, 2. Offizin; 4,19 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Sechssäuliger Tempel, darin Kultbild der Roma. Coh. 8; RIC 244. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, fast Stempelglanz 150,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15 München 2000, Nr. 418.

Die Reverslegende SAECVLVM NOVVM wurde durch Philipps I. neu in die Münzprägung des Prinzipats eingeführt. In seine Regierungszeit fielen die im Jahr 248 zum Anlass des 1000-jährigen Bestehens der Stadt Rom abgehaltenen Säkularfeierlichkeiten. Das Konzept des *saeculum* war zentral für die römische Zeitwahrnehmung und verband die Feierlichkeiten mit der Idee von Erneuerung und Zyklus. Mit einem neuen *saeculum* waren zudem Vorstellungen von Wohlstand und einer besseren Zeit verknüpft. Diese Vorstellung wurde auch durch die SAECVLVM NOVVM-Münzen verkörpert, die in Antiochia noch weiter emittiert wurden, nachdem ihre Prägung in Rom bereits eingestellt wurde. Dazu: Antequeira, M., SAECVLVM NOVVM. Temporalidade e poder nas moedas do milenário de Roma (244-253), 2023.



10292



1,5:1



10292

- 10292  $\text{\textcent}$ Es, geprägt unter Philippus I., 244-249, Tomis (Moesia inferior); 13,72 g. Drapierte Büsten des Philippus II. und des Sarapis einander gegenüber//Schlange l. aufgerichtet. Corpus Nummorum Online -; RPC online ID 28162 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); Varbanov 5803.

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

75,--

Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 333, Basel 1972, Nr. 27; der Auktion Münzen und Medaillen AG 76, Basel 1991, Nr. 283 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 321.



10293



1,5:1



10293



10294



1,5:1



10294

- 10293  $\text{\textcent}$ -Assarion, geprägt unter Philippus I., 244-249, Bizya (Thracia); 3,80 g. Kopf r.//Stier r. Corpus Nummorum Online cn type 1622; Jurukova 164; RPC online ID 48729 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); Varbanov 1598 (dies Exemplar abgebildet, dort aber mit freigestelltem Rand).

RR Hübsche Patina, fast vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Triton I, New York 1997, Nr. 663.

- 10294  $\text{\textcent}$ Es, geprägt unter Philippus I., 244-249, Prusa pros to Olympos (Bithynia); 5,55 g. Drapierte Büste r.//Sechssäuliger Tempel. RPC online ID 19786 (unassigned).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Dunkelgrüne Patina, Felder min. geglättet, gutes sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Jacquier 36, Kehl am Rhein 2009, Nr. 279.



10295



1,5:1



10295

- 10295  $\text{\textcent}$ Es, geprägt unter Philippus I., 244-249, Laodikeia pros to Lyko (Phrygia); 8,22 g. Drapierte Büste r.//Fluss Lykos als Wolf und Fluss Kapros als Wildschwein sitzen einander gegenüber. RPC online ID 20771 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

Von großer Seltenheit. Min. geglättet, fast sehr schön/ sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 850.



10296



- 10296  $\text{\textcent}$ Es, Perge (Pamphylia); 6,40 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone auf Globus//Geldtruhe, darauf drei Geldbeutel. RPC online ID 21068 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

Selten in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich

75,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 247, Lancaster 2011, Nr. 222.



- 10297 AR-Tetradrachme, geprägt unter Philippus I., 247, Antiochia he epi Orontou (Syria); 12,27 g. Drapierte Büste r.//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel. McAlee 1017; Prieur 394 (dort mit irrtümlicher Aversbeschreibung); RPC online ID 29022 (unassigned).  
R Feine Tönung, attraktives Porträt, vorzüglich 75,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 56, München 1991, Nr. 612.
- 10298 AR-Tetradrachme, 248/249, Antiochia he epi Orontou (Syria); 11,95 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Adler steht l. mit Kranz im Schnabel. McAlee 1053 (dies Exemplar abgebildet); Prieur 475; RPC online ID 29180 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz 100,--  
Exemplar der Sammlung Michel Prieur, Electronic Auction CNG 439, Lancaster 2019, Nr. 388.



- 10299 Æs, Samosata (Commagene); 22,19 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Tyche von Samosata sitzt l. auf Felsen, auf dem Arm Adler, unten Pegasus l. RPC online ID 8349 (unassigned).  
Attraktives Porträt, sehr schön 75,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 713.



- 10300 Æs, Kyrrhos (Cyrrhestica); 13,93 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Sechsäuliger Tempel, darin sitzt Zeus mit Blitz und Zepter, l. Adler. RPC online ID 7844 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). Dazu eine weitere Provinzialprägung des Philippus II.: Zeugma/Revers: Viersäuliger Tempel auf der Akropolis von Zeugma, im Abschnitt Capricorn r. RPC online ID 8196 (unassigned).  
2 Stück. Sehr schön und Felder min. geglättet, gutes sehr schön 75,--  
a) Kyrrhos: Exemplar der Electronic Auction CNG 296, Lancaster 2013, Nr. 164.  
b) Zeugma: Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 470.



10301



- 10301 Æs, geprägt unter Philippus I., 245/246 (?), Bostra (Arabia); 16,99 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//In Kranz: Legende in drei Zeilen. Kindler 46 a; RPC online ID 20771 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

75,--

Exemplar der ANA Auction Stack' Bowers Galleries 161, Chicago 2011, Nr. 21545 und der Auktion Lanz 153, München 2011, Nr. 550.

Auf dem Revers wird der nabatäische Gott Dushara genannt. 'Dushara' ist dabei jedoch nur eine geografische Bezeichnung ("derjenige aus Shara") und fungiert als Epithet. Der "reale" Name der Gottheit ist nicht überliefert. Siehe hierzu A. Kropp, Nabataean Dushara (Dusares) - an overlooked cuirassed god, *Palestina Exploration Quarterly* 143/3, 2011, S. 176-197.

Der Revers verweist darüber hinaus auf aktische Spiele, die zugunsten des Gottes abgehalten wurden.



10302



1,5:1



10302

- 10302 Æs, 247/249, Philippopolis (Arabia); 17,85 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Roma sitzt l. mit zwei kleinen Figuren (Divus Marinus und dessen Ehefrau?) auf Adler und Speer. RPC online ID 2279 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

R Sehr schön

100,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 255, Lancaster 2011, Nr. 269.

Stempelkopplungen zwischen Prägungen, die in Zeugma, Samosata und auch Philippopolis im Umlauf waren, lassen darauf schließen, dass die Münzen in einer gemeinsamen Prägestätte hergestellt wurden. Dabei handelte es sich um Antiochia. Im Falle von Philippopolis mussten dabei eine enorme Distanz und sogar Provinzgrenzen überwunden werden. Möglichweise zeigt sich hierin die besondere Fürsorge, die der Kaiser seiner Geburtsstadt zukommen ließ. Siehe hierzu K. Butcher, *Coinage in Roman Syria*, London 2004, S. 47.



1,5:1



10303



1,5:1

- 10303 Æs, 247/249, Nisibis (Mesopotamia); 10,60 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkrone//Viersäuliger Tempel, darin sitzt Tyche v. v., darüber Widder, unten schwimmender Flussgott. RPC online ID 2962 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 441.

**Pacatianus, 248-249**

- 10304 AR-Antoninian, Viminacium; 5,06 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. Coh. 1; RIC 1.  
**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Außergewöhnlich schweres Exemplar mit dunkler Patina, kl. Auflagen, leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön 4.000,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 35, Basel 1967, Nr. 111; der Auktion NFA VI, Beverly Hills 1979, Nr. 844 und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 100, München 2000, Nr. 288.

Ti. Claudius Marinus Pacatianus war sehr wahrscheinlich der Sohn des Claudius Sollemnius Pacatianus, der als Statthalter der Provinz Arabia unter Severus Alexander belegt ist. Die Erhebung des Pacatianus durch die moesischen Truppen hängt möglicherweise mit der Gotengefahr zusammen, allerdings erwähnt Zosimus auch generelle Probleme mit der Disziplin der Truppen in Moesien. Aus unbekannten Gründen wurde Pacatianus bald von seinen eigenen Truppen ermordet. Seine einzige Münzstätte war Viminacium.

**Jotapianus, 248-249**

- 10305 AR-Antoninian, Nikopolis in Seleukeia; 3,85 g. IM C M FR IOTAPIANVS A Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//VICT - OR - I - A AVG Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. Bland - (Obv. VII/Rev. IV); Coh. -; RIC -, vergl. 2.  
**Von größter Seltenheit.** Min. korrodiert, leichte Auflagen, sehr schön 3.500,--

Exemplar des Signature Sale Heritage 3071, New York 2019, Nr. 34114.

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU, Strike: 3/5, Surface: 2/5.

Jotapians Herrschaft war eine kurzlebige Revolte im Osten des Römischen Reiches. Eine genaue Eingrenzung des Gebietes ist aufgrund divergierender Aussagen in den antiken Quellen schwierig. Bland argumentiert jedoch aufgrund stilistischer Ähnlichkeiten der Münzen überzeugend für Nikopolis als Münzstätte, sodass dort das Zentrum der Revolte angenommen werden kann.

Jotapian wurde vermutlich aufgrund der zunehmenden Steuerlast und einer generellen Unzufriedenheit mit dem Statthalter C. Julius Priscus 248 von seinen Soldaten zum Kaiser ausgerufen. Als Legitimationsgrundlage behauptete er wohl, mit Severus Alexander verwandt zu sein. Dennoch fielen seine Unterstützer alsbald von ihm ab und ermordeten ihn. Umstritten ist dabei, ob er noch während der Herrschaft Philipps I. oder erst unter Traianus Decius starb. Sieher hierzu Bland in Essays Carson/Jenkins, S. 191-195.



3:1



10306



3:1



### Traianus Decius, 249-251

- 10306 AV-Aureus, Rom; 4,87 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Kaiser reitet l. mit erhobener Rechten und Zepter. Calicó 3283 a; Coh. 3; RIC 11 a. R Leichte Prägeschwächen, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--  
Exemplar der Auktion Italo Vecchi 7, London 1997, Nr. 974.  
Bald nach seinem Sieg über Philippus Arabs bei Verona im September 249 konnte Traianus Decius in Rom die üblichen Feierlichkeiten anlässlich seines Einzuges in die Hauptstadt (gefeiert durch den Revers des vorliegenden Aureus) und der Vota für Dauer und Glück seiner Herrschaft abhalten.



10307

- 10307 AR-Antonian, Rom; 3,12 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Dacia steht l. mit Eselszepter. Coh. 16; RIC 12 b. Dazu vier weitere Prägungen dieses Herrschers: mit den zwei Pannoniae (RIC 23), Abundantia, die ihr Füllhorn leert (RIC 10 b), eine Tetradrachme aus Antiochia mit Adler r. auf Palmzweig (RPC 1708) sowie ein Antonian mit Herennius und den Priestergerätschaften (RIC 143). 5 Stück. Meist vorzüglich 125,--  
a) Erworben im Oktober 1989 bei der Firma Aufhäuser, München.  
b) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1633.  
c) Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 46, München 1989, Nr. 705.  
d) Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 672.  
e) Erworben im März 1974 aus dem Lager der Firma Beckenbauer.

Für gewöhnlich wird der Gegenstand, den Dacia auf dem Revers hält, als Eselszepter bezeichnet. Vermutlich im 2. oder 3. Jahrhundert n. Chr. wurde im römischen Heer die Drachenfahne (draco) eingeführt, ein Feldzeichen in Gestalt eines Drachens aus farbigem Stoff, welches auf einer Stange getragen, bei schneller Bewegung vom Wind unter Zischen aufgeblasen wurde. Dieses Feldzeichen wird u. a. bei Hist. Aug. Gallien. 8, 6 erwähnt. Möglicherweise ist das vermeintliche Eselszepter eine solche Drachenfahne. Die Daker verwendeten jedenfalls den Draco.



- 10308 Æ-Doppelesterz, Rom; 32,47 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. Coh. 114; RIC 126 a. RR Grüne Patina, min. Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich 3.500,--  
Exemplar der Auktion Sternberg XXXII, Zürich 1996, Nr. 713.



- 10309 Æ-Sesterz, Rom; 16,55 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, r. Standarte. Coh. -; RIC 117 a.  
Felder leicht geglättet, kl. Kratzer und leichter Doppelschlag auf dem Revers, fast vorzüglich 200,--

Erworben im Oktober 1989 bei der Firma Aufhäuser, München.

Mit Traianus Decius begann eine Phase des Prinzipats, in der die römischen Kaiser - mit Ausnahme von Valerian und Gallienus - hauptsächlich aus Pannonien stammten. Illyricani wurde in dieser Zeit auch zum Ehrennamen von Regimentern. Ansprachen wie GENIVS ILLVR(icus) oder GENIVS EXERCITVS ILLVRICIANI in den Reverslegenden richteten sich wahrscheinlich besonders an die Donaulegionen in Pannonien, die Pannonier, Dalmatier, Moesier und Thraker gleichermaßen umfassten. Dzino, D./Kunic, A. D., Pannonians: Identity-perceptions from the late Iron Age to Later Antiquity, in: B. Migotti (Hg.), Archaeology of Roman Southern Pannonia, BAR 2393, 2012, S. 93-115.



1,5:1



10310



1,5:1

- 10310 Æs, Alexandreia (Troas); 1,77 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Dreifuß. Bellinger, Troy -; RPC 405.

75,--

Erworben im Juni 2011 aus dem Lager der Firma Künker, München.



10311



1,5:1



10311

- 10311 Æs, Ephesos (Ionia); 5,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Galeere r. mit vier Ruderern und Vexillum. Karwiese 996 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 630.4 (dies Exemplar). RR Sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 442.



1,5:1



10312



1,5:1

- 10312 Æs, Ephesos (Ionia); 2,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Eber r. durchbohrt von Speer. Karwiese 990 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 640.2 (dies Exemplar).

**Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, fast vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 237, München 2004, Nr. 886; der Auktion Elsen 94, Brüssel 2007, Nr. 881 und der Auktion Münz Zentrum 151, Solingen-Ohligs 2009, Nr. 397.



1,5:1



10313



1,5:1

- 10313 Æs, Kadrula (Pisidia); 4,94 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Asklepios steht l. mit Schlangenstab. RPC online 968.1 (dies Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit. Wohl besterhaltenes Exemplar.**

Attraktives Porträt, fast vorzüglich/ sehr schön

100,--

Exemplar der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 91, Lancaster 2012, Nr. 549.



10314



1,5:1



10314

- 10314 Æs, Rhesaina (Mesopotamia); 13,42 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Tempel in Dreiviertelansicht ohne Dach, darin Adler, darunter Flussgott Chaboras. RPC online 1562.17 (dies Exemplar). Felder leicht geglättet, sehr schön

75,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 315, Lancaster 2013, Nr. 281.



2:1



10315



2:1

### Herennia Etrusilla

- 10315 AV-Aureus, Rom; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pudicitia steht l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Calicó 3307; Coh. 16; RIC 58. Kl. Kratzer, gutes sehr schön 2.500,--  
Exemplar der Auktion CNG/NAC 40, New York 1996, Nr. 1649; der Auktion Giessener Münzhandlung 87, München 1998, Nr. 710 und der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022), Auktion Fritz Rudolf Künker 397, Osnabrück 2023, Nr. 2844.



10316



1,5:1



10317



- 10316 AR-Antoninian, Rom; 3,57 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Coh. 19; RIC 59 b. **Hervorragendes Porträt.** Revers etwas rau, vorzüglich-Stempelglanz 75,--  
Exemplar der Auktion Rauch 88, Wien 2011, Nr. 543 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1640.
- 10317 AR-Antoninian, Rom; 4,24 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Pudicitia steht l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Coh. 1; RIC 74. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 75,--  
Exemplar der Auktion Lanz 36, München 1986, Nr. 823.



10318



1,5:1



10318

- 10318 AE-Doppelsesterz, Rom; 32,14 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Coh. 21; RIC 136 a. **RR** Braune Patina, Felder geglättet, Revers min. korrodiert, sonst sehr schön-vorzüglich 2.000,--  
Exemplar der Verkaufsliste Ludwig Grabow 7, Dezember 1954, Nr. 235; von Mark Salton erworben im März 1955 bei Ludwig Grabow und Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr. 5997.



10319



1,5:1



10320



10321



10319  $\text{\textsterling}$ -Dupondius, Rom; 9,25 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Coh. 24; RIC 136 d. R Min. korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön  
Exemplar der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 100, München 2000, Nr. 304. 75,--

10320  $\text{\textsterling}$ Es, Jahr 12 (= 250/251), Viminacium (Moesia); 13,33 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Moesia steht l. mit Zweig (?) und Globus zwischen Stier und Löwe. Corpus Nummorum Online -; RPC - (vergl. 26); Varbanov -. Von allergrößter Seltenheit. Min. geglättet, sonst fast vorzüglich  
Exemplar der Auktion Emporium 56, Hamburg 2006, Nr. 504. 150,--

Die vorliegende Münze weicht bei der Darstellung des Zweiges auf dem Revers deutlich von anderen Exemplaren ab. Eine solche Abstraktion beobachtet Carl Friedrich Zschucke (Neuigkeiten zur Geschichte der Soldatenkaiser und Kolonialprägungen von Moesia Superior und Dacia, Battenberg 2022) ebenfalls bei Münzen für Hostilianus Caesar (Dac52a), die für den Umlauf in Dacia geprägt wurden. Die Darstellungsintention unterscheidet sich aber vermutlich nicht vom klassischen Zweig.

10321  $\text{\textsterling}$ Es, Ephesos (Ionia); 8,70 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Artemis geht r. mit Bogen und zieht Pfeil aus Köcher, zu ihren Füßen Hund. Karwiese 1005 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 613.7 (dies Exemplar). Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Min. korrodiert, fast vorzüglich  
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 66, Köln 1989, Nr. 383 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 532. 200,--



1,5:1



10322



1,5:1

### Herennius Etruscus, 251

10322  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, geprägt unter Traianus Decius, 250/251, Rom; 4,59 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes geht l. mit Blume. Coh. 38; RIC 149. Prachtexemplar. Feiner Prägeglanz, fast Stempelglanz  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 10, München 1993, Nr. 522. 75,--



10323



10323  $\text{\textsterling}$ -Sesterz, geprägt unter Traianus Decius, 250/251, Rom; 16,79 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer. Coh. 28; RIC 171 a. Felder min. geglättet, min. Doppelschlag, vorzüglich  
Exemplar der Auktion Lanz 68, München 1994, Nr. 696. 500,--



10324



10325



10326



- 10324  $\text{\textcent}$ Es, Apollonoshieron (Lydia), *Archon Aurelius Marcellus Mar.*; 6,84 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. Kurth 43; RPC online 758.2 (dies Exemplar).

**Von allergrößter Seltenheit. Wohl das besterhaltene Exemplar.** Min. korrodiert, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 421.

125,--

- 10325  $\text{\textcent}$ Es, geprägt unter Traianus Decius, 249-251, Side (Pamphylia); 8,12 g. Drapierte Büste r.//Athena steht l. mit Palmzweig und wirft Stimmstein in Urne. RPC online 1150.1 (dies Exemplar).

**Von allergrößter Seltenheit. Wohl das besterhaltene Exemplar.**

Leicht korrodiert, sehr schön-vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 348.

- 10326  $\text{\textcent}$ Es, geprägt unter Traianus Decius, 249-251, Mallos (Cilicia); 15,82 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Tyche (?) sitzt l. mit Ähren zwischen zwei Vexilla, unten zwei schwimmende Flussgötter. RPC online 1434.10 (dies Exemplar).

Etwas korrodiert, sehr schön

75,--

Exemplar der Sammlung J. S. Wagner, Electronic Auction CNG 185, Lancaster 2008, Nr. 212 und der Sammlung Dr. George Spradling, Electronic Auction CNG 351, Lancaster 2015, Nr. 550.



10327



1,5:1



10327

- 10327  $\text{\textcent}$ Es, geprägt unter Traianus Decius, 249-251, Syedra (Cilicia); 7,09 g. Drapierte Büste r.//Isis (?) steht r. mit Sistrum und unbekanntem Objekt vor sitzendem Sarapis l. mit Zepter, dazwischen Kerberos. RPC online 1210.3 (dies Exemplar).

**Von größter Seltenheit.** Sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 476.



10328



1,5:1



10328

- 10328  $\text{\textcent}$ -Tetradrachme, geprägt unter Traianus Decius, 250/251, Antiochia he epi Orontou; 12,31 g. Drapierte Büste r.//Adler steht r. auf Palmzweig mit Kranz im Schnabel. McAlee 1152 d (dies Exemplar); Prieur 635; RPC online 1743.15 (dies Exemplar).

**Herrliche Tönung, vorzüglich +**

100,--

Exemplar der Auktion Lanz 86, München 1998, Nr. 658.



1,5:1



10329



1,5:1

### Hostilianus, 251

- 10329 AR-Antoninian, geprägt unter Traianus Decius, 251, Rom; 3,89 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Prinz steht l. mit Standarte und Speer. Coh. 34; RIC 182 (dort mit irrtümlicher Reversbeschreibung, siehe Pl. 12,1). Winz. Kratzer auf dem Avers, fast Stempelglanz 150,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 10, München 1993, Nr. 523.



10331



10330



10331

- 10330 AR-Antoninian, Mai/Juli 251, Antiochia; 4,28 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Coh. -; RIC 203 d var. RR Min. korrodiert, winz. Kratzer, fast vorzüglich 125,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 328.

Hostilianus war im Mai 251 von seinem Vater zum Augustus ernannt worden. Nach dem Heldentod des Decius in der Schlacht bei Abrittus in der 1. Hälfte des Juni verlor er kurz den Titel, bis Trebonianus Gallus ihn bald darauf adoptierte und wiederum in den Rang eines Augustus erhab. Noch vor dem 15.07.251 raffte die in Rom grassierende Pest Hostilianus hinweg, er war also nur etwa zwei Monate, mit einer kurzen Unterbrechung, Kaiser. Dies erklärt die große Seltenheit der Stücke des Hostilianus als Augustus.

- 10331 AE-Sesterz, geprägt unter Traianus Decius, 251, Rom; 17,51 g. Drapierte Büste r.//Apollo sitzt l. mit Zweig und Lyra. Coh. 31; RIC 215 a. Leicht geglättet, fast vorzüglich/ sehr schön 200,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 677.



10332



- 10332 AE, geprägt unter Traianus Decius, 249-251, Side (Pamphylia); 4,89 g. Drapierte Büste r.//Preiskrone auf Tisch. RPC online 1152.4 (dies Exemplar). Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche grüne Patina, fast vorzüglich 300,--



10333



1,5:1



10334



- 10333 AE, geprägt unter Traianus Decius, 249-251, Selge (Pisidia); 4,11 g. Drapierte Büste r.//Nike geht l. mit Kranz und Palmzweig. RPC online 1042.10 (dies Exemplar). Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 75,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 478.

- 10334 AE, geprägt unter Traianus Decius, Jahr 177 (= 250/251), Flaviopolis (Cilicia); 5,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Hermes steht l. mit Geldbeutel und Kerykeion. RPC online 1538.1 (dies Exemplar); SNG Levante 1558 (dies Exemplar). Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön 100,--  
Exemplar der Sammlung Edoardo Levante; der Auktion Hirsch Nachf. 244, München 2006, Nr. 1938 und der Auktion Hirsch Nachf. 247, München 2006, Nr. 2543.

### Die Divus-Serie des 3. Jahrhunderts

Die Zuweisung der sogenannten "Divi-Serie" zu einem Prägeherren ist umstritten. Diskutiert wird einerseits die Prägung unter Philippus I. anlässlich der Säkularfeiern zum 1000-jährigen Bestehen Roms im Jahr 248. Die Prägung einer Serie vergöttlichter Kaiser würde in diesem Zusammenhang auf die ruhmvolle und erinnerungswürdige Vergangenheit Roms verweisen (siehe hierzu auch W. Weiser, in: Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1991, Nr. 834).

Andererseits wird eine Prägung durch Traianus Decius angenommen. Dafür spräche u. a. der sogenannte Plevna-Hort, der am Ende der Regierung des Decius in den Boden eingebracht wurde und in dem sich lediglich zwei Divi-Exemplare befinden (0,12 % aller Münzen im Hort). In Horten, die wenig später angelegt wurden, befinden sich hingegen im Verhältnis deutlich mehr Divi (1,44 % bis 2,86 %). Daraus könnte abgeleitet werden, dass zum Zeitpunkt der Hortgründung wenige Divi im Umlauf waren, weil die Prägung erst kurz zuvor begonnen hatte. Dieses Argument ist allerdings im Hinblick auf das Vorkommen von Stücken der DIVI-Serie in Hortfunden auf dem Balkan mit äußerster Vorsicht zu genießen. Curtis Clay hat in Diskussionen in Foren die (durch Überprägungen durchaus gut begründete) These vertreten, die Münzen der DIVI-Serie seien als Restitutionsprägungen zu interpretieren. Zumindest für einige frühere Serien von Restitutionsprägungen lässt sich festhalten, dass sie, wie Komnick schreibt (S. 151) "tendenziell für den Kernbereich des Imperiums geprägt und bestimmt waren". Das Argument der "coin drift" wird zwar - z. B. bei der Diskussion um die Interpretation des Kampfplatzes Kalkriese - häufig missbraucht; die "coin drift" ist aber bei in Rom für ein stadtömisch Publikum geprägten Münzen (und wenn die Münzen der DIVI-Serie, wie von Curtis Clay angenommen, Restitutionsprägungen sind, dürften sie in diese Kategorie gehören) ein durchaus reales und mehrfach nachgewiesenes Phänomen; daher sind die Funde auf dem Balkan ein außerordentlich schwaches Argument. Inhaltlich ließen sich die Divus-Prägungen wie schon mit Philippus auch mit Traianus Decius verknüpfen. Er war darum bemüht, die Art und Weise seiner Thronbesteigung schnell vergessen zu machen und sich gleichzeitig, wie schon sein Name auf den früheren Kaiser Trajan verweist, in eine Tradition legitimer Herrscher zu stellen. Die Erinnerung an vergöttlichte Principes kann darüber hinaus im Kontext seines Dekrets von 249 verstanden werden. Decius verfügte, dass alle Bewohner des Reiches den alten Göttern opfern sollten. Die Prägung vergöttlichter Kaiser kann diesbezüglich auch im Rahmen religiöser Restauration verstanden werden. Siehe hierzu J. B. Detrell, „Divi Series“. Una Emisión Conmemorativa de Antoninianos de Restitución del Siglo III D.C., Gaceta Numismática 165, 2007, S. 69-82; J.-C. Laurin, Les monnaies de restitution de la série des „DIVI“ de Trajan Dèce (249-251), Les Monnaies de l'Antiquité 2, 2012, S. 65-70; E. Manders, Communicating messages through coins: a new approach to the emperor Decius, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 98, 2011, S. 17-38.



- 10335 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,32 g. Kopf des Divus Augustus r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l. Coh. 577; RIC 77 (Traianus Decius). R Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 10, München 1993, Nr. 343.



- 10336 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,76 g. Kopf des Divus Augustus r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 578; RIC 78 (Traianus Decius). R Gutes sehr schön/vorzüglich 125,--

Exemplar der Auktion NAC C, Zürich 1993, Nr. 1956; der Auktion Peus Nachf. 343, Frankfurt am Main 1995, Nr. 464 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1588.



1,5:1



10337



1,5:1

- 10337 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,12 g. Kopf des Divus Vespasianus r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf 1. Coh. 651; RIC 79 (Traianus Decius). R Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 125,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 114, München 2002, Nr. 256.



1,5:1



10338



1,5:1



- 10338 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,25 g. Kopf des Divus Vespasianus r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 652; RIC 80. Feine Tönung, vorzüglich 100,--  
Exemplar der Auktion NAC/Spink Taisei 52, Zürich 1994, Nr. 2078.



1,5:1



10339



1,5:1



- 10339 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,82 g. Kopf des Divus Titus r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf 1. Coh. 404; RIC 81 a (Traianus Decius). R Kl. Schrötlingsrisse, vorzüglich 100,--  
Exemplar der Auktion Lanz 54, München 1990, Nr. 513.



1,5:1



10340



1,5:1



- 10340 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,89 g. Kopf des Divus Titus r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 405; RIC 82 b (Traianus Decius). Seltene, besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, leichte Prägeschwächen auf dem Revers, fast Stempelglanz 150,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 134, München 2004, Nr. 2698 und der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 278.



1,5:1



10341



1,5:1

- 10341 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,37 g. Kopf des Divus Nerva r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. vergl. 153; RIC 84 a (Traianus Decius). RR Feine Tönung, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--  
Exemplar der Auktion Grün 12, Heidelberg 1994, Nr. 800.



1,5:1



10342



1,5:1

- 10342 AR-Antoninian, 248, Rom; 4,82 g. Kopf des Divus Trajanus r. mit Strahlenbinde, 1. drapiert//Adler steht r., Kopf l. Coh. 664; RIC 85 b (Traianus Decius). R Sehr schön-vorzüglich 100,--  
Exemplar der Sammlung Frederick S. Knobloch, Auktion Stack's, New York 1.-3. Mai 1980, Nr. 1209; der Auktion Coin Galleries, New York 14. Dezember 2004, Nr. 484 und der Sammlung Dr. Victor Wishnevsky (Teil 2), Auktion Kölner Münzkabinett 121, Köln 2024, Nr. 1173.



1,5:1



10343



1,5:1

- 10343 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,99 g. Kopf des Divus Trajanus r. mit Strahlenbinde, 1. drapiert//Altar. Coh. 664; RIC 86 a (Traianus Decius). R Feine Tönung, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 75,--  
Exemplar der Auktion NAC/Spink Taisei 52, Zürich 1994, Nr. 2137.



1,5:1



10344



1,5:1

- 10344 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,76 g. Kopf des Divus Hadrianus r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 1510; RIC 88 (Traianus Decius). RR Feine Tönung, herrliches Porträt, vorzüglich + 200,--  
Exemplar der Auktion Italo Vecchi 7, London 1997, Nr. 830.



1,5:1



10345



1,5:1

10345 AR-Antoninian, 248, Rom; 4,22 g. Kopf des Divus Antoninus I. Pius r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l. Coh. 1188; RIC 89 (Traianus Decius).

**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, vorzüglich +

100,--

Exemplar der Auktion Lanz 54, München 1990, Nr. 625.



1,5:1



10346



1,5:1

10346 AR-Antoninian, 248, Rom; 4,12 g. Kopf des Divus Antoninus I. Pius r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 1189; RIC 90 (Traianus Decius).

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

150,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 104, München 2000, Nr. 1030.



1,5:1



10347



1,5:1

10347 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,52 g. Kopf des Divus Antoninus II. Marcus Aurelius r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l. Coh. 1056; RIC 91 a (Traianus Decius).

**RR** Dunkle Tönung, sehr schön-vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion The New York Sale V, New York 2003, Nr. 374.



1,5:1



10348



1,5:1

10348 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,61 g. Kopf des Divus Commodus r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l. Coh. 1009; RIC 93 (Traianus Decius).

**R** Herrliches Porträt, leichte Prägeschwächen auf dem Revers, sonst vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Dr. Gerhard Himmel, Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 5080.



1,5:1



10349



1,5:1

- 10349 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,86 g. Kopf des Divus Commodus r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 1010; RIC 94 (Traianus Decius). **R** Feine Tönung, gutes sehr schön 100,--

Exemplar der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC/Spink Taisei, Zürich 16. November 1994, Nr. 692.



1,5:1



10350



1,5:1

- 10350 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,46 g. Kopf des Divus Septimius Severus r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l. Coh. 799; RIC 95 (Traianus Decius). **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Italo Vecchi 15, London 1999, Nr. 974.



1,5:1



10351



1,5:1

- 10351 AR-Antoninian, 248, Rom; 3,46 g. Kopf des Divus Severus Alexander r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Adler steht r., Kopf l. Coh. 599; RIC 97 (Traianus Decius). Feine Tönung, vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 329.



1,5:1



10352



1,5:1

- 10352 AR-Antoninian, 248, Rom; 4,19 g. Kopf des Divus Severus Alexander r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Altar. Coh. 598; RIC 98 (Traianus Decius). Herrliche Tönung, vorzüglich 100,--

Exemplar der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC/Spink Taisei, Zürich 16. November 1994, Nr. 693 (dort mit irrtümlichem Gewicht).



10353



### Trebonianus Gallus, 251-253

10353 AR-Antoninian, Antiochia; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars geht r. mit Speer und Schild. Coh. 70; RIC 84. Dazu vier weitere Prägungen von Trebonianus Gallus und Volusian: mit Libertas, die an einer Säule lehnt (RIC 39), Victoria (RIC 48 a), Juno Martialis (RIC 83) sowie Volusian und Salus (RIC 184). **5 Stück.** Meist vorzüglich 125,--

- a) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1649;
- b) Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 55, München 1991, Nr. 751;
- c) Exemplar der Auktion Lanz 56, München 1991, Nr. 705;
- d) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 71, Köln 1991, Nr. 1133;
- e) Exemplar der Auktion Lanz 56, München 1991, Nr. 707.



10354



1,5:1



10354

10354 AE-Sesterz, Rom; 18,71 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Apollo steht l. mit Zweig und Lyra auf Stein. Coh. 21; RIC 104 a. Felder min. geglättet, sehr schön-vorzüglich 300,--

Erworben im Dezember 1992 bei der Firma Aufhäuser, München.

Apollo tritt hier in seiner Funktion als heilender bzw. gesundheitsstiftender Gott auf. Anlass war vermutlich die sogenannte Cyprianische Pest, die in der Mitte des 3. Jahrhunderts in Rom wütete. Infolge des langen Zeitraums der Epidemie findet er sich auch noch auf Münzen des Gallienus. Siehe hierzu I. Iniesta, Medicine in Greek and Roman coinage with particular reference to the history of neurosciences, Neurosciences and History 2/3, 2014, S. 84-93, bes. S. 89.



1,5:1



10355



1,5:1

10355 AE-4 Assaria, Maroneia (Thracia); 10,90 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Dionysos steht l. mit Weintraube, Thyrsos und Chlamys. Corpus Nummorum Online cn type 1341; RPC online 155.5 (dies Exemplar); Schön-Geiss 1721.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Dunkelgrüne Patina, min. korrodiert, vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Helios 5, München 2010, Nr. 404.



1,5:1



10356



1,5:1

- 10356  $\text{\textsterling}$ Es, Alexandreia (Troas); 4,63 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Dreifuß und Hund zwischen dem Priester Krinis und Apollo mit Pfeilen, dahinter der Hirte Ordes mit Pedum, daneben eine mit Pfeil getroffene tote Maus. Bellinger, Troy A 402; RPC 413.  
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, attraktives Porträt, vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 452.

Die überaus interessante Darstellung auf dem Revers dieser Münze illustriert den Mythos um Apollo, seinen Priester Krinis und den Hirten Ordes. Apollo, verärgert von seinem Priester, entsandte eine Mäuseplage gegen die Stadt Alexandria. Danach verkleidete er sich und ließ sich vom Hirten Ordes bewirken. Dessen Gastfreundschaft bewegte den Gott schließlich die Mäuse mit seinen Pfeilen zu vernichten. Aus Dankbarkeit errichtete Krinis unweit der Stadt (in Chryse) ein Heiligtum, das dem "Apollon Smintheus" (Sminthos = "Maus"/"Ratte") geweiht war. Siehe hierzu K. Martin, Von Mäusen und Münzen, Münze des Monats März 2020 der Universität Münster.



10357



1,5:1



10357

- 10357  $\text{\textsterling}$ Es, Alexandreia (Troas); 5,01 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Die neun Dekurionen Alexandrias sitzen im Halbkreis, davor eine Mauer mit der Aufschrift ALEXAND. Bellinger, Troy A 409; RPC online 432.12 (dies Exemplar). R Min. geglättet, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 449.



10358



1,5:1



10358

- 10358  $\text{\textsterling}$ Es, Kolybrassos (Cilicia); 5,59 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. RPC online 1192.5 (dies Exemplar). RR Attraktives Porträt, min. Prägeschwächen, fast vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 383.



10359



- 10359  $\text{\textsterling}$ Es, Seleukeia pros Kalykadnon (Cilicia); 23,72 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büsten des Apollo und der Tyche einander gegenüber, dazwischen Palmzweig. RPC online 1332. Min. korrodiert, sonst vorzüglich 125,--

Exemplar der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 895.



10360



10361



10360

- 10360  $\text{\textsterling}$ Es, Seleukeia pros Kalykadnon (Cilicia); 15,07 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büsten des Sarapis und der Isis einander gegenüber. RPC 1333 (irrtümliche Averslegende im gedruckten RPC, irrtümliche Reverslegende im RPC online). Gutes sehr schön 125,--  
Exemplar der Sammlung "Group CEM", Electronic Auction CNG 303, Lancaster 2013, Nr. 250.
- 10361 AR-Tetradrachme, 251, Antiochia he epi Orontou (Syria), 2. Offizin; 11,96 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Adler steht r., Kopf l., mit Kranz im Schnabel. McAlee 1172 b; Prieur 658 (dies Exemplar); RPC online 1792.14 (dies Exemplar).  
**Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 150,--  
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 271, Frankfurt am Main 1969, Nr. 343 und der Sammlung Michel Prieur, Auktion Triton XXII, New York 2019, Nr. 631.



10362



10363



### Trebonianus Gallus, 251-253, und Volusianus

- 10362  $\text{\textsterling}$ Es, Jahr 188 der Ära des Pontus Polemoniacus (= 251/252), Neokaisareia (Pontus); 14,60 g. Drapierte Büste des Trebonianus Gallus r. mit Lorbeerkrone und drapierte Büste des Volusianus l. mit Strahlenbinde einander gegenüber//Roma sitzt l. auf Schild mit Nike und Speer. Çizmeli - (D 2); RPC 1243. Fast sehr schön 60,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 43, München 2016, Nr. 606.
- 10363  $\text{\textsterling}$ -8 Assaria, Antiochia he epi Orontou (Syria); 20,33 g. Drapierte Büste des Trebonianus Gallus r. mit Lorbeerkrone und drapierte Büste des Volusianus l. mit Strahlenbinde einander gegenüber//Viersäuliger Tempel, darin Statue der Tyche auf Flussgott Orontes, oben Widder r. McAlee 1184; RPC online 1853.32 (dies Exemplar). Hübsche Patina, min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 100,--  
Exemplar der Auktion Rauch 86, Wien 2010, Nr. 1071.



10364



1,5:1



10365



### Volusianus, 251-253

- 10364 AR-Antonian, Mediolanum; 4,68 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 32; RIC 205. Feine Tönung, attraktives Porträt, vorzüglich-Stempelglanz 75,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 330.
- 10365  $\text{\textsterling}$ -Sesterz, Rom; 17,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Juno sitzt v. v. in viersäuligem Tempel. Coh. 41; RIC 252 a. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, Felder min. geglättet, vorzüglich 400,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 678.



10366



10367



10368



- 10366  $\text{\textcent}$ s, Alexandreia (Troas); 5,47 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Pferd weidet r., dahinter Hirte mit Hirtenstab. Bellinger, Troy A 422; RPC online 456.2 (dies Exemplar).

**Von großer Seltenheit.** Min. gereinigt, sehr schön +

75,--

Exemplar der Auktion Rauch 67, Wien 2018, Nr. 371 und der Sammlung The Old Sable, Auktion Giessener Münzhandlung 215, München 2013, Nr. 359.

- 10367  $\text{\textcent}$ s, Kolophon (Ionia); 10,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Apollon sitzt l. mit Zweig und Lyra. Milne 259; RPC online 601.7 (dies Exemplar).

**R** Fast sehr schön/sehr schön

200,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 260, Lancaster 2011, Nr. 404.

- 10368  $\text{\textcent}$ s, Eukarpeia (Phrygia); 5,32 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Artemis steht r. mit Bogen und zieht Pfeil aus Köcher, l. steht Hirsch l., zurückblickend, r. steht Kultstatue v. v. RPC online 809.20 (dies Exemplar).

**Felder** min. geglättet, sonst vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Sternberg XXIV, Zürich 1990, Nr. 315 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios 5, München 2010, Nr. 912.



10369



- 10369  $\text{\textcent}$ s, Kremna (Pisidia); 4,32 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Apollo steht r. mit Bogen. RPC - (vergl. 981 für den Revers bei Trebonianus Gallus); v. Aulock, Pisidien -. **Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.**

Dazu eine weitere Provinzialprägung des Volusian: Antiochia/Revers: Kaiser steht l., Kopf r. mit Standarte und Zepter, dahinter zwei Standarten. RPC 1297. **R. 2 Stück.** Sehr schön und sehr schön +

100,--

a) Kremna: Erworben im September 2011 aus dem Lager der Firma Künker, München.

b) Antiochia: Exemplar der Sammlung Dr. George Spradling, Electronic Auction CNG 347, Lancaster 2015, Nr. 374.



10370



10371



10370

- 10370  $\text{\textcent}$ s, Hierapolis-Kastabala (Cilicia); 20,29 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büste der Tyche r. RPC 1546.

**Von allergrößter Seltenheit.** Min. korrodiert, gutes sehr schön

150,--

Exemplar der Sammlung Robert E. Hecht; der Sammlung Patrick Cooper und der Sammlung Kelly J. Krizan (M. D.), Auktion CNG 93 (zuvor erworben 1973 bei der Firma Baldwin's), Lancaster 2013, Nr. 872.

- 10371  $\text{\textcent}$ s, Karallia (Cilicia); 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Athena steht l. mit Nike und Speer. RPC 1199.

**Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, fast vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 679.



10372



1,5:1



10372

- 10372 AE-8 Assaria, Antiochia he epi Orontou (Syria); 18,36 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// Viersäuliger Tempel, darin Tyche von Antiochia v. v., darunter schwimmender Flussgott Orontes, darüber Widder r. McAlee 1192; RPC 1817. Min. Belag, sehr schön-vorzüglich 100,--

Exemplar der Sammlung "Group CEM", Electronic Auction CNG 303, Lancaster 2013, Nr. 265.



10373



- 10373 AR-Tetradrachme, 251, Antiochia he epi Orontou (Syria), 2. Offizin; 11,94 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde, darunter zwei Punkte//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel. McAlee 1187 b; Prieur 695; RPC online 1795.10 (dies Exemplar). Feine Tönung, vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 524.



10374



1,5:1



10375



### Aemilianus, 253

- 10374 AR-Antoninian, Rom; 3,81 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Apollo steht l. mit Zweig und Lyra auf Felsen. Coh. 2; RIC 1. Seltener, besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

Exemplar der Liste Leu Numismatik AG Herbst 1998, Zürich 1998, Nr. 346.

Nach dem Tod des Traianus Decius und des Herennius Etruscus proklamierten die Soldaten der Donauarmee Trebonianus Gallus zum Kaiser. Dieser schloß mit den Goten einen unvorteilhaften Frieden, begab sich schnellstmöglich nach Rom und adoptierte Hostilianus, den Sohn des Traianus Decius. In Rom grässerte zu dieser Zeit die Cyprianische Pest, die auch Hostilianus dahinraffte, woraufhin Gallus seinen leiblichen Sohn Volusianus zum Augustus erhob. Doch als Sasaniden und Goten in das Reichsgebiet eindrangen, proklamierten die Truppen des Aemilianus, der erfolgreich die Goten bekämpft hatte, diesen zum Kaiser. Als Aemilianus nach Italien marschierte, zog Trebonianus Gallus diesem entgegen, wurde aber bald von den eigenen Soldaten getötet.

- 10375 AE-Sesterz, Rom; 14,33 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//In Kranz: VOTIS/DECENNA/LIBVS/SC. Coh. 67; RIC 54 a. R Knapper Schrötling, min. Belag am Rand, fast vorzüglich 500,--

Exemplar der Sammlung Maurice Lafaille, Auktion Vinchon, Monte-Carlo 23.-24. April 1976, Nr. 160 und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 100, München 2000, Nr. 328.



- 10376  $\text{\textcent}$ Es, Parion (Mysia); 4,51 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Triumphbogen, darauf Elefantenquadriga und zwei Statuen. RPC online 379.6 (dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Gutes sehr schön  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 535. 300,--



- 10377  $\text{\textcent}$ Es, Iulia (Phrygia), *Archon zum zweiten Mal Philotimos*; 12,57 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Zweisäuliger Tempel, darin Men 1. mit Patera und Zepter, r. Fuß auf Bukranion. CMRDM Julia 4 (dort mit irrtümlicher Averslegende); RPC online 893.12 (dies Exemplar).  
RR Revers leicht gereinigt, sehr schön  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 96, München 1999, Nr. 361. 125,--

- 10378  $\text{\textcent}$ Es, Antiochia (Pisidia); Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Vexillum mit Adler zwischen zwei Standarten. Krzyzanowska Av. I/Rv. -; RPC 1299.  
Dazu eine weitere Provinzialprägung des Aemilian: Viminacium/Revers: Moesia zwischen Stier und Löwe. RPC 89.  
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und min. geglättet, sehr schön  
a) Antiochia: Erworben im Oktober 2013 aus dem Lager der Firma Künker, München.  
b) Viminacium: Exemplar der Auktion CNG 49, Lancaster 1999, Nr. 894 und der Sammlung TJH, Electronic Auction CNG 341, Lancaster 2014, Nr. 298. 75,--



- 10379  $\text{\textcent}$ Es, Jahr 299 (=253), Aigeai (Cilicia); 14,07 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Heros steht l. mit Speer und Patera, davor Opferstier und Torbogen. Haymann, Aigeai 230.4 (dies Exemplar);  
RPC 1461. **Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer, sonst gutes sehr schön  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 486. 600,--

Der Revers erinnert an Münzen aus Theben, auf denen unzweifelhaft Kadmos bei der Gründung der Stadt dargestellt ist. Infolgedessen wurde auch diese Prägung aus Aigeai zunächst mit Kadmos in Verbindung gebracht. Unklar wäre jedoch, inwiefern sich dessen Mythos inhaltlich mit Aigeai verbinden ließe. Auch die erstmals von Edoardo Levante vorgebrachte Interpretation des Heros als Alexander der Große kann zumindest bezweifelt werden. Florian Haymann weist diesbezüglich darauf hin, dass keine andere Prägung bekannt ist, auf der Alexander beim Gründungsoffer gezeigt wird. Wahrscheinlich ist deshalb, dass auf dem Revers ein wirklicher Heros, möglicherweise Triptolemos oder Kilix, abgebildet ist, der gerade im Begriff ist, Aigeai zu gründen. Siehe hierzu Haymann, S. 196-198.



10380



1,5:1



10380

**Cornelia Supera**

10380  $\text{\textcent}$ Es, Parion (Mysia); 4,93 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Capricorn r. mit Füllhorn und Globus.  
RPC 382. RR Grüne Patina, Revers min. geglättet, sehr schön 300,--

Exemplar der Sammlung Amadeus, Auktion Giessener Münzhandlung 100, München 1999, Nr. 560.



10381



1,5:1



10381

10381  $\text{\textcent}$ Es, Jahr 299 (= 253), Aigeai (Cilicia); 11,82 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Rundtempel, darin Adler, im Abschnitt Ziege. Haymann, Aigeai 234 (dort irrtümliche Abbildung); RPC online 1465.4 (dies Exemplar). R Attraktives Porträt für diesen Typus, schön-sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 4, München 1987, Nr. 436 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Leu Numismatik AG 4, Winterthur 2019, Nr. 468.



2:1



10382



2:1

**Uranius Antoninus, 253-254**

10382  $\text{\textcent}$ -Tetradrachme, Emesa; 8,54 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. Baldus III, Taf. 11,15 (dies Exemplar); Prieur 1066 (dies Exemplar abgebildet); RPC online 1923.3 (dies Exemplar). Von großer Seltenheit. Tolles Porträt, attraktive Tönung, min. Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der NFA V, Beverly Hills 1978, Nr. 496; der Auktion Bank Leu 25, Zürich 1980, Nr. 395 und der Sammlung Amadeus, Auktion Giessener Münzhandlung 100, München 1999, Nr. 557.

Im Jahre 253 war der römische Osten, der seit Philippus keinen Kaiser mehr gesehen hatte, Barbaren und Sasaniden weitgehend ausgeliefert, denn die besten römischen Truppen waren in Italien durch die Bürgerkriege gebunden. Als Schapur I. im Frühjahr 253 seine fast ein Jahrzehnt andauernde Offensive gegen die römischen Ostprovinzen startete, die Perser Mesopotamien und Syrien überschwemmten und gewaltige Beute machten, kam es in Emesa zur Ausrufung des Aphroditepriesters Sampsigeramus zum Kaiser Uranius Antoninus. Dieser verteidigte seine engere Heimat mit Erfolg, verschwand aber beim Eintreffen Valerians im Osten unter ungeklärten Umständen. Alle Prägungen des Uranius Antoninus sind extrem selten.



10383

**Valerianus, 253-260**

- 10383  $\text{\textsterling}$ -Sesterz, 254/256, Rom, 2. Emission; 18,74 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Fides steht v. v. mit zwei Standarten. MIR 74 h; RIC 161. 75,--  
 R Knapper Schrötling, kl. Auflagen, leichte Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön  
 Erworben am 06. September 1973 aus dem Lager der Firma Beckenbauer.



- 10384  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 255/256, Samosata, 1. Emission; 3,99 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Zwei Kaiser stehen einander gegenüber und opfern über Altar. MIR 1767; RIC 284. Dazu drei weitere Prägungen der valerianischen Dynastie: Valerian und zwei Victorien halten Schild an Palme (RIC 294), Gallienus mit Diana (RIC 291), Salonna und Juno (RIC 92). 4 Stück. Vorzüglich und besser 100,--  
 a) Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 359.  
 b) Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 551.  
 c) Erworben im August 1992 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.  
 d) Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 542.

- 10385  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 257, Lugdunum; 3,00 g. IMP C P LIC VALERIANVS P F AVG Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//GERMANICVS MAX TER Trophäe, daneben zwei Gefangene. MIR 93 c; RIC - (vergl. Rv 9 a). Sehr seltene Variante. Attraktives Exemplar, vorzüglich 200,--  
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum 167, Solingen-Ohligs 2013, Nr. 441.



- 10386 B-Antoninian, 257/260, Antiochia, 5. Emission; 3,96 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Zwei Kaiser stehen einander mit Speeren und Schilden gegenüber. MIR 1598; RIC 277. Dazu vier weitere Exemplare der valerianischen Dynastie: mit Gallienus und Roma (RIC 655), Valerian II. und die Ziege Amaltheia (RIC 3) und Valerian II. als *princeps iuventutis* (RIC 49) sowie Salonna und Vesta (RIC 68). 5 Stück. Meist vorzüglich 150,--  
 a) Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 358.  
 b) Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 55, München 1991, Nr. 757.  
 c) Exemplar der Auktion Numismatica Wien V, Wien 1974, Nr. 236.  
 d) Erworben im April 1992 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.  
 e) Erworben im August 1993 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.



10387



1,5:1



10387

- 10387  $\text{\textsterling}$ s, Alexandreia (Troas); 5,39 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Betrunkener Herakles r. wird von einem Satyr gestützt, l. Nymphe (?), r. Pan (?). Bellinger, Troy A 435; RPC online ID 63959 (unassigned). Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sonst gutes sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 455.

Die Reversdarstellung erinnert an einen Mythos, der nicht schriftlich, sondern lediglich durch Bildmedien (v. a. Mosaiken) überliefert ist. Dionysos und Herakles begegneten sich in einem Trinkwettbewerb, den der Halbgott verlor. Möglicherweise schloss sich Herakles danach dem Gefolge des Dionysos an. Der Revers der Münze zeigt Herakles im Moment seiner Niederlage, in der er sich nicht mehr selbst auf den Beinen zu halten vermag. Siehe hierzu A. Ovadiah, A Fragmentary Wall Painting in Herod's Theatre at Herodion: The Drinking Contest between Dionysos und Herakles, Liber Annuus 63, 2013, S. 351-359.



10388



- 10388  $\text{\textsterling}$ s, Kolophon (Ionia), *Strategos Publius Aelius Severinus*; 14,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Apollo Klarios sitzt l. mit Zweig und Lyra zwischen Artemis und Nemesis (oder Leto). Milne -; RPC online ID 60867 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

**Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.** Sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Lanz 30, München 1984, Nr. 783 und der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 90, Lancaster 2012, Nr. 960.

Klaros war ein Orakelheiligtum des Apollo, das sich etwa 13 km südöstlich der Stadt Kolophon befand. Neben dem Apollo Klarios wurden dort auch die Schwester des Gottes, Artemis, und seine Mutter Leto verehrt. Infolgedessen ist die Identifizierung der rechts neben Apollo stehenden Figur als Nemesis nicht sicher. Möglicherweise handelt es sich auch um Leto. Siehe zum Heiligtum C. Piskin-Ayvazoglu, Apollon und Dionysos at Claros, in: H. Bumke (Hrsg.), Kulte im Kult, Rahden/Westf. 2020, S. 171-179.



10389



10390



10389

- 10389  $\text{\textsterling}$ s, Nysa (Lydia), *Grammateus Marcus Aurelius Laianus*; 17,55 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Preiskrone, darin zwei Palmzweige. Kurth 249 (dies Exemplar verkleinert abgebildet); RPC online ID 61546 (unassigned, dort mit unvollständiger Reverslegende, dies Exemplar erwähnt).

RR Felder leicht geglättet, gutes sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 490.

Die auf dem Revers benannte ΘΕΟΓΑΜΙΑ bezieht sich auf die Hochzeit zwischen Hades und Persephone und wurde in Nysa gefeiert. Vermutlich besaß die Stadt auch einen beiden Gottheiten geweihten Tempel. Siehe hierzu D. O. A. Klose/G. Stumpf, Sport, Spiele, Sieg. Münzen und Gemmen der Antike, München 1996, S. 119.

- 10390  $\text{\textsterling}$ s, Isinda (Pisidia); 10,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Weibliche Gottheit sitzt r., auf ihrem Schoß Kind, davor Schlange. RPC online ID 63390 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

Exemplar der Electronic Auction CNG 261, Lancaster 2011, Nr. 208.

Sehr schön

50,--



10391

- 10391 Æs, Kremna (Pisidia); 16,53 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Pflüger mit Ochsengespann r. RPC online ID 63418 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); SNG v. Aulock 5115 (dies Exemplar); v. Aulock, Pisidien 1518 (dies Exemplar).

**Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Hans von Aulock; der Auktion Hirsch Nachf. 191, München 1996, Nr. 1438 und der Sammlung Prof. W., Auktion Kricheldorf 49, Freiburg 2017, Nr. 469.



10392

- 10392 Æs, Jahr 2 (= 254/255), Anemurion (Cilicia); 7,27 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Dionysos steht l. mit Kantharos und Thrysos, davor Panther. RPC online ID 60280 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

Hübsche Patina, gutes sehr schön

100,--

Exemplar der Sammlung "Group CEM", Electronic Auction CNG 303, Lancaster 2013, Nr. 242.



10393

- 10393 Æs, Antiocheia epi Krago (Cilicia); 10,69 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Adler steht v. v. auf Kranz, Kopf l. RPC online ID 60308 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

Dazu vier weitere Provinzialprägungen des Valerianus: Antiochia/Revers: Vexillum zwischen zwei Standarten. RPC online ID 63317 (unassigned); Alexandreia/Revers: Adler r. auf Bukranion. RPC online ID 63965 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); Anemurion/Revers: In Lorbeerkrone: Legende in vier Zeilen. RPC online ID 60285 (unassigned); Seleukeia pros Kalykadnon/Revers: Büsten Apollos und Tyches einander gegenüber. RPC online ID 60507 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

**5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

150,--

a) Antiocheia epi Krago: Exemplar der Sammlung "Group CEM", Electronic Auction CNG 303, Lancaster 2013, Nr. 243.

b) Antiochia: Exemplar der Liste Blancon 65, Hannover 2008, Nr. 372.

c) Alexandreia: Exemplar der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 893.

d) Anemurion: Exemplar der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 951.

e) Seleukeia pros Kalykadnon: Exemplar der Sammlung "Group CEM", Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 898.



10394



1,5:1



10394

- 10394  $\text{\textsterling}$ Es, Korykos (Cilicia); 22,48 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Dionysos steht l. mit Thyrsos und Weintrauben über Panther, davor Preiskrone auf Dreifuß. RPC online ID 60449 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Portät, min. korrodiert, leichter Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 150,--  
Exemplar der Summer Auction Rauch 2013, Wien 2013, Nr. 877.  
Der Titel Nauarchis in der Reverslegende weist wie auch das Aphlaston auf die Bedeutung der Stadt als Hafen hin.



10395



10396



- 10395  $\text{\textsterling}$ -11 Assaria, Lyrbe (Cilicia); 17,65 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Apollo steht l. mit Paterea und Zepter (oder Lorbeerstab?). RPC online ID 60477 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). Am Rand min. korrodiert, sehr schön 75,--  
Exemplar der Electronic Auction CNG 240, Lancaster 2010, Nr. 314.
- 10396  $\text{\textsterling}$ Es, Jahr 323 (= 255/256), Mopsos (Cilicia); 16,25 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Valerianus und Gallienus sitzen l. auf kurulischen Stühlen, davor steht Tyche mit Preiskrone. RPC online ID 60495 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). Leicht korrodiert, schön-sehr schön 75,--  
Exemplar der Sammlung Dr. George Spradling, Electronic Auction CNG 347, Lancaster 2015, Nr. 382.



10397



10398



10399



### Diva Mariniana

- 10397  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 253/254, Rom; 3,80 g. Drapierte Büste r. mit Diadem und Schleier auf Mondsichel//Pfau steht v. v., Kopf r. MIR 212 b; RIC 3. **R** Herrliches Porträt, kl. Stempelfehler auf dem Revers, vorzüglich 100,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 436.
- 10398  $\text{\textsterling}$ -Sesterz, Rom; 16,49 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Pfau v. v., Kopf r. MIR 217 d; RIC vergl. 9 (dort mit Diadem). **RR** Hübsche Patina, gutes sehr schön 500,--  
Exemplar der Auktion Sternberg XXXII, Zürich 1996, Nr. 730 und der Sammlung N. M. McQ. Holmes, Electronic Auction CNG 442, Lancaster 2019, Nr. 93.
- 10399  $\text{\textsterling}$ -Sesterz, Jahr 15 (= 253/254), Viminacium (Moesia); 10,97 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Moesia steht l. zwischen Stier und Löwe. AMNG 191; RPC online ID 85285 (unassigned); Varbanov -. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Felder geglättet, Prägeschwächen auf dem Revers, sonst vorzüglich 100,--  
Exemplar der Auktion Emporium 55, Hamburg 2006, Nr. 353 (dort mit irrtümlicher Jahreszahl).

**Valerianus, 253-260 und Gallienus**

- 10400  $\text{Æs}$ , Temenothyrai (Phrygia) in Homonoia mit Sebaste, 26,03 g. Drapierte Büsten des Valerian mit Strahlenbinde und des Gallienus mit Lorbeerkrone einander gegenüber//Zwei Tyche stehen einander gegenüber und halten eine Menstatue zwischen sich. Franke/Nollé 2292 ff.; RPC online ID 63309 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
**Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Schrotlingsfehler am Rand, sehr schön + 300,--  
 Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 360.

**Valerianus, 253-260, mit Gallienus und Valerianus II.**

- 10401  $\text{Æs}$ , 255/258, Nikomedia (Bithynia); 9,75 g. Drapierte Büsten des Valerianus und Gallienus mit Lorbeerkrone einander gegenüber, dazwischen Büste r. des Valerianus II./Drei Tempel, dazwischen Altar. RPC online ID 74697 (unassigned).  
**Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, kl. Auflagen, sonst vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion NAC 72, Zürich 2013, Nr. 727.

Nikomedia erhielt seine dritte Neokorie unter Valerianus und Gallienus zurück, nachdem Valerianus II. zum Caesar ernannt worden war. Das erste Mal war der Stadt die Ehre von drei mit dem Kaiserkult assoziierten Tempeln unter Elagabal zuteil geworden. Dieses Privileg hatte allerdings schon Severus Alexander zurückgenommen.

Der Kult erhielt, wie schon beim ersten Mal, Einzug in den Tempel der Demeter. Auf der hiesigen Münze handelt es sich dabei um den oberen Tempel, in dem die Göttin selbst steht. Der Altar im Zentrum des Bildes kann ebenfalls diesem Tempel zugeordnet werden.

Die Münzprägung in Nikomedia fand indes kurz nach diesem Typ ein jähes Ende. Die Stadt gehörte zu einem der Hauptziele der Goten, als diese in Kleinasien einfielen. Siehe hierzu B. Burrell, Neokoroi. Greek Cities and Roman Emperors, Leiden 2004, Nr. 159-161.

**Gallienus, 253-268**

- 10402  $\text{Æ}$ -Sesterz, 253/254, Rom, 1. Emission; 21,50 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Concordia steht l. mit Patera und Doppelfüllhorn. MIR 15; RIC 209. Braune Patina, sehr schön/fast sehr schön 100,--  
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 2, München 1985, Nr. 356 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1658.
- 10403 B-Antoninian, 255/256, Viminacium, 2. Emission; 3,30 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Salus steht l. mit Patera und Zepter, daneben Schlange auf Altar. MIR 824 o; RIC 397 (Mediolanum).  
**Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, herrliches Porträt von feinstem Stil, vorzüglich-Stempelglanz 75,--  
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum 167, Solingen-Ohligs 2013, Nr. 442.



10404 B-Antoninian, 259/260, Mediolanum, 1. Emission; 2,95 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Diana geht r. mit Bogen und holt Pfeil aus Köcher. MIR 920 h; RIC 380. Feine Tönung, vorzüglich 75,--

Erworben im März 2022 bei der Firma Künker am Dom, München.

10405 B-Antoninian, 260/261, Rom, 6. Emission, 3. Offizin; 2,84 g. Gepanzerte Büste 1. mit Strahlenbinde//VICTORIA AVG III Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. MIR 358 w (dies Exemplar); RIC -. Sehr seltene Büstenvariante. Silbersud, winz. Schrötlingsriss, vorzüglich + 100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 552.

Als Gallienus nach der Niederlage seines Vaters gegen Schapur I. damit beginnt, seine Siege neu zu zählen, wird der fünfte Germanensieg über die Alamannen bei Mailand zur Victoria I der neuen Zählung. Victoria II bezieht sich dann möglicherweise auf den Sieg über den Usurpatoren Ingenuus und Victoria III auf den über Regalianus. Alföldi, A., The numbering of the Victories of the Emperor Gallienus and of the loyalty of his legions, NC 35/36, 1929, S. 218-279.

10406 B-Antoninian, 260/261, Mediolanum, 2. Emission; 3,56 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//LEG III ITAL VII P VII F Storch steht r. MIR 1000 c; RIC 341. RR Feine Tönung, fast vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 437.

Die Legio III Italica, deren Emblem der Storch war, wurde 165 von Marcus Aurelius für dessen Markomannenkriege aufgestellt. In den 170ern errichtete die Legion ein Kastell, Castra Regina, das sich noch heute im Stadtgrundriss von Regensburg abzeichnet. Noch im vierten Jahrhundert wird die Legion in den Donauprovinzen erwähnt. Die siebte Treuepreisung bezieht sich wahrscheinlich auf einen Sieg über die Alemannen bei Verona.

10407 Æ-Antoninian 263, Antiochia, 8./9. Emission; 3,44 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Hercules steht r. mit Keule und Löwenfell. MIR 1616 e; RIC 672. Vorzüglich + 75,--

Exemplar der Auktion Kastner 10, München 1976, Nr. 242.



10408 AV-Aureus, 263/265, Mediolanum, 4. Emission; 3,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone//Diana geht r. mit Bogen und zieht Pfeil aus Köcher, zu ihren Füßen Hund. Calicó 3477; Coh. 168; MIR 1145 (Mediolanum); RIC 29 (Rom) und 444 (Mediolanum).

Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion NAC 117, Zürich 2019, Nr. 329; der Auktion Rzeszowski Dom Aukcyjny 12, Rzeszów 2023, Nr. 1680 und der Auktion Rauch 119, Wien 2024, Nr. 267.

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU, Strike: 5/5, Surface: 2/5, brushed.



10409 AE-Antoninian, 263/267, Siscia, 1. Emission; 2,79 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//IO CANTAB Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. MIR 1395 i; RIC 573. R Schwarze Patina, gutes sehr schön 75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 686.

Die interessante Reverslegende verweist auf den Einsatz berittener, spanischstämmiger Truppen, deren Unterstützung maßgeblich für die Stabilisierung der Herrschaft des Gallienus war. CANTAB bezieht sich dabei entweder direkt auf die Truppen oder auf das von diesen mitgeführte Feldzeichen. In jedem Fall erscheint Jupiter hier in einem militärischen Kontext und betont die inneren und äußeren Konflikte der Region im 3. Jahrhundert. Siehe hierzu E. Peralta Labrador, Los auxiliares cántabros del ejército romano y las maniobras de la caballería romana, *Hispania Antiqua* LXII, 2018, S. 123-198, bes. S. 166-168.

10410 B-Antoninian, 264/265, Antiochia, 11./12. Emission; 3,85 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Hirsch r. MIR 1626 c; RIC 656 c. Dunkle Tönung mit Silbersud, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 100,--  
Erworben im November 2000 bei der Firma Aufhäuser, München.

Gallienus übernahm zahlreiche Motive der Säkularserie seines Vorgängers Philipp. Bei ihm weisen die Prägungen allerdings nicht auf tatsächlich begangene Säkularfeierlichkeiten hin, sondern sind wahrscheinlich im Kontext einer breiter angelegten Aureum-Saeculum-Thematik in seiner Herrschaftsrepräsentation zu verorten. Dunning, S. C. B., *Roman Ludi Saeculares from the Republic to Empire*, 2016, bes. S. 127.



10411 B-Antoninian, 264/265, Antiochia, 14. Emission; 3,77 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Diana geht r. mit Mondsichel und Fackel. Dazu zwei weitere Prägungen des Gallienus: mit Jupiter Ultor (RIC 221) und mit der VICTORIA AET(erna)-Botschaft auf dem Revers (RIC -, vergl. 297, aber mit seltenem Linksporträt). MIR 1664 e; RIC 646. 3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist vorzüglich 100,--

a) Erworben im April 2022 bei der Firma Künker am Dom, München.

b) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 76, Köln 1993, Nr. 1024.

c) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 74, Köln 1992, Nr. 876.



10412 B-Denar, 264/265, Rom, 9. Emission; 2,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone//Fortuna steht l. mit Steuer-ruder auf Globus und Füllhorn. MIR 666 t; RIC 352. RR Dunkle Tönung, min. dezentriert, vorzüglich 100,--  
Erworben im Juli 2022 bei der Firma Künker am Dom, München.



10413 B-Antoninian, 265/266, Antiochia, 13. Emission; 3,69 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Neptun steht l. mit Dreizack, Fuß auf Prora. MIR 1638 a; RIC 603.

Prachtexemplar. Vollständiger Silbersud, fast Stempelglanz

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 55, München 1991, Nr. 756. 75,--



10414

10414  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 267/268, Rom, 10. Emission, 4. Offizin; 2,43 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Greif 1. MIR 718 z; RIC 165. Dazu drei weitere Prägungen der Conservatores-Serie: mit Hirschkuh der Diana links (MIR 727 b; RIC 156) und nach rechts (MIR 728 z; 176) sowie einer Ziege als Symboltier des Jupiter (MIR 730 b; RIC 207).

4 Stück. Teils mit Silbersud, sehr schön-vorzüglich

125,--

- a) Exemplar der Auktion Naumann 149, Wien 2025, Nr. 801;
- b) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 168, Solingen-Ohligs 2013, Nr. 671;
- c) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 168, Solingen-Ohligs 2013, Nr. 672;
- d) erworben im August 2012 aus dem Lager der Firma Künker am Dom, München.



10415

10415  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 267/268, Rom, 10. Emission; 3,28 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Hippocamp r. MIR 732 b; RIC 245. Dazu drei weitere Exemplare der Conservatores-Serie: mit der Antilope der Diana (MIR 750 g; RIC 181), der Ziege als Symboltier von Jupiter (MIR 731 b; RIC 207; hervorragendes Exemplar mit Silbersud) und dem Panther von Liber Pater (MIR 713 b; RIC 230).

4 Stück. Meist vorzüglich

125,--

- a), b) und d) erworben im August 2012 aus dem Lager der Firma Künker am Dom, München; c) Exemplar der Auktion Lanz 92, München 1999, Nr. 1095.



10416

10416 B-Antoninian, 267/268, Rom, 10. Emission, 8. Offizin; 2,47 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Kentaur geht l. mit Globus und Steuerruder. MIR 738 b; RIC 164.

Grünbraune Patina, kl. Stempelfehler auf dem Avers, vorzüglich +

75,--

Exemplar der Auktion Naumann 149, Wien 2025, Nr. 803.



- 10417  $\text{\texteuro}$ s, nach 260, Thessalonika (Macedonia); 16,15 g. Drapierte Büste l. mit Strahlenbinde, Speer und Schild, Schildbeschriftung: NOC//Nike steht l. mit Kabiros und Palmzweig. RPC online ID 61799 (unassigned); Touratsoglou 33 (V 2/R 14). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Porträt, Felder min. geglättet, vorzüglich/gutes sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 2710.

Die Stadt Thessalonika ist ein höchst interessanter Fall im Hinblick auf die Verleihung und den Entzug von Neokorien. Die erste Ehrung dieser Art erhielt die Stadt unter Gordianus III. Möglich ist, dass vor allem das Gleichgewicht zwischen den konkurrierenden Städten Thessalonika und Beroia beibehalten werden sollte, indem beiden Poleis eine neue Ehrung zuteil wurde.

Münzen des Traianus Decius beweisen dann einen sprunghaften Anstieg auf vier Neokorien und damit mehr dem Kaiserkult geweihte Tempel als alle anderen Städte zu dieser Zeit. Decius versuchte damit vermutlich die Stadt loyal an sich zu binden und im Angesicht zunehmender Bedrohung durch gotische Invasionen in Griechenland die wichtige Rolle Thessalonikas als strategische Basis zu stärken.

Prägungen unter Valerianus und Gallienus, wie auch das hier vorliegende Stück, bezeugen, dass die Zahl der Neokorien auf zwei zurückgegangen war. Es gibt jedoch keine Hinweise, dass die Anerkennung als Bestrafung der Stadt zu werten ist. Möglicherweise bemühten sich die Kaiser darum, das Gleichgewicht zwischen Thessalonika und anderen Städten, insbesondere Beroia, wieder herzustellen. Siehe hierzu B. Burrell, Neokoroi. Greek Cities and Roman Emperors, Leiden 2004, S. 198-203.



- 10418  $\text{\texteuro}$ s, Prusa pros to Hyppopotamo (Bithynia); 11,81 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Stadttor mit zwei Türmen. Price/Trell S. 224 Fig. 505 (Revers dieses Exemplars abgebildet); RPC online ID 74748 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **R Kl. Randfehler, fast vorzüglich** 250,--

Exemplar der Sammlung Pierre Bastien, Auktion Auctiones AG 15, Basel 1985, Nr. 267; der Auktion M & M Numismatics I, New York 1997, Nr. 183 und der Electronic Auction CNG 442, Lancaster 2019, Nr. 659.



- 10419  $\text{\texteuro}$ s, Lampsakos (Mysia), *Magistrat Phirmos*; 4,84 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Priapos steht l. mit Kantharos und Thyrsos, davor Altar. RPC online ID 62040 (unassigned). **RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön** 200,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 79, München 1996, Nr. 393.

Priapos ist mythologisch betrachtet der Sohn des Dionysos entweder mit einer Nymphe oder mit Aphrodite. In antiken Gedichten tritt er als Wächter der ihm überantworteten Gärten auf, der jedem Eindringling mit Gewalt droht. Der ihm geltende Kult breitete sich bereits im 3. Jahrhundert v. Chr. von Lampsakos ausgehend in den Mittelmeerraum aus und blieb bis in römische Zeit erhalten. Während der Kaiserzeit war Priapos vor allem mit Sexualität und Fruchtbarkeit, aber auch mit der Gewinnung von Reichtum assoziiert. Außerdem galten Phalli als apotropäisch, das heißt Unglück abwendend. Siehe hierzu Parker, Robert, Priapus, in: Oxford Classical Dictionary, abgerufen unter: <https://oxfordre.com/classics/display/10.1093/acrefore/9780199381135.001.0001/acrefore-9780199381135-e-5325> (10.07.2024); Varinlioglu, Günder/Varinlioglu, Ender, Priapus in Rough Cilicia?, in: Takmer, Burak et al. (Hrsg.), Vir doctus Anatolicus, Istanbul 2016, S. 906-913.



10420



1,5:1



10420

10420 Æs, Parion (Mysia); 10,31 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Aeneas geht r. mit seinem Vater Anchises und zieht seinen Sohn Ascanius mit. RPC online ID 82025 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, gutes sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung James E. Cain, Auktion Triton XI, New York 2008, Nr. 473.



10422



10421



10422



10421 Æs, Alexandreia (Troas); 4,20 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Pferd grast r. Bellinger, Troy A 451; RPC online ID 63976 (unassigned).

60,--

**Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, vorzüglich +/sehr schön-vorzüglich

Erworben im November 1997 bei der Firma Aufhäuser, München.

10422 Æs, Alexandreia (Troas); 9,92 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Drapierte Büste der Tyche r., dahinter Vexillum, darauf AV/C. Bellinger, Troy A 466; RPC online ID 84970 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Porträt, vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Gemini VII, New York 2011, Nr. 827.



10423



1,5:1



10423

10423 Æs, 260/261 (?), Antiocheia pros Maiandro (Caria); 22,23 g. Gepanzerte Büste l. mit Helm, Strahlenbinde, Speer und Schild//Brücke von Antiochia über den Mäander, darauf lagert der Flussgott Maiandros l. mit Schilf und Füllhorn, l. Storch. RPC online ID 60041 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **R** Leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Helios 7, München 2011, Nr. 132 und der Sammlung E. L., Auktion Giessener Münzhandlung 265, München 2019, Nr. 1002.

Auf dem Revers dieser Münze ist neben dem lagernden Flussgott auch die reale Architektur einer Brücke über den Mäander dargestellt. Dieses Bauwerk existierte bereits in der frühen Kaiserzeit, fand jedoch erst im 3. Jahrhundert Eingang in die Münzprägung. Bezeichnend ist dabei, dass Gallienus diesen Typ nur für sich selbst und ausschließlich mit Helm, Schild und Speer prägen ließ. Der eindeutig militärische Kontext bezieht sich vermutlich auf die Offensiven gegen die Perser, die nach der Gefangennahme Valerianus' durch Shapur I. unternommen wurden. Die Brücke in Antiochia war dabei die schnellste Verbindung, um Truppen aber auch Versorgungsmaterial ins Innere Kleinasiens zu bringen. Siehe hierzu J. Nollé, Beiträge zur kleinasiatischen Münzkunde und Geschichte 6-9. 8. Die Brücke von Antiocheia am Mäander, Gephyra 6, 2010, S. 29-47, bes. S. 29-32.



10425



10424



10425

- 10424  $\text{\texteuro}$  Es, Aphrodisias (Caria); 6,89 g. Drapierte Büste 1. mit Strahlenbinde//Kaiser reitet 1. mit Speer. MacDonald Typ 225 (O 263/R 519); RPC online ID 660108 (unassigned).  
Hübsche Patina, kl. Auflagen, vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 343 und der Sammlung Karl, Auktion Lanz 131, München 2006, Nr. 94.

- 10425  $\text{\texteuro}$  Es, Tripolis (Lydia); 15,82 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Viersäuliger Tempel, darin Leto v. v., Kopf r., mit Apollo und Artemis als Kinder auf den Armen. Kurth 188; RPC online ID 61716 (unassigned).  
Min. korrodiert, fast vorzüglich 125,--

Exemplar der Auktion Naumann 101, Wien 2021, Nr. 413.



10426



1,5:1



10426

- 10426  $\text{\texteuro}$  Es, Synnada (Phrygia); 16,86 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Achtsäuliger Tempel, darin Zeus Pandemos (?) 1. mit Nike und Zepter. RPC online ID 63276 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
R Grüne Patina, kl. Auflagen, min. Justierspuren am Rand, vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion CNG 70, Lancaster 2005, Nr. 558 und der Sammlung M, Auktion Nomos 6, Zürich 2012, Nr. 196.



10427



10428



- 10427  $\text{\texteuro}$ -10 Assaria, Side (Pamphylia); 17,12 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Galeere 1. RPC online ID 84869 (unassigned).  
Von großer Seltenheit. Knapp sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 465.

- 10428  $\text{\texteuro}$  Es, Apollonia Mordiaion (Pisidia); 23,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Flussgott Hippophoras lagert 1. mit Schilf und Füllhorn. RPC online ID 63371 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
Auflagen, fast sehr schön 60,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 183, München 1994, Nr. 1616 und der Sammlung Flussgötter, Auktion Helios 3, München 2009, Nr. 600.



10429



10430



10429  $\text{\textsterling}$ -9 Assaria, Konana (Pisidia); 18,50 g. Kopf r. mit Lorbeerkrone//Zeus steht l. mit Patera und Zepter, r. Adler. RPC online ID 63415 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). Hübsche Patina, gutes sehr schön  
Exemplar der Auktion Pecunem 15, München 2014, Nr. 491. 75,--

10430  $\text{\textsterling}$ s, Ikonion (Lycaonia); 14,97 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Wölfin r. säugt Romulus und Remus. RPC online ID 80061 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). RR Gutes sehr schön  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 534. 125,--



10431



10432



10431  $\text{\textsterling}$ s, Jahr 2 (= 254/255), Anemurion (Cilicia); 6,35 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Artemis steht r. mit Bogen und zieht Pfeil aus Köcher, zu ihren Füßen Hirsch l. RPC online ID 60302 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
Selten in dieser Erhaltung. Prägeschwächen, gutes sehr schön/vorzüglich 100,--  
Exemplar des Buy or Bid Sale Harlan J. Berk 110, Chicago 1999, Nr. 763 und der Sammlung Kelly J. Krizan (M. D.), Electronic Auction CNG 321, Lancaster 2014, Nr. 352.

10432  $\text{\textsterling}$ s, Seleukeia pros Kalykadnon (Cilicia); 5,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Gepanzerte Büste der Athena l. RPC online ID 60512 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
Braune Patina, kl. Schrötlingsfehler, gutes sehr schön 75,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 9072.



10433



10433  $\text{\textsterling}$ -11 Assaria, Syedra (Cilicia); 16,18 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Ares (?) sitzt r. mit Speer und Schild. RPC online ID 60544 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 60,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 500 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Naumann 63, Wien 2018, Nr. 442.



10434



1,5:1



10434

10434  $\text{\textsterling}$ s, Ankyra (Galatia); 12,55 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Viersäuliger Tempel. RPC online ID 60841 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, min. dezentriert, vorzüglich 125,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 233, München 2015, Nr. 2112.



10435

- 10435  $\text{\textsterling}$ Es, Damaskos (Coelesyria); 9,88 g. Drapierte Büste 1. mit Lorbeerkrantz und erhobener Rechten// Preiskrone auf Tisch. RPC online ID 63769 (unassigned). R Kl. Schrötlingfehler, sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Pecunem 25, München 2014, Nr. 127.



10436



- 10436  $\text{\textsterling}$ Es, Heliopolis (Coelesyria); 17,42 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Drei Preiskronen. RPC online ID 63820 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); Sawaya - (R 231). RR.

Dazu zwei weitere Provinzialprägungen des Gallienus aus Alexandreia (Troas)/Reverse: Drapierte Tychebüste l. bzw. r.: RPC online ID 63993 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); RPC online ID 84968 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). 3 Stück. Teils sehr selten. Sehr schön-vorzüglich

100,--

a) Exemplar der Electronic Auction CNG 301, Lancaster 2013, Nr. 202.

b) Alexandreia (RPC 63993): Exemplar der Auktion Naumann 57, Wien 2017, Nr. 395.

c) Alexandreia (RPC 84968): Exemplar der Auktion Naumann 57, Wien 2017, Nr. 396.



10437

### Gallienus, 253-268 und Salonna

- 10437  $\text{\textsterling}$ -10 Assaria, Perge (Pamphylia); 19,96 g. Drapierte Büsten der Salonna mit Diadem und des Gallienus mit Strahlenbinde einander gegenüber//Preiskrone auf Tisch zwischen zwei Geldbeuteln (?), darin zwei Palmzweige. RPC online ID 73575 (unassigned, dort irrtümliche Averslegende).

RR Leicht korrodiert, min. Doppelschlag auf dem Avers, gutes sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion VAuctions 270, San Antonio 2011, Nr. 234.



10438



1,5:1



10438

### Salonna

- 10438  $\text{\textsterling}$ -Denar, 264/267, Rom, 9. Emission; 1,73 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Fecunditas steht l. mit Füllhorn, davor Kind. MIR 579 ee; RIC 35. Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 216, München 2013, Nr. 3223 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1697.



- 10439  $\text{\texteuro}$ Es, Koinon von Thessalien (Thessalia); 8,93 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Athena geht r. mit Speer und Schild. RPC online ID 63845 (unassigned, dies Exemplar erwähnt); Slg. BCD 1426 (dies Exemplar).  
RR Felder min. geglättet, sonst sehr schön 75,--

Exemplar der Sammlung BCD, Auktion Nomos 4, Zürich 2011, Nr. 1426.

- 10440  $\text{\texteuro}$ Es, Kyzikos (Mysia); 6,95 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Demeter geht r. mit zwei Fackeln. RPC online ID 61992 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
Selten in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich 125,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 216, München 2013, Nr. 2726.



- 10441  $\text{\texteuro}$ Es, Ilion (Troas); 3,80 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Gepanzerte Büste der Athena r. mit Aegis. Bellinger, Troy T 294 var.; RPC online ID 64001 (unassigned).  
Sehr schön-vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 569; der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion helios 5, München 2010, Nr. 693 und der Auktion Münz Zentrum 160, Solingen-Ohligs 2011, Nr. 484.

- 10442  $\text{\texteuro}$ Es, Ephesos (Ionia); 7,14 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Artemis geht r. mit Bogen und zieht Pfeil aus Köcher, dahinter Gewandbausch, zu ihren Füßen Hund r. Karwiese 1179 A (dies Exemplar abgebildet); RPC online ID 61010 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
RR Min. korrodiert, kl. Auflagen, vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 10, München 1993, Nr. 555.



- 10443  $\text{\texteuro}$ Es, Metropolis (Ionia), *Strategos und Prytane zum zweiten Mal Valerios Nikias*; 8,79 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kaiser und Stadtgöttin reichen sich die Hand. RPC online ID 61172 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
RR Gutes sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion Hirsch 118, München 1979, Nr. 910 und der Generationensammlung (Teil II), Auktion Hirsch Nachf. 279, München 2012, Nr. 2698.

- 10444  $\text{\texteuro}$ Es, Magnesia hypo Sipulo (Lydia), *Strategos Aurelios Longinos II*; 7,60 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kybele sitzt l. mit Patera auf Tympanon gestützt. Kurth 258 (dort irrtümlich Aurelius Longinus zugewiesen); RPC online ID 61524 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 498.



10445

- 10445  $\text{\texteuro}$ 6 Assaria, Eumeneia (Phrygia); 9,20 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. RPC online ID 63134 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).  
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 75,--

Exemplar der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios 5, München 2010, Nr. 921.



10446



10447



- 10446  $\text{\textsterling}$ Es, Prymnessos (Phrygia); 11,55 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Dikaiosyne sitzt l. mit Waage und Ähren. RPC online ID 63255 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, min. Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich Exemplar der Sammlung N. M. McQ. Holmes, Electronic Auction CNG 442, Lancaster 2019, Nr. 717. 75,--

- 10447  $\text{\textsterling}$ -10 Assaria, Perge (Pamphylia); 14,75 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Galeere r. RPC online ID 73580 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **RR** Sehr schön Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 2571. 200,--



10448



10449



- 10448  $\text{\textsterling}$ -12 Assaria, Side (Pamphylia); 18,99 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Securitas (?) steht l. auf Säule gestützt mit Zepter, darauf Granatapfel. RPC online ID 62580 (unassigned). **Von grösster Seltenheit.** Gutes sehr schön Erworben im März 2013 aus dem Lager der Firma Künker, München. 100,--

- 10449  $\text{\textsterling}$ -11 Assaria, Side (Pamphylia); 17,21 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, davor runder Gegenstempel: E (Howgego 805)//In Kranz: Legende in sieben Zeilen. RPC online ID 62489 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich Exemplar der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios 5, München 2010, Nr. 1026. 150,--

Side war vor allem im 3. Jahrhundert bemüht den schwelenden Konkurrenzkampf mit Perge um die Vorherrschaft in Pamphylien für sich zu entscheiden. Der Revers dieser Münze betont dazu die enge Beziehung zwischen Side und Rom, wodurch die Bedeutung der kleinasienischen Stadt für das ganze Imperium herausgestellt werden sollte. ΦΙΛΗC CYMMAXOY ΡΩΜΑΙΩΝ beschreibt dabei die Freundschaft und das Bündnis mit den Römern. Siehe hierzu J. Nollé, Side. Zur Geschichte einer kleinasienischen Stadt in der römischen Kaiserzeit im Spiegel ihrer Münzen, Antike Welt 21, 1990, S. 244-265, bes. S. 257.



10450



10451



- 10450  $\text{\textsterling}$ -11 Assaria, Korakesion (Cilicia); 13,64 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Zeus steht v. v., Kopf l., mit Patera und Zepter. RPC online ID 60443 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **RR** Gutes sehr schön Exemplar der Sammlung J.-P. Righetti, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 19, Stuttgart 2006, Nr. 125 und der Electronic Auction CNG 442, Lancaster 2019, Nr. 786. 75,--

### Gallienus, 253-268, mit Salonina und Valerianus II.

- 10451  $\text{\textsterling}$ -10 Assaria, Panemoteichos (Pisidia); 20,81 g. Drapierte Büste des Gallienus r. mit Lorbeerkrone den drapierten Büsten des Valerianus II. mit Lorbeerkrone und der Salonina mit Diadem gegenüber//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. RPC online ID 63450 (unassigned). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön Exemplar des E-Sale Roma Numismatics 1, London 2013, Nr. 377. 300,--



1,5:1



10452



1,5:1

### Gallienus, 253-268 und Valerianus II.

- 10452 B-Antoninian; 3,95 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde. MIR -; RIC -. Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Silbersud, kl. Auflagen, sonst gutes sehr schön  
Exemplar der Auktion Grün 42, Heidelberg 2004, Nr. 665. 500,--



1,5:1



10453



1,5:1



### Salonina und Valerianus II.

- 10453 Æs, Temenothyrai (Phrygia), Erster Archon Kleoboulos; 21,09 g. Drapierte Büsten der Salonina auf Mondsichel mit Stephane und des Valerianus II. mit Lorbeerkrone einander gegenüber//Herakles sitzt l. mit Keule, davor steht männliche Gestalt mit Stab r. RPC online ID 63301 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). RR Grüne Patina, Schrotlingsfehler auf dem Revers, vorzüglich  
Exemplar der Auktion Grün 73, Heidelberg 2017, Nr. 108 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 1583. 1.000,--



10454



10455



### Valerianus II., 256-257/258

- 10454 B-Antoninian, 257/260, Antiochia, 5. Emission; 2,93 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//VICTORIA PART Victoria r. überreicht dem Prinzen mit Globus und Speer einen Kranz. MIR 1604 d; RIC 54. Voller Silbersud, vorzüglich-Stempelglanz  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 371. 75,--  
Der auf dem Revers genannte Sieg über die Perser dürfte sich auf die Rückeroberung Antiochias im Jahre 257 beziehen.
- 10455 Æs, 256/258, Teos (Ionia); 4,47 g. Drapierte Büste r.//Anakreon sitzt r. mit Lyra. RPC online ID 61397 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). R Sehr schön  
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 81, Basel 1995, Nr. 508 und der Sammlung N. M. McQ. Holmes, Electronic Auction CNG 442, Lancaster 2019, Nr. 687.  
Der Lyriker Anakreon musste beim persischen Vorstoß gegen Ionien unter Harpagos 545 v. Chr. seine Heimat verlassen und wanderte nach Abdera in Thrakien aus. Lange Jahre verbrachte er am Hof des Polykrates von Samos; nach dessen Tod ging er nach Athen an den Hof des Peisistratiden Hipparchos. Über seinen weiteren Lebensweg liegen keine gesicherten Erkenntnisse vor. 200,--



10456



1,5:1



10456

10456  $\text{\textsterling}$ -11 Assaria, 256/258, Kolybrassos (Cilicia); 13,96 g. Drapierte Büste r., darunter Adler// Gymnasiarchenbecken zwischen zwei Palmzweigen, darauf drei Gefäße. RPC online ID 60428 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

R Attraktives Exemplar, kl. Druckstelle auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich

100,--

Exemplar der Sammlung Marcel Burstein, Auktion Peus Nachf. 366, Frankfurt am Main 2000, Nr. 964 und der Sammlung Garth R. Drewry, Auktion Triton VIII, New York 2005, Nr. 779.

Bei dem Gefäß auf dem Revers handelt es sich vermutlich um ein Wasserbecken, das Athleten nach vollendetem Wettkampf zur Körperreinigung verwendeten. Obwohl diese spezielle Form des Wasserbeckens nach dem 5. Jahrhundert v. Chr. in der Realität nicht mehr zur Anwendung kam, greifen kaiserzeitliche Provinzialprägungen sie wieder auf. Die drei Gefäße über dem Becken können ganz im Sinne der *gymnasiarchia* als Symbole für verschiedene Altersgruppen bei den Wettkämpfen interpretiert werden: Erwachsene, Heranwachsende und Kinder. Siehe hierzu D. O. A. Klose, Festivals and Games in the Cities of the East During the Roman Empire, in: C. Howgego/V. Heuchert/A. Burnett (Hrsg.), Coinage and Identity (Oxford 2005), S. 125-134, bes. S. 130.



10457



10458



### Divus Valerianus II.

10457  $\text{\textsterling}$ -As, 257/258, Rom; 7,59 g. Kopf r.//Adler r. trägt Divus himmelwärts. MIR 259; RIC 42.

RR Attraktives Exemplar, Felder min. alt geglättet, sehr schön

300,--

Exemplar der Sammlung Prinz Waldeck in Arolsen (aufgebaut Ende des 18. Jahrhunderts), Auktion Münzhandlung Basel 3, Basel 1935, Nr. 901; der Sammlung Dr. E. P. Nicolas, Auktion Kampmann, Paris 9./10. März 1982, Nr. 702; der Sammlung Nelson Bunker Hunt, Auktion Sotheby's, New York 21./22. Juni 1990, Nr. 821 und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 100, München 2000, Nr. 366.

10458  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 258, Rom; 2,90 g. DIVO CAES VALERIANO Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// Adler steht l., Kopf r. MIR 262 g (dies Exemplar); RIC 27.

R Dunkle Tönung, min. dezentriert, vorzüglich

50,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 10, München 1993, Nr. 556; der Auktion Sternberg XXVII, Zürich 1994, Nr. 575 und der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 369.



10459



### Gallienus, 253-268, mit Valerianus II. und Saloninus

10459  $\text{\textsterling}$ s, Antiochia (Pisidia); 14,35 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Zwei Füllhörner, darauf die Köpfe von Valerianus II. und Saloninus. Krzyzanowska Av. VIII/Rv. 31; RPC online ID 63332 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

Kl. Kratzer, fast sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Pecunem 42, München 2016, Nr. 557.



### Saloninus, 258-260

- 10460 B-Antoninian, geprägt unter Gallienus, 256, Samosata, 3. Emission; 4,22 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Prinz mit Speer und Spes mit Blume stehen einander gegenüber. MIR 1696 d; RIC 36. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 100,--  
Erworben im August 2002 bei der Firma Aufhäuser, München.
- 10461 B-Antoninian, 258/260, Antiochia, 5. Emission; 3,56 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//DII NVTRITORES Jupiter steht l. mit Zepter und überreicht dem Prinzen Victoria. MIR 1606 e; RIC 35. Schwarze Patina, vorzüglich 75,--  
Erworben am 15. Dezember 2023 im MA-Shop der Firma Künker am Dom, München.



- 10462 Æs, 258/260, Tripolis (Lydia); 12,13 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Leto geht l. unter Schleier, Kopf r., mit den Zwillingen Artemis und Apollon. Kurth 192 (dies Exemplar abgebildet); RPC online ID 61714 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). R Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 500,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 566 und der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios 5, München 2010, Nr. 883.



### Macrianus, 260-261

- 10463 B-Antoninian, Samosata; 4,00 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol steht l. mit erhobener Rechten und Globus, davor Stern. MIR 1741 k; RIC 12. Vollständiger Silbersud, sehr schön-vorzüglich 75,--  
Erworben im Dezember 2000 bei der Firma Aufhäuser, München.  
Die Münzen des jüngeren Macrianus werden - wie auch die folgenden Stücke des Quietus - im RIC der Münzstätte Antiochia zugewiesen. Die Münzstätte Antiochia war aber, wie Andreas Alföldi gezeigt hat, aufgrund der persischen Bedrohung bereits unter Valerianus komplett nach Samosata verlegt worden, wo sich das militärische Hauptquartier im Osten befand und wo sich zum Zeitpunkt ihrer Erhebung auch die Macriani aufhielten. Erst später, unter Gallienus, kehrte die Münze nach Antiochia zurück.



10464



1,5:1



10464

- 10464 AE-4 Assaria, Nikaia (Bithynia); 9,11 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Stadtmauer von Nikaia. RPC online ID 74609 var. (unassigned, ohne diese Legendenvariante); Weiser 263 var.

**Selten in dieser Erhaltung.** Min. Auflagen, fast vorzüglich

300,--

Exemplar der Sammlung Dr. Peter Vogl, Auktion Helios 5, München 2010, Nr. 635.

Der RPC nennt nur die Averslegende **ΤΙ(Τ) ΦΟΥΛ ΙΟΥ ΜΑΚΠΙΑΝΟC ΚΕΒ**, listet online jedoch ein Stück (Slg. T. Mullally), bei dem - wie auch hier - nur **ΦΟΥ** geprägt wurde.

Nikaia ist eine der wenigen Städte, aus denen Provinzialprägungen des Macrianus bekannt sind. Seine Münzen zeigen auf den Reversen fast ausschließlich Elemente der Stadtbefestigung. Nikaia präsentierte damit ihre nach dem Goteneinfall im Jahr 258 erneuerte und verstärkte Stadtmauer. Siehe hierzu Weiser, S. 89-90.



10465



1,5:1



10465

- 10465 AE-4 Assaria, Nikaia (Bithynia) in Homonoia mit Byzantion; 7,51 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Altar zwischen zwei Fischfangkörben. Franke/Nollé 1445; RPC online ID 74607 (unassigned); Schönert-Geiss 1878; Weiser -.

**Selten in dieser Erhaltung.** Schwarze Patina, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

150,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 466, Lancaster 2020, Nr. 275.



10466



1,5:1



10466

### Quietus, 260-261

- 10466 B-Antoninian, Samosata; 4,08 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol steht l. mit erhobener Rechten und Globus. MIR 1741 f; RIC 10.

Hübsche Patina, tolles Porträt, Prägeschwächen auf dem Revers, sonst vorzüglich/gutes sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 575.

Die Münzen des Quietus werden im RIC der Münzstätte Antiochia zugewiesen. Die Münzstätte Antiochia war aber, wie Andreas Alföldi gezeigt hat, aufgrund der persischen Bedrohung bereits unter Valerianus komplett nach Samosata verlegt worden, wo sich das militärische Hauptquartier im Osten befand und wo sich zum Zeitpunkt ihrer Erhebung auch die Macriani aufhielten. Erst später, unter Gallienus, kehrte die Münze nach Antiochia zurück.



10467



- 10467 AE-4 Assaria, Nikaia (Bithynia); 8,19 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Stadtmauer von Nikaia. RPC online ID 74616 (unassigned); Weiser -.

Min. korrodiert, sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Naumann 128, Wien 2023, Nr. 473.



## Postumus, 260-268

10468  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 260, Colonia, 3. Emission; 3,79 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. mit Globus und Zepter. Elmer 185; RIC<sup>2</sup> 60 (Treveri); Zschucke 111. Dazu zwei weitere Prägungen aus dem Gallischen Sonderreich: Victorinus und Fides mit Standarten (RIC 109) und mit Providentia (RIC 61).  
3 Stück. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--

a) Exemplar der Sammlung Michel Thys, Auktion Jacquier 42, Kehl am Rhein 2016, Nr. 515.

b) Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 587.

c) Erworben im August 1992 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.



10469  $\text{\textsterling}$ -Doppelsesterz, 260/261, Colonia oder Treveri; 23,11 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides steht l. mit zwei Standarten. Banti 11 (dies Exemplar); Bastien 77 (Colonia, 261, 3. Emission); Elmer 233; RIC<sup>2</sup> 85 (Treveri, 260/261, 3. Emission).  
Felder min. geglättet, Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich/sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 47, Köln 1982, Nr. 1164; der Auktion SKA 2, Bern 1984, Nr. 578 und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 100, München 2000, Nr. 380.



10470 B-Antoninian, 266, Colonia, 16. Emission; 3,25 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. Elmer 566; RIC<sup>2</sup> 417 (Treveri, 9. Emission, 268); Zschucke 165. Dazu vier weitere Prägungen aus dem Gebiet des Gallischen Sonderreichs: Victorinus und ebenfalls Pax als Reversmotiv (RIC 118) sowie drei interessante Imitationen, beispielsweise mit dem Kentauren als Reversmotiv wie er auf Prägungen von Tetricus erscheint (RIC 151).  
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 75,--

a) Erworben im Oktober 1989 bei der Firma Aufhäuser, München.

b) Erworben im August 1992 bei der Firma Aufhäuser, München.

c) Imitationen: erworben 2010 aus dem Lager der Firma Hauck & Aufhäuser, München.



1,5:1



10471



1,5:1

- 10471 B-Antoninian, 266/268, Colonia oder Treveri; 3,31 g. Büste l. mit Strahlenbinde, Keule und Löwenfell//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. Elmer 564; RIC<sup>2</sup> 405 (Treveri, 268, 8. Emission); Zschucke 161 (Colonia, 266, 15. Emission).  
**RR** Fast vorzüglich/ sehr schön 500,--  
 Exemplar der Auktion Grün 61, Heidelberg 2013, Nr. 189.



1,5:1



10472



1,5:1

- 10472 B-Antoninian, 267/268, Colonia oder Treveri; 3,38 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. mit Zepter, Fuß auf Gefangenem, und erhebt Gallia. Elmer 587; RIC<sup>2</sup> 409 (Treveri, 268, 8. Emission); Zschucke 174 (Colonia, 267, 19. Emission).  
**Von großer Seltenheit. Herrliches Porträt. Vorzüglich +** 600,--  
 Exemplar der Auktion Jacquier 32, Kehl am Rhein 2004, Nr. 483.



1,5:1



10473



1,5:1

- 10473 B-Antoninian, 267/268, Colonia; 3,15 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht l., Kopf r., mit Blitz und Zepter, im Feld C-A. Elmer 570; RIC<sup>2</sup> 427 (268, 1. Emission); Zschucke 169 (267, 18. Emission).  
**RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--  
 Exemplar der Auktion Sternberg XIV, Zürich 1984, Nr. 429 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 574.  
 Das CA auf dem Revers steht für C(olonia) A(grippinensium), also Köln.



1,5:1



10474



1,5:1

- 10474 AE-Antoninian, 268, Colonia, 21. Emission; 2,78 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büste des Sol r. Elmer 599 (Colonia; 26. Emission); RIC<sup>2</sup> 421 (Treveri); Zschucke 183 (Colonia).  
**R** Dunkle Tönung, vorzüglich 100,--  
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 580.  
 Die Münzen dieses Typs fallen in die letzte Periode der Herrschaft von Postumus im Jahr 268/269. Das Motiv der Solbüste zur Legende PACATOR ORBIS wurde von Prägungen des Septimius Severus und Caracallas übernommen (bspw. RIC V 282 und 163) und vermittelten bei Postumus in einer Zeit, in der seine Regentschaft möglicherweise schon durch die Usurpation des Laelianus gefährdet war, umfassenden Frieden (Mairat, J., Roman Imperial Coinage V-4, 2023, S. 75).



1,5:1



10475



1,5:1

- 10475  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 268, Colonia, 21. Emission; 2,61 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//IMP X COS V Victoria (oder Nemesis?) steht r. mit Palmzweig. Elmer 597; RIC<sup>2</sup> 423 (Treveri, 10. Emission, 269); Zschucke 181. **Selten in dieser Erhaltung.** Braune Patina, vorzüglich + 75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 509.

Der Typus von Postumus hat einen exakten Vorläufer in der Münzprägung Hadrians (bspw. RIC II-3<sup>2</sup> 848 f.). Lediglich die Reverslegende wurde von COS III entsprechend seiner eigenen Iteration abgeändert. In diesem Fall wird die Personifikation im RIC klar als Victoria benannt. Mairat, J., The Coinage of the Gallic Empire, 2014, S. 142 f.



1,5:1



10476



1,5:1

### Aureolus

- 10476 B-Antoninian, 267, Mediolanum, 1. Offizin; 3,11 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//FIDES EQVIT Fides sitzt l. mit Patera und Standarte, im Abschnitt P. Elmer ; RIC<sup>2</sup> 443 (2. Emission, 268); Schulzki 18 c. **Selten in dieser Erhaltung.** Dunkelbraune Patina, vorzüglich 75,--

Erworben im Juni 2013 aus dem Lager der Firma Künker am Dom, München.

Das Stück und die folgenden Prägungen (Losnr. 10476-10478) wurden unter Aureolus, dem zu Postumus übergelaufenem Kommandeur der gallischen Schlachtenkavallerie geprägt. Auf die Schlachtenkavallerie bezieht sich auch das "EQVIT/VM" auf dem Revers. Aureolus wurde in Mediolanum bald durch Gallienus eingeschlossen, die erhoffte Unterstützung durch Postumus blieb aus. In der Not hat sich Aureolus schließlich selbst zum Kaiser ausgerufen, sein Kaisertum kann aber nur von äußerst kurzer Dauer gewesen sein.



1,5:1



10477



1,5:1

- 10477  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 268, Mediolanum, 3. Offizin; 3,03 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//VIRTVS EQVIT Mars geht r. mit Speer und Schild. Elmer 617 (4. Emission); RIC<sup>2</sup> 459 (3. Emission). **Dunkle Tönung, herrliches Porträt, vorzüglich** 100,--

Exemplar der Sammlung N. M. McQ. Holmes, E-Auction CNG 442, Lancaster 2019, Nr. 595 (zuvor erworben 1991 von Coincraft, London).



1,5:1



10478



1,5:1

- 10478 B-Antoninian, 268, Mediolanum; 3,30 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//VIRTVS-EQVITVM Hercules steht r. mit auf Felsen gestützter Keule und Löwenfell. Elmer 619; RIC<sup>2</sup> 464. **Schwarze Patina, mit Silbersud, vorzüglich +** 125,--

Exemplar der Auktion Triton XI, New York 2008, Nr. 978.

**Laelianus, 269**

- 10479 **Æ-Antoninian**, unbekannte Münzstätte; 3,57 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Elmer 625 (Treveri); RIC<sup>2</sup> 472 (Colonia).  
Schwarze Patina, mit etwas Silbersud, vorzüglich/gutes sehr schön 500,--

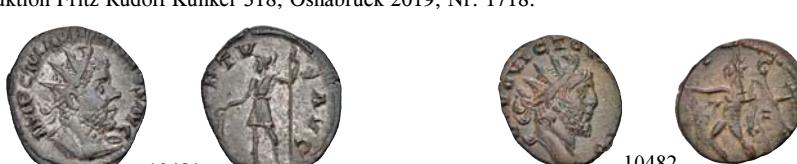
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 7, München 1990, Nr. 678.

Georg Elmer geht davon aus, dass Laelianus die von Postumus frisch eingerichtete Münzstätte in Trier in seine Gewalt gebracht hat und dort seine Münzen prägen ließ. Auch C.-F. Zschucke nimmt die Münzstätte in Trier an (Die römische Münzstätte Köln, Trier 1993, S. 34). Dies wurde u. a. von I. König angezweifelt, der die Münzstätte in Mainz vermutet (Die gallischen Usurpatoren von Postumus bis Tetricus, München 1981, S. 135/136; so auch Gilljam, Antoniniani und Aurei des Ulpius Cornelius Laelianus, Köln 1981, S. 18). Nach einer anderen Auffassung hat Laelianus kurzfristig Köln eingenommen und die Münzstätte nach Mainz verlagert (Besly/Bland, The Cunetio Treasure: Roman Coinage of the Third Century A. D., London 1983, S. 58 und 64). Dem widerspricht B. Schulte, der annimmt, dass Laelianus sich in den Besitz einer Münzstätte des Postumus setzte und dort seine Münzen prägen ließ; dort konnte er sich aber nur kurz halten, was die Seltenheit seiner Prägungen erklärt (Schulte, Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus, Aarau 1983, S. 49/50). Weiser (Mainz römische Münzstätte? in: Die Münzstätten Mainz und Wiesbaden, Speyer 2003) legt sich auf Mainz fest. Jerome Mairat spricht sich in der neuen Auflage des RIC für Colonia aus.

**Marius, 269**

- 10480 **Æ-Antoninian**, Colonia oder Treveri; 2,85 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. Elmer 632 (Colonia, 2. Emission); RIC<sup>2</sup> 482 (Treveri, 2. Emission); Zschucke 189 (Colonia, 2. Emission, 2. Offizin).  
Selten in dieser Erhaltung. Dunkle Patina, kl. Schrötlingsriß, min. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich 150,--

Exemplar der Sammlung Dr. Klaus Berthold (von diesem im September 1989 von der Firma Bank Leu in Zürich erworben), Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1718.



- 10481 **Æ-Antoninian**, Colonia oder Treveri; 2,45 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Soldat steht l. mit Schild und Speer. Elmer 640 (Treveri, 5. Emission); RIC<sup>2</sup> 496 (Colonia, 2. Emission); Zschucke 251 (Treveri, 4. Emission). Selten in dieser Erhaltung. Dunkle Tönung mit etwas Silbersud, fast vorzüglich 100,--  
Erworben im Oktober 1989 von der Firma Aufhäuser, München.

**Divus Victorinus**

- 10482 **Æ-Antoninian**, geprägt unter Tetricus I., 271-274, Colonia oder Treveri?; 2,14 g. DIVO VICTORINO PIO Kopf r. mit Strahlenbinde//INVICTVS Sol geht l. mit Peitsche. Elmer -; RIC -; RIC<sup>2</sup> -; Zschucke -.  
R Braune Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 703.

Das Reversmotiv mit Sol invictus findet sich auf zahlreichen Prägungen von Victorinus und Tetricus (bspw. RIC V 114), die Kombination mit einem Avers für Divus Victorinus ist allerdings nicht weiter belegt. Wahrscheinlich handelt es sich um eine hybride Prägung aus zwei verschiedenen Typen, die zeitgleich emittiert wurden.

Die Konsekration Prägungen auf Victorinus stellen zudem den in der römischen Kaiserzeit einzigartigen Fall dar, in dem sich ein Usurpator auf seinen verstorbenen Vorgänger berief, der ebenfalls Gegenkaiser war. Auf diese Weise wurde die Kontinuität der Herrschaftsfolge im Gallischen Sonderreich demonstriert.



1,5:1



10483



1,5:1

**Tetricus I., 271-274**

10483  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 271, Treveri, 1. Emission; 1,79 g. IMP C P ESV TETRICVS AVG Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides steht l. mit zwei Standarten. Elmer 782 (Treveri); RIC<sup>2</sup> 664 (Treveri, 2. Emission, 271); Zschucke 278 (Treveri).

**Selten in dieser Erhaltung.**

Dunkle Tönung, attraktives Porträt, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 518.

75,--

Der in der Averslegende benannte Name Esuvius weist auf die vornehme gallische Herkunft von Tetricus hin. Er war bereits unter seinem Vorgänger Victorinus Senator und Statthalter Aquitanien. Auch nach seinem Amtsantritt als Kaiser im Gallischen Sonderreich bekleidete er dreimal das Konsulat und erhielt viermal die *tribunicia potestas*. Ob es einen Gegensenat im eigentlichen Sinne gab ist in der Forschung umstritten, wahrscheinlich ist aber, dass ein Rat galischer Senatorn Senatsaufgaben übernahm. Birley, A. R., s. v. Esuvius 1, DNP 4, 1998, S. 158 f.; Ziegler, R., Kaiser Tetricus und der senatorische Adel, Tyche 18, 2003, S. 223-232.



10484



10485



10484  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 271, Colonia oder Treveri, 3a Emission, 1. Offizin; 2,93 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. Elmer 768 (Colonia); RIC<sup>2</sup> 706 (Treveri, 3. Emission, 271/272); Zschucke 219 (Colonia).

**Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Porträt, Prägeschwächen auf dem Revers, sonst vorzüglich + Exemplar der Auktion Sternberg XXXIII, Zürich 1997, Nr. 317.

75,--

10485  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 274, Colonia, 5. Emission, 1. Offizin; 2,43 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Soldat steht l. mit Speer und Schild. Elmer 780 (Colonia); RIC<sup>2</sup> 797 (Treveri, 5. Emission, 273); Zschucke 237 (Colonia). **Selten in dieser Erhaltung.** Dunkle Tönung, attraktives Porträt, vorzüglich Erworben im August 1992 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.

75,--



1,5:1



10486



1,5:1

**Tetricus II., ca. 273/274**

10486  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 271/273, Colonia, 4a. Emission, 2. Offizin; 2,68 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Priestergeräte. Elmer 778; RIC<sup>2</sup> 772 f. (Treveri, 4. Emission, 272/273); Zschucke 229.

**Selten in dieser Erhaltung.** Hervorragendes Porträt. Attraktives Exemplar, vorzüglich + Exemplar der Auktion Sternberg XXXIII, Zürich 1997, Nr. 318.

50,--

Datierung und Emissionszählung nach Zschucke.



10487



1,5:1



10487

10487  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 273, Treveri, 7. Emission; 1,98 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes geht l. mit Blume. Elmer 791; RIC<sup>2</sup> 792 (5. Emission); Zschucke 293.

**Selten in dieser Erhaltung.** Dunkle Tönung, attraktives Porträt, vorzüglich Erworben im Dezember 1993 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.

75,--



1,5:1



10488



1,5:1

**Claudius II. Gothicus, 268-270**

- 10488  $\text{Æ}$ -Antoninian, 268, Mediolanum; 3,66 g. Büste l. mit Strahlenbinde, Aegis und Speer//Aesculap steht v. v., Kopf l., mit Schlangenstab. MER-RIC 13 (temporary number, dies Exemplar erwähnt); RIC 166 var. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich/ sehr schön 300,--  
Exemplar der Auktion Lanz 154, München 2012, Nr. 472 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1728.



10489



- 10489  $\text{Æ}$ -Antoninian, 269, Rom, 1. Emission; 3,08 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. mit Zweig und Zepter. MER-RIC 301 (temporary number); RIC 10. Dazu: eine weitere Prägung dieses Kaisers mit Pax aus Mediolanum (269/270, 2. Emission, 3. Offizin; MER-RIC 60; RIC 157). **2 Stück. Hervorragendes Porträt.** Herrliche Tönung, 1x mit Silbersud, vorzüglich 75,--  
a) Exemplar der Sammlung Finn Johannessen (erworben von Koen de Pooter im Juli 2002), Electronic Auction CNG 408, Lancaster 2017, Nr. 516.  
Im MER-RIC wird diese Prägung im Kontext der erfolgreichen Schlacht bei Naissus verortet. Claudius II. soll dabei laut Zosimus 50.000 Goten besiegt haben. Mit dieser und einiger weiterer kleinerer Schlachten wurde der Beutezug der angeblich 320.000 Heruler und Goten gestoppt, die in das römische Imperium eingefallen waren. Hartmann, U., Claudius Gothicus und Aurelian, in: Johne, K.-P. (Hg.): Die Zeit der Soldatenkaiser. Krise und Transformation des Römischen Reiches im 3. Jahrhundert n. Chr. Bd. 1, 2008, S. 297-323.  
b) Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 7, München 1990, Nr. 686.



10490



1,5:1



10491



- 10490  $\text{Æ}$ -10 Assaria, Sagalassos (Pisidia); 22,02 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Viersäuliger Tempel, darin Tyche r. mit Steuerruder und Füllhorn, als Giebelfiguren die Dioskuren. RPC online ID 63523 (unassigned). **Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich** 200,--  
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 88, Basel 1999, Nr. 332.
- 10491  $\text{Æ}$ s, Sagalassos (Pisidia); 18,35 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone, unten rechteckiger Gegenstempel: Drapierte Büste der Tyche l. (Howgego 199)//Die Dioskuren mit Pferden stehen einander gegenüber, oben Mondsichel. RPC online ID 63535 (unassigned, dies Exemplar erwähnt). **RR Min. korrodiert, vorzüglich** 1.000,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 141, München 2005, Nr. 213.



10492

**Divus Claudius II. Gothicus**

- 10492 B-Antoninian, geprägt unter Quintillus, 270/271, Mediolanum, 1. Emission; 3,17 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. MER-RIC 1275; RIC 261. Dazu: eine weitere Prägung für Divus Claudius aus Mediolanum (DIVO CLAVDIO GOTHICO; MER-RIC -, vergl. 1272; RIC 264).

**2 Stück.** Vollständiger Silbersud, kl. Auflagen, fast Stempelglanz und kl. Randfehler, sonst vorzüglich

75,--

a) Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 60, München 1992, Nr. 546.

b) Erworben im November 1992 bei der Firma Aufhäuser, München.

Im Jahr 267 waren die Goten und Heruler in das Reich eingefallen und plünderten zunächst die Ägäis. 268 brachte Gallienus den Barbaren am Nestos eine empfindliche Niederlage bei, musste wegen der Rebellion des Aureolus aber nach Italien zurückkehren. Nach der Ermordung des Gallienus brach der neue Kaiser Claudius II. zu einem Feldzug auf dem Balkan auf, um die dort noch immer wütenden Barbaren zu stellen. In der Schlacht bei Naissus brachte Claudius II. den Goten eine schwere Niederlage bei (es sollen 50.000 Goten gefallen sein). Weitere, vernichtende Schlachten gegen die überlebenden und zudem durch die cyprische Pest geschwächten Goten folgten. Der in Folge dieser Ereignisse verliehene Siegerbeiname *Gothicus* findet sich auch noch auf einigen Konsekurationsprägungen von Quintillus auf seinen verstorbenen Bruder. Dazu: Hartmann, U., Claudius Gothicus und Aurelianus, in: Johne, K.-P. (Hg.), Die Zeit der Soldatenkaiser, 2008, S. 297-323.



10493

- 10493 AE-Antoninian, geprägt unter Aurelian, 274, Rom; 2,02 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. MIR 100 4m; RIC 272 (Probus). Dazu: eine weitere hybride Prägung mit Divus Claudius auf dem Avers und Providentia auf dem Revers (MIR 100 17m; RIC 286 (Probus)).

**2 Stück. Von großer Seltenheit.** Sehr schön und sehr schön/vorzüglich

100,--

a) Exemplar der Auktion Grün 38, Heidelberg 2003, Nr. 526; b) Exemplar der Auktion Grün 38, Heidelberg 2003, Nr. 527.

Im Jahr 274 kam es in Rom zum Aufstand der Münzmeister, wahrscheinlich unter Leitung des kaiserlichen Sklaven Felicissimus, dem die Finanzverwaltung anvertraut wurde. Bei der Revolte sollen laut der Vita Aurelians in der Historia Augusta (38, 1-3) 7000 Soldaten umgekommen sein. In der numismatischen Forschung wird das Ereignis teils früher datiert und mit der Münzverschlechterung in Verbindung gebracht. Die Antoniniane mit geringem Edelmetallgehalt wurden in immer größeren Mengen emittiert. Davon zeugen unter anderem die in Massen ausgeprägten DIVO CLAVDIO-Prägungen. Es wird vermutet, dass neben der regulären stadtromischen Münzstätte noch in inoffiziellen Werkstätten geprägt wurde, was die Falschmünzerie begünstigte. Dies wollte Aurelian im Jahr 271 unterbinden, woraufhin die Revolte ausbrach. Die römische Münzstätte wurde daraufhin geschlossen und nach Serdica verlagert. Von den Wirren zeugen zahlreiche Hybride, zu denen auch unsere Stücke mit dem üblichen Divus-Claudius-Avers in Kombination mit einem für Konsekurationsprägungen unüblichen Revers mit Felicitas oder Providentia gehören. Im RIC wird die Prägung fälschlicherweise unter Probus verortet. Zum Münzmeisteraufstand: Estiot, S., Monnaies de l'Empire romain XII.1 D'Aurelian a Florien, 2004, S. 60-62.



10494

- 10494 AE-1/2 Follis, geprägt unter Constantinus I., 318, Treveri, 13. Emission; 1,44 g. DIVO CLAVDIO OPT IMP Kopf r. mit Schleier und Lorbeerkrone//Kaiser sitzt l. auf curulischen Stuhl mit Zepter. RIC 207; Zschucke 13.25. Dazu: eine weitere Kleinbronze für Divus Claudius und Adler r., Kopf l. (RIC 112).

**2 Stück. Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich und sehr schön

125,--

a) Exemplar der Auktion Naumann 86, Wien 2020, Nr. 677; b) Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 585.

**Quintillus, 270**

- 10495 Æ-Antoninian, Ende August/November 270, Mediolanum; 2,89 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides steht l. mit zwei Standarten. MER-RIC 1116; RIC 52.  
Dunkle Tönung, leichte Prägeschwächen auf dem Revers, vorzüglich 75,--  
Erworben im März 2011 aus dem Lager der Firma Künker am Dom, München.

**Aurelian, 270-275**

- 10496 AV-Aureus, 270/271, Mediolanum, 1. Emission; 4,96 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Concordia sitzt l. mit zwei Standarten. Calicó 3985; CBN 343; Coh. 41; Estiot, Aurelien (1999), 29 c (dies Exemplar); MER-RIC 1353 (temporary number, dies Exemplar erwähnt); MIR 9 d; RIC 166.  
R Winz. Kratzer, min. Druckstellen am Rand, min. gewellt, gutes sehr schön 2.500,--  
Exemplar der Auktion Superior Galleries, New York 11.-12. Dezember 1992, Nr. 5216; der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 537; der Auktion Kricheldorf 44, Stuttgart 1994, Nr. 169 und der Auktion Grün 17, Heidelberg 1996, Nr. 638.  
Nach Aurelians Regierungsantritt sah sich der Kaiser gezwungen, in Norditalien und an der Donaufront gegen Vandalen, Jutungen und Sarmaten zu kämpfen. Der Druck auf die Grenzen des Reiches führte zu mehreren Usurpationen (Septimius, Urbanus, Domitianus und wahrscheinlich Felicissimus). Wie so oft gibt der Revers unseres Stückes nicht die Realität wieder, von der Eintracht der Soldaten konnte faktisch nicht die Rede sein.



- 10497 B-Antoninian, November 270, Siscia, 2. Emission, 4. Offizin; 3,59 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, daneben Standarte, l. Stern. CBN 721 f.; MER-RIC 2028 (temporary number); MIR 182 p; RIC 223. Hübsche Tönung mit Silbersud, vorzüglich + 75,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 379.  
Mit Trajan Decius begann eine Phase des Prinzipats, in der die römischen Kaiser - mit Ausnahme von Valerian und Gallienus - hauptsächlich aus Pannonien stammten. Illyriciani wurde in dieser Zeit auch zum Ehrennamen von Regimentern. Ansprachen wie GENIVS ILLVR(icus) oder GENIVS EXERCITVS ILLVRICIANI in den Reverslegenden richteten sich wahrscheinlich besonders an die Donaulegionen in Pannonien, die Pannonier, Dalmatier, Moesier und Thraker gleichermaßen umfassten. Dzino, D./Kunic, A. D., Pannonians: Identity-perceptions from the late Iron Age to Later Antiquity, in: B. Migotti (Hg.), Archaeology of Roman Southern Pannonia, BAR 2393, 2012, S. 93-115.

- 10498 B-Abschlag von den Stempeln des Aureus (oder Æ-Denar?), 272, Serdica, 3. Emission; 2,85 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Virtus geht r. mit Trophäe und Speer, davor Gefangener. CBN S. 392 (dies Exemplar erwähnt); MER-RIC 2595 (temporary number, dies Exemplar erwähnt); MIR -; RIC -, vergl. 183 (Aureus).  
Von grösster Seltenheit. Winz. Schrötlingsrisse, Felder min. geglättet, sehr schön 350,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 523.



10499



10500



10501



10502



- 10499 B-Antoninian, 274, Cyzicus, 8. Emission, 3. Offizin; 3,45 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde// RESTITVTOR ORCITI Kaiser steht l. mit Speer und erhält Kranz von Victoria. CBN -; Kellner, W., Ein römischer Münzfund aus Sirmium, 1978, Nr. 1809; MER-RIC -; MIR 347 e3 (2); RIC -.

**Sehr seltene Variante.** Silbersud, winz. Schrötlingsriss, vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 718.

Die ungewöhnliche Legendenform RESTITVTOR ORCITI ist eine Verbindung aus der üblichen Form RESTITVTOR ORBIS zu diesem Reversmotiv (RIC V 369) und der Botschaft RESTITVTOR EXERCITI auf Prägungen dieser Münzstätte mit der Globusübergabe von Mars an Aurelian (RIC V 366). Diese Vermengung spricht wahrscheinlich dafür, dass die beiden Münztypen zeitgleich emittiert wurden.

- 10500 B-Antoninian, April/November 274, Serdica, 7. Emission, 1. Offizin; 3,60 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol steht l. mit Peitsche und übergibt Kaiser r. Globus, dazwischen zwei Gefangene. CBN - (S. 399); MER-RIC 2680 (temporary number); MIR 252 c1 (dies Exemplar); RIC 318 var. (Averslegende).

**Seltene Variante.** Vollständiger Silbersud, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 548.

- 10501 B-Antoninian, November 274/September 275, Serdica, 8. Emission, 1. Offizin; 4,55 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. und empfängt Lorbeerkrone von Terra. CBN 1024 ff.; MER-RIC 2729 (temporary number); MIR 259 i; RIC 290.

R Vollständiger Silbersud, vorzüglich-Stempelglanz

75,--

Exemplar der Auktion Lanz 30, München 1984, 805.

- 10502 B-Antoninian, November 274/September 275, Serdica, 8. Emission; 4,44 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. und empfängt Lorbeerkrone von Terra. CBN 1048 ff.; MER-RIC 2787 (temporary number, dies Exemplar erwähnt); MIR 261 aa; RIC 301.

R Vollständiger Silbersud, vorzüglich +

75,--

Erworben am 1. März 2021 im MA-Shop der Firma Künker.



1,5:1



10503



1,5:1

- 10503 B-Antoninian, November 274/September 275, Serdica, 8. Emission, 3. Offizin; 3,77 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. und empfängt einen Kranz von weiblicher Gestalt. CBN S. 401; MER-RIC 2799 (temporary number); MIR 261 dd3 (dies Exemplar); RIC 305; Wienand in JNG 65 (2015), Nr. 17 (dies Exemplar).

**Von großer Seltenheit.** Voller Silbersud, min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

250,--

Erworben im März 1997 bei der Firma Aufhäuser, München.

Ab der Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. achtete man in der Münzprägung zunehmend weniger auf die althergebrachte Form der Titulatur, was schließlich in Legenden mit dem deus et dominus-Titel gipfelte. Die Einführung des Titels (in Gelübdeform: DOMINO ET DEO) war eine Initiative des procurator monetae in Serdica unter Aurelian. Die Titulatur entstand wohl nicht auf Betreiben der Reichsregierung, wurde von dieser aber geduldet. Siehe Alföldi, Andreas, Die monarchische Repräsentation im römischen Kaiserreiche, Darmstadt 1980, S. 210 ff.



10504



- 10504 B-Antoninian, Frühjahr/Sommer 275, Cyzicus, 10. Emission; 3,98 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars steht r. mit Speer und erhält Globus von Sol mit Peitsche l., dazwischen Gefangener. CBN - (S. 422); MER-RIC 3072 (temporary number); MIR 350 eO; RIC 358. Dazu: eine weitere hervorragend erhaltene Prägung Aurelians mit Sol zwischen zwei Gefangenen (RIC 62).

2 Stück. Silbersud, vorzüglich

75,--

- a) Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 550.  
b) Erworben im November 1991 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.



10505



10506

- 10505 Æ-Antoninian, 275, Rom, 11. Emission, 9. Offizin; 4,32 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol steht r. mit Zweig und Bogen, l. Fuß auf Gefangenem, l. Stern. CBN 311 ff.; MER-RIC 1834 (temporary number); MIR 130 h; RIC 64. Dazu: Kaiser und Concordia reichen sich die Hand auf einem weiteren Antoninian dieses Herrschers (Siscia, 9. Em.; MER-RIC 2417; MIR 229 n; RIC 244).

2 Stück. Hübsche Patina, vorzüglich und vollständiger Silbersud, vorzüglich

75,--

- a) Erworben im April 1992 von der Firma Aufhäuser, München.  
b) Erworben im April 1992 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.

- 10506 Æ-Denar, 275, Rom, 11. Emission; 2,33 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig, davor sitzt Gefangener. CBN 240 ff.; MER-RIC 1846 (temporary number); MIR 139 f; RIC 73.

Getönter Silbersud, vorzüglich +

75,--

- Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72 (zuvor im Februar 1929 erworben bei der Münzenhandlung Kraus, Braunschweig), Köln 1991, Nr. 1738.



10507



1,5:1



10508

- 10507 Æ-Sesterz, 275, Rom, 11. Emission; 8,66 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser und Kaiserin reichen sich die Hand, darüber Büste des Sol r. CBN 297 ff.; MER-RIC 1871 (temporary number); MIR 145 d; RIC 80 var.

Grüne Patina, vorzüglich/gutes sehr schön

75,--

- Exemplar der Auktion Hirsch 106, München 1977, Nr. 3377 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1744.

- 10508 Æ-10 Assaria, Perge (Pamphylia); 11,27 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Zweisäuliger Tempel, darin Kultbild der Artemis Pergaia zwischen Mondsichel und Stern, im Giebel Δ. RPC online ID 62454 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Felder min. geglättet, sehr schön-vorzüglich

350,--

- Exemplar der Auktion Sternberg XXIV, Zürich 1990, Nr. 336 und der Sammlung Marcel Burstein, Auktion Peus Nachf. 366, Frankfurt am Main 2000, Nr. 839.

Das Delta im Giebel des Tempels kann möglicherweise mit einer vierten Neokorie für Perge in Verbindung gebracht werden. Obwohl die vermeintliche Zahl nicht direkt vor dem Wort ΝΕΩΚΟΡΩΝ steht, existieren keine Münzen, auf denen nur das Delta, aber nicht der Verweis auf die Neokorie erscheint. Anlass einer erneuten kaiserlichen Ehrung könnte die erfolgreiche Abwehr der Goten um das Jahr 269 gewesen sein. Siehe hierzu B. Burrell, Neokoroi. Greek Cities and Roman Emperors, Leiden 2004, S. 177-178.



10509



- 10509 Æs, Kremna (Pisidia); 14,39 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Sarapis sitzt l. mit Zepter und streckt Rechte über Kerberos aus. RPC online ID 63445 (unassigned, dies Exemplar erwähnt).

RR Attraktives Porträt, min. korrodiert, vorzüglich  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 551.

150,--



1,5:1



10510



1,5:1

### Münzaufstand

- 10510 Æ-Antoninian, 274, Rom; 2,25 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Adler steht l., Kopf r. CBN 17 (1. Emission, 270); MIR 98 a Oa (2); RIC 26.  
Von großer Seltenheit. Sehr schön  
Exemplar der Auktion Grün 38, Heidelberg 2003, Nr. 524.

100,--

Im Jahr 274 kam es in Rom zum Aufstand der Münzmeister, wahrscheinlich unter Leitung des kaiserlichen Sklaven Felicissimus, dem die Finanzverwaltung anvertraut wurde. Bei der Revolte sollen laut der Vita Aurelians in der Historia Augusta (38, 1-3) 7000 Soldaten umgekommen sein. In der numismatischen Forschung wird das Ereignis teils früher datiert und mit der Münzverschlechterung in Verbindung gebracht. Die Antoniniane mit geringem Edelmetallgehalt wurden in immer größeren Mengen emittiert. Davon zeugen unter anderem die in Massen ausgeprägten DIVO CLAVDIO-Prägungen. Es wird vermutet, dass neben der regulären stadtromischen Münzstätte noch in inoffiziellen Werkstätten geprägt wurde, was die Falschmünzerei begünstigte. Dies wollte Aurelian im Jahr 271 unterbinden, woraufhin die Revolte ausbrach. Die römische Münzstätte wurde daraufhin geschlossen und nach Serdica verlagert. Von den Wirren zeugen zahlreiche Hybride, zu denen auch unser Stück mit einem Avers von Aurelian in Kombination mit einem Revers für Divus Claudius zeugen. Dazu: Estiot, S., Monnaies de l'Empire romain XII. 1 D'Aurelian a Florien, 2004, S. 60-62.



10511



### Severina

- 10511 B-Antoninian, 274, Rom, 10. Emission, 3. Offizin; 5,37 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Kaiserpaar reicht sich die Hand. CBN 174 ff.; MER-RIC 1792 (temporary number); MIR 132 s; RIC 3. Dazu: ein Denar für Severina mit Venus Felix samt Cupido auf der ausgestreckten Hand (Rom, 11. Em.; MER-RIC 1861; MIR 141 t; RIC 6).

100,--

2 Stück. Prachtexemplar. Voller Silbersud, fast Stempelglanz und fast vorzüglich  
a) Exemplar der Auktion Lanz 36, München 1986, Nr. 847.  
b) Exemplar der Auktion Bankhaus 11, München 1995, Nr. 368.



10512



- 10512 Æ-Sesterz, 275, Rom, 11. Emission; 7,65 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau l. CBN 310 ff.; MER-RIC 1879 (temporary number); MIR 147 n; RIC 7.

Felder etwas geglättet, sehr schön-vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 720.

Zum Nominal siehe Weiser, Wolfram, Nominale römischer Münzen des 3.-5. Jahrhunderts n. Chr., in: GN 200 (2000), S. 315.



### Aurelian, 270-275 und Vabalathus

- 10513 B-Antoninian, 270/272, Antiochia, 1. Emission, 5. Offizin; 3,53 g. Gepanzerte Büste des Aurelianus r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büste des Vabalathus r. mit Lorbeerkrone. CBN 1248 ff.; MER-RIC 3107 (temporary number); RIC 381 var.  
Voller Silbersud, min. Belag, vorzüglich + 75,--  
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 86, Köln 1996, Nr. 469.



### Tacitus, 275-276

- 10514 B-Antoninian, 275, Rom, 2. Emission; 3,72 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes geht l. mit Blume. CBN 1567; MER-RIC 3499 (temporary number); RIC 94. Dazu zwei weitere Prägungen dieses Herrschers: mit Fides zwischen Standarten (RIC 27) sowie ein antik mit Goldfolie überzogener Antoninian mit Securitas an Säule gelehnt (vergl. RIC 163).  
3 Stück. Selten in dieser Erhaltung. 1x mit Resten von Vergoldung, sehr schön-vorzüglich + 100,--  
a) erworben im Januar 2022 bei der Firma Künker am Dom, München; b) erworben im Oktober 1989 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München; c) Exemplar der Auktion Emporium 59, Hamburg 2005, Nr. 736.



- 10515 B-Antoninian, 275/276, Ticinum, 1. oder 2. Emission, 1. Offizin; 3,00 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//VICTO-RIA G-OTTHI Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. CBN 1650 und 1674 f.; MER-RIC 3399 (temporary number); RIC 172.  
R Silbersud, vorzüglich 75,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 913.

Aurelian hatte sich für einen geplanten Feldzug gegen die Sasaniden u. a. die Unterstützung ostgermanischer Stämme gesichert. Nach der Ermordung Aurelians fielen die Barbaren plündernd in Kleinasien ein, wurden aber bald von Tacitus besiegt. Diesen Sieg feiert der Revers dieses schönen Antoninians.

- 10516 Æ-Antoninian, Dezember 275/Frühjahr 276, Siscia, 2. Emission, 5. Offizin; 3,43 g. Drapierte Büste l. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Patera und Caduceus, davor Altar. CBN 1744; MER-RIC 3657 (temporary number, dies Exemplar erwähnt); RIC -.  
Von großer Seltenheit. Min. Prägeschwächen, gutes sehr schön 100,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 464.



- 10517 Æ-Antoninian, 276, Siscia, 5. Emission; 3,90 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde und Speer//Kaiser und Concordia stehen einander gegenüber und reichen sich die Hand. CBN Pl. 94, 432 (dies Exemplar); MER-RIC 3808 (temporary number, dies Exemplar erwähnt); RIC -.  
Von größter Seltenheit. Revers min. korrodiert, sonst vorzüglich + 250,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 617.



1,5:1



10518



1,5:1

- 10518  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 276, Lugdunum, 5. Emission, 4. Offizin; 3,65 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. CBN 1475 f.; MER-RIC 3315 (temporary number); RIC 64 var. **R** Attraktives Exemplar mit dunkler Patina, vorzüglich 75,--  
Erworben im Juli 1991 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.



10519



10520



### Florianus, 276

- 10519  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, Ticinum; 3,69 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Inkuse Büste l. CBN -; MER-RIC -; RIC -. **Interessante Fehlprägung.** Vorzüglich 100,--  
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 117, Solingen-Ohligs 2003, Nr. 449.
- 10520 B-Antoninian, Juli/August 276, Ticinum, 2. Emission, 5. Offizin; 3,51 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes geht l. mit Blume und rafft ihr Gewand. CBN 1935; MER-RIC 4201 (temporary number, dies Exemplar erwähnt); RIC 66. **Hübsche Patina, leichte Prägeschwächen auf dem Revers, vorzüglich** 100,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 620.



1,5:1



10521



1,5:1

- 10521  $\text{\textsterling}$ -As, Juli/August 276, Rom, 1. Emission; 6,04 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Pax geht l. mit Zweig und Zepter. CBN S. 316; MER-RIC 4257 (temporary number); RIC 51 (dort mit irrtümlicher Averslegende). **Von allergrößter Seltenheit.** Grüne Patina, Felder min. geglättet, sehr schön + 750,--  
Exemplar der Auktion Artemide Aste LXI, Dogana 2024, Nr. 654.



10522



10523



- 10522  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, Juli/August 276, Siscia, 1. Emission, 1. Offizin; 3,37 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Patera und Caduceus, davor Altar. CBN 1940; MER-RIC 4278 (temporary number); RIC 61 (Ticinum). **Schwarze Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, knapp vorzüglich** 75,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 539.

- 10523  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, Juli 276, Serdica, 1. Emission, 2. Offizin; 3,75 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides mit zwei Standarten und Sol mit Globus stehen sich gegenüber, dazwischen Stern. CBN S. 408; MER-RIC 4473 (temporary number, dies Exemplar erwähnt); RIC -. **RR Schwarze Patina, vorzüglich** 75,--  
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 388.

**Probus, 276-282****Spezialsammlung: „Die Münzpropaganda des Probus auf seinen Antoninianen“**

Während die westlichen Münzstätten Siscia, Rom, Ticinum und Lugdunum unter Probus durchgehend prägten, wurden in den östlichen Prägestätten Antiochia, Tripolis, Cyzicus und Serdica nur Münzen emittiert, wenn der Kaiser anwesend oder in der Nähe war. Die Prägungen dieser Münzstätten weisen zudem jeweils spezifische Ikonografien wie Sonderlegenden mit Häufungen verschiedener Epitheta mit dedikativem und militärisch überhöhendem Charakter auf. Auch die Büsten sind in vielen Fällen mit zahlreichen militärischen Attributen angereichert, wie dem Helm unter der Strahlenkrone oder dem Schild in der Hand des Kaiser, das häufig selbst mit weiteren militärischen Szenen versehen ist. Diese Formen der ikonografischen Verdichtungen finden sich in auffälliger Häufung bei Prägungen aus Serdica und Siscia. Eine weitere Eigenheit der Münzprägung von Probus ist in den sogenannten Aequiti-Serien aus Rom und Ticinum zu sehen, bei denen jeweils ein Buchstabe dieses Wortes auf jedem Typus auf seine Rolle als Befehlshaber der von Andreas Alföldi als Schlachtenkavallerie bezeichneten, unter Gallienus aufgestellten „schnellen Eingreiftruppe“ anspielt, die ihm (wie vor ihm schon Aureolus und Aurelian) den Weg zum Purpur geebnet hat. Unserem Sammler ist es gelungen einen Großteil der seltensten und besterhaltenen Exemplare dieser Sonderprägungen zusammenzutragen. Um diesen Darstellungskriterien sowie den einzelnen Emissionierungen der Prägestätten angemessen Rechnung zu tragen sind die Stücke im Folgenden den Münzstätten zugeordnet, auch wenn dadurch die Chronologie münzstättenübergreifend aufgesprengt wird. Siehe zur Münzprägung des Probus: Matz, S., Das System der Münzprägestätten unter dem römischen Kaiser Probus 276–282 n. Chr., in: Geyer, A. (Hg.), *Moneta Augusti. Römische Münzen der Kaiserzeit und Spätantike* im Akademischen Münzkabinett der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jenaer Hefte zur Klassischen Archäologie 6, 2005, S. 267–289; Rosenbaum, M., *Die Münzprägung des Kaisers Probus (276–282)*, Wien 2013; zur Kavalleriereform: Alföldi, A. *Der Usurpator Aureolus und die Kavalleriereform des Gallienus*, ZfN 37, 1927, S. 197–212.

**Lugdunum**

10524	B-Antoninian, 276, Lugdunum, 1. Emission, 1. Offizin; 3,53 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht r. mit Caduceus und Füllhorn. Bastien 151; RIC 52.	Braune Patina mit herrlichem Silbersud, vorzüglich + Exemplar der Auktion Lanz 28, München 1984, Nr. 737. Das Porträt von Probus ähnelt auf diesen frühen Prägungen noch deutlich dem seines Vorgängers Florianus (vgl. RIC V 12 mit dem gleichen Reversmotiv).	100,--
10525			
10526			
10527			
10528	B-Antoninian, 276, Lugdunum, 2. Emission, 2. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. Bastien 166; RIC 37. Dazu: eine weitere Prägung des Probus mit Jupiter (281, Rom, 6. Emission, 2. Offizin; RIC 173; Rosenbaum 754).	a) Erworben im Oktober 1989 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München. 2 Stück. Silbersud, vorzüglich b) Exemplar der Auktion Lanz 66, München 1993, Nr. 881.	100,--
10529	B-Antoninian, 277/278, Lugdunum, 5. Emission, 1. Offizin; 3,72 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde und Speer//TEMPOR FVLICI Felicitas steht r. mit Caduceus und Füllhorn. Bastien 206; RIC 103.	Seltene Legendenvariante. Dunkle Tönung, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich Erworben im März 2024 von der Firma Künker am Dom, München.	200,--
10530	B-Antoninian, 282, Lugdunum, 9. Emission, 1. Offizin; 3,40 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//COMES AIG Minerva steht l. mit Zweig, Speer und Schild. Bastien 373; RIC 115. Dazu: eine weitere Prägung dieses Herrschers aus Lugdunum mit Abundantia (Bastien 196; RIC 17).	2 Stück. Seltene Variante. 1x hübsche Patina mit Silbersud, vorzüglich a) Exemplar der Sammlung Dr. Victor Wishnevsky, Auktion Kölner Münzkabinett 121, Köln 2024, Nr. 1317 (zuvor 1995 erworben bei Cummings). b) Erworben im Jahr 1989 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.	100,--



10528



10529



10530

**Rom**

- 10528 B-Antoninian, 276/277, Rom, 1. Emission, 7. Offizin; 4,05 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde// Jupiter steht l. mit Zepter und Blitz. RIC 152; Rosenbaum 549. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 75,--  
Exemplar der Sammlung Philippe Gysen (erworben 1993 bei Spink, London), Auktion Jacquier 46, Kehl am Rhein 2019, Nr. 409.
- 10529 B-Antoninian, 276/277, Rom, 1. Emission, 1. Offizin; 4,00 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde// Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn vor Globus. RIC 726 (Siscia); Rosenbaum 550. **Feine Tönung mit Silbersud, vorzüglich** 75,--  
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 76, Köln 1993, Nr. 1083.
- 10530 B-Antoninian, 277, Rom, 2. Emission, 1. Offizin; 4,08 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde und Speer//Kaiser bekränzt Trophäe l., daneben ein Gefangener. RIC -, vergl. 243; Rosenbaum 584 var. (ohne diese Offizin). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Dunkle Tönung, vorzüglich + 100,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 389.



1,5:1



10531



1,5:1

- 10531 AR-Quinar, 277, Rom, 3. Emission; 1,97 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Trophäe, darunter zwei Gefangene. Estiot, Les émissions festives de l'atelier de Rome sous le règne de l'empereur Probus (276-282 AD) 39.23 (dies Exemplar); King 141 (dies Exemplar); RIC 274; Rosenbaum 737. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 732.



1,5:1



10532



1,5:1

- 10532 Æ-As, 277, Rom, 3. Emission; 5,62 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrone//Victoria geht r. mit Kranz und Trophäe, daneben Gefangene. Estiot, Les émissions festives de l'atelier de Rome sous le règne de l'empereur Probus (276-282 AD) 26.2 (dies Exemplar); Gnechi Tav. 157, 13 (Av. stempelgleich); RIC 299; Rosenbaum 603. **Von großer Seltenheit.** Schwarzgrüne Patina, breiter Schrötling, vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Auktion Bank Leu 33, Zürich 1983, Nr. 138 und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 100, München 2000, Nr. 428.



10533



10533



- 10533 B-Antoninian, 281, Rom, 6. Emission, 5. Offizin; 3,28 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides steht l. mit zwei Standarten. RIC 170; Rosenbaum 761. Dazu: ein weiterer Antoninian dieses Herrschers mit Felicitas (276, Siscia, 1. Emission, 4. Offizin; RIC 682; Rosenbaum 160 d). **2 Stück.** Feine Tönung mit Silbersud, vorzüglich und leichte Prägeschwächen, sonst vorzüglich 75,--  
a) Exemplar der Auktion Lanz 66, München 1993, Nr. 880.  
b) Exemplar der Auktion Lanz 54, München 1990, Nr. 937.



- 10534 B-Antoninian, 281, Rom, 6. Emission, 6. Offizin; 3,88 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde// Victoria geht l. mit Kranz und Trophäe. RIC 215; Rosenbaum 763.  
Herrliche Tönung mit Silbersud, breiter Schrötling, vorzüglich-Stempelglanz 75,--  
Exemplar der Auktion Lanz 66, München 1993, Nr. 884.
- 10535 B-Antoninian, 281, Rom, 6. Emission; 3,42 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser reitet l. mit erhobener Rechten und Zepter, davor Gefangener. RIC 155; Rosenbaum 764.  
Feine Patina, Silbersud, vorzüglich 75,--  
Erworben im Jahr 1992 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.
- 10536 B-Antoninian, 281, Rom, 6. Emission, 1. Offizin; 3,39 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde// Trophäe zwischen zwei Gefangenen. RIC 222; Rosenbaum 768 a.  
Selten in dieser Erhaltung. Dunkle Tönung, vorzüglich 100,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 637.



- 10537 B-Antoninian, 282, Rom, 7. Emission, 5. Offizin; 3,24 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides mit Pferdekopf steht l. mit zwei Standarten. RIC -, vergl. 170; Rosenbaum 781 var.  
Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Braune Patina, leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön 200,--  
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 95, Köln 2011, Nr. 356.  
Die ungewöhnliche Änderung des Fideskopfes zu einem Pferdehaupt scheint bereits am Stempel vorgenommen worden zu sein.



- 10538 B-Antoninian, 282, Rom, 7. Emission; 3,95 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol steht v. v., Kopf l., mit erhobener Rechten und Globus. RIC 168; Rosenbaum 784.  
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, Silbersud, vorzüglich-Stempelglanz 75,--  
Exemplar der Auktion Lanz 66, München 1993, Nr. 890.  
Der Buchstabe I zwischen den üblichen Offizinizeichen R Z gehört laut Sear (Roman Coins and their Values, 2005, S. 471) zu einer Serie von Probus-Antoninianen, die zusammen das Wort AEQVITI bilden (RAA; REB; RQF; RVD; RIE; RTZ; RIZ). Die Dativform des Wortes Reiter oder Ritter könnte dann sowohl ein persönliches Merkmal von Probus darstellen als auch an die Ritter als Zielgruppe appellieren oder zu ihrem Wohl ausgegeben worden sein. Scoppa, C., Coins of Probus with coded markings of AEQVITI: <https://www.forumancientcoins.com/numiswiki/view.asp?key=AEQVITI> (zuletzt aufgerufen am 22. Juli 2025).



1,5:1



10539



1,5:1

**Ticinum**

- 10539 B-Antoninian, 276, Ticinum, 2. Emission, 4. Offizin; 3,93 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, Speer und Schild (Schildzeichen: Kaiser in Quadriga l.)/Virtus steht l. mit Victoria, Schild und Speer. RIC -, vergl. 435; Rosenbaum 831 var. **Von allergrößter Seltenheit.** Silbersud, vorzüglich + 200,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 733.



1,5:1



10540



1,5:1

- 10540 B-Antoninian, 276, Ticinum, 2. Emission, 6. Offizin; 3,87 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// Kaiser steht l. mit Globus und Speer, von Victoria bekränzt. RIC 401; Rosenbaum 852. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Tönung mit Silbersud, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

Exemplar der Auktion Rauch 84, Wien 2009, Nr. 815.



2:1



10541



2:1



- 10541 AV-Aureus, 277, Ticinum, 3. Emission; 6,44 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkrone//Sol steht v. v., Kopf l., mit erhobener Rechten und Globus. Biaggi 1615 (dies Exemplar); Calicó 4152 a (dies Exemplar); Coh. --; RIC --; Rosenbaum 883. **Bearbeitungsspuren am Rand, winz. Kratzer, sonst fast vorzüglich** 3.500,--

Exemplar der Sammlung Robert Perret, Auktion Bourgey, Paris 1958, Nr. 129; der Sammlung Leo Biaggi de Blasys, Nr. 1615; der Auktion NAC 49, Zürich 2008, Nr. 398; der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8927 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 397, Osnabrück 2023, Nr. 2864.

Sylviane Estiot weist die Prägung der ersten in Ticinum geprägten Festemission zu. Diese sei in Erwartung der Ankunft des im Jahr 276 in Syrien akklamierten Probus produziert worden. Er wurde allerdings durch die bereits unter seinen Vorgängern geführten Gotenkriege noch für mehrere Monate in Kleinasien festgehalten. Die Festprägungen wurden daher erst im Jahr 277 zum Anlass eines Antrittsdonativs des Kaisers ausgegeben. Estiot, S., *Or et donativa: l'atelier de Ticinum sous Probus (276-282 p.C.)*, in: L. Bricault u. a. (Hgg.), *Rome et les provinces. Mélanges offerts à Michel Amandry*, 2017, S. 415-436; 5.3 (dies Exemplar).



- 10542 **Æ-Antoninian**, 278, Ticinum, 4. Emission, 1. Offizin; 8,13 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde// Mars geht r. mit Speer und Trophäe. RIC -; Rosenbaum 1033.  
**Von größter Seltenheit.** Braune Patina, ungewöhnlich dicker Schrötling, vorzüglich 100,--  
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 381.



- 10543 **B-Antoninian**, 278, Ticinum, 4. Emission, 2. Offizin; 3,96 g. **VIRTVS PROBI INVICTI AVG** Gepanzerte Büste l. mit Helm, Strahlenbinde, Speer und Schild//**HERCVLI PACIF** Hercules steht l. mit Zweig, Keule und Löwenfell. RIC 377; Rosenbaum 1048.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Leicht irisierende Tönung mit Silbersud, vorzüglich-Stempelglanz 200,--  
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 473.  
 In der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts wurden zunehmend militärische Beinamen in die Vorderseitenlegende integriert. Bei Probus sind es in diesem Fall mit *virtus* und *invictus* gleich zwei Epitheta, die seine Leistungsfähigkeit als oberster Feldherr analog zum militärischen Ornat unterstreichen.



- 10544 **B-Antoninian**, 278, Ticinum, 4. Emission, 5. Offizin; 4,66 g. **IMP C PROBVS AVG COS II** Konsularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//**AERCVL PACIF** Hercules steht v. v., Kopf l., mit Zweig, Keule und Löwenfell. RIC 378 var.; Rosenbaum -, vergl. 1108.  
**Von größter Seltenheit.** Dunkle Patina, gutes sehr schön 150,--  
 Exemplar der Sammlung Dr. Victor Wishnevsky, Auktion Kölner Münzkabinett 121, Köln 2024, Nr. 1296 (zuvor erworben 1995 bei der Firma Milosevic, Ljubljana).

### Die Aequiti-Serien

Auf späten Prägungen des Probus aus Rom und Ticinum tragen die Münzen verschiedener Typen jeweils einen Buchstaben des Wortes AEQVITI bzw. EQVITI. In der numismatischen Forschung wurde darin eine Ansprache der Equites im Sinne der von Gallienus geschaffenen „Schlachtenkavallerie“ gesehen, die für Ihre Kommandeure ein Sprungbrett zum (Gegen-)Kaisertum ebnete und darum unter Diocletian abgeschafft wurde. Abweichend wurde sie auch als eine Anspielung auf Probus‘ eigene Leistung und seinen Titel Equitius Probus gedeutet, wie er in den Epitomen benannt wird (vgl. RIC V-2, S. 2 f.).

In Analogie zu der Aequiti-Serie aus der stadtömischen Münzstätte (vgl. Losnr. 10538) wurde wahrscheinlich auch in Ticinum durch jeweils einen Buchstaben auf den Prägungen der sechs Offizinen diese Botschaft vermittelt (vgl. dazu bspw. bereits Delbrück, R., Das römische Herrscherbild, 1940, S. 179). Im Kontrast zu Rom sollen dabei in Ticinum allerdings drei oder vier verschiedene Versionen in sechs statt sieben Offizinen emittiert worden sein. Die Buchstaben befinden sich nicht wie bei der römischen Serie zwischen den Münzstättenzeichen im Abschnitt, sondern im rechten oder linken Feld neben der jeweiligen Personifikation. Die zweite Serie dieser Münzstätte ist durch das Fehlen des A charakterisiert. Das Codewort lautet in diesem Fall lediglich EQVIT. Bei der dritten Serie befindet sich ein Stern im gegenüberliegenden Feld des Buchstabens. Chip Scoppa bemerkt, dass durch die stets auf dem Avers befindliche Konsularbüste die Einheitlichkeit der Serie bewusst wird und nach diesem Kriterium auch gesammelt werden kann. Die Sammlung Dr. W. R. enthält zahlreiche, überwiegend sehr seltene Prägungen der EQVITI-Serien (2. Serie: Nr. 10545 mit V, Nr. 10547 mit I zu SECVRIT PERP und SALVS AVG, Nr. 10548 mit I und MARTI PACIF; 3. Serie: Nr. 10546 mit E und CONCORDIA MILITVM, Nr. 10549 mit T und PAX AVGVSTI). Dazu: Scoppa, C., Coins of Probus with coded markings of AEQVITI: <https://www.forumancientcoins.com/numiswiki/view.asp?key=AEQVITI> (zuletzt aufgerufen am 1. September 2025).



1,5:1



10545



1,5:1

10545 B-Antoninian, 280, Ticinum, 8. Emission, 3. Offizin; 3,05 g. IMP C M AVR PROBVS AVG CONS III Konsularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//Salus steht r. und füttert Schlange. RIC -, (vergl. Av 502/Rv 497); Rosenbaum 1323.

**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Dunkle Tönung, breiter Schrötling, vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 582.

Das Stück gehört zu der zweiten Equiti-Serie aus Ticinum und trägt mit V den 3. Buchstaben des Wortes im linken Feld.



1,5:1



10546



1,5:1

10546 B-Antoninian, 281, Ticinum, 9. Emission, 1. Offizin; 3,74 g. Konsularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//Concordia steht l. mit zwei Standarten. RIC 480; Rosenbaum 1343.

**Herrliche Patina, Silbersud, vorzüglich +**

75,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 159, Solingen-Ohligs 2011, Nr. 561.

Das Stück gehört zu der dritten, durch einen Stern im Feld gekennzeichneten Equiti-Serie aus Ticinum und trägt mit E den 1. Buchstaben des Wortes im linken Feld.



10547

10547 B-Antoninian, 281, Ticinum, 9. Emission, 3. Offizin; 4,14 g. IMP C PROBVS AVG CONS IIII Konsularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//Salus steht r. und füttert Schlange. RIC 504 var.; Rosenbaum 1356. Dazu: ein weiterer Antoninian mit Konsularbüste und Securitas an Säule gelehnt (9. Emission, 6. Offizin; RIC 525; Rosenbaum 1378 var., Anm. 116).

**2 Stück. Selten, besonders in dieser Erhaltung.**

Herrliche Tönung mit Silbersud, vorzüglich und vorzüglich

125,--

a) Exemplar der Auktion Rauch 84, Wien 2009, Nr. 814.

b) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 78, Köln 1994, Nr. 534.

Beide Stücke gehören zu der zweiten Equiti-Serie aus Ticinum und tragen mit V und I den 3. und 6. Buchstaben des Wortes im linken oder rechten Feld.



1,5:1



10548



1,5:1

10548 AE-Antoninian, 281, Ticinum, 9. Emission, 4. Offizin; 3,62 g. Konsularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//Mars geht l. mit Zweig, Speer und Schild. RIC 507; Rosenbaum 1360.

Silbersud, vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Lanz 66, München 1993, Nr. 886.

Das Stück gehört zu der zweiten Equiti-Serie aus Ticinum und trägt mit I den 4. Buchstaben des Wortes im linken Feld.



1,5:1



10549



1,5:1

10549 B-Antoninian, 282, Ticinum, 10. Emission, 5. Offizin; 3,99 g. IMP C PROBVS AVG CONS V Konsularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. RIC -; Rosenbaum 1398.

**Von allergrößter Seltenheit.** Dunkle Tönung mit Silbersud, vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Lanz 82, München 1997, Nr. 695 und der Sammlung Dr. Victor Wishnevsky, Auktion Kölner Münzkabinett 121, Köln 2024, Nr. 1301.

Das Stück gehört zu der dritten, durch einen Stern im Feld gekennzeichneten Equiti-Serie aus Ticinum und trägt mit T den 5. Buchstaben des Wortes im linken Feld.

Kein anderes überliefertes Exemplar mit diesem Merkmal, der Konsularbüste und Pax benannt in der Averslegende das 5. Konsulat dieses Herrschers.



### Siscia

- 10550 B-Antoninian, 276, Siscia, 1. Emission, 1. Offizin; 3,99 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// CONCOMO MILIT oder CONCOHO MILIT Kaiser und Concordia reichen sich die Hand. RIC 651; Rosenbaum 158 a. **Seltene Legendenvariante.** Dunkle Tönung mit etwas Silbersud, vorzüglich + Exemplar der Auktion Savoca Silver 25, München 2018, Nr. 719. 75,--
- 10551 B-Antoninian, 276, Siscia, 1. Emission, 2. Offizin; 3,45 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// Felicitas steht l. mit Patera und Caduceus, davor Altar. RIC 675; Rosenbaum 164 b. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung mit Silbersud, vorzüglich-Stempelglanz 75,-- Exemplar der Auktion Lanz 16, München 1976, Nr. 627.
- 10552 B-Antoninian, 277, Siscia, 2. Emission, 1. Offizin; 3,75 g. IMP C M PROBVS INVICT AVG Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser und Concordia reichen sich die Hand. RIC -; Rosenbaum 207 a. **Von größter Seltenheit.** Dunkle Tönung, vorzüglich 150,-- Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 469.
- 10553 B-Antoninian, 277, Siscia, 2. Emission, 7. Offizin; 3,71 g. IMP PROBVS INV AVG Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SPES AVG N Spes geht l. mit Blume. RIC 790; Rosenbaum 241 g. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Dunkle Tönung, vorzüglich 75,--

Erworben im Juli 2022 bei der Firma Künker am Dom, München.

Es ist ein Spezifikum der Münzstätte von Siscia, dass verschiedene erwünschte Zustände des Imperiums wie Felicitas oder Abundantia in der Reverslegende im Genitiv und mit dem Wort *noster* unmittelbar mit dem Herrscher verbunden wurden. Im Fall des vorliegenden Stücks wird die SPES AVG(usti) N(ostri), die Hoffnung unseres Augustus, betont.



- 10554 B-Antoninian, 277, Siscia, 2. Emission, 6. Offizin; 3,91 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//VICT PROBI AVG NOSTRI Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. RIC 793; Rosenbaum 245 f. **Von großer Seltenheit.** Dunkle Tönung, fast vorzüglich 250,-- Exemplar der Auktion Jacquier 36, Kehl am Rhein 2009, Nr. 597. In Analogie zur vorangegangenen Losnummer wird hier die Sieghaftigkeit des Kaisers betont.



1,5:1



10555



1,5:1

- 10555 B-Antoninian, 277, Siscia, 2. Emission, 6. Offizin; 4,31 g. **IMP PROBVS INV AVG** Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//**PROV PROBI AVG NOSTRI** Providentia steht l. mit Baton über Globus und Füllhorn. RIC 729; Rosenbaum 249 f.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Dunkle Tönung mit etwas Silbersud, vorzüglich 350,--  
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 738.  
 Auf absolut ungewöhnliche Weise wird in der Reverslegende in ausführlicher Form "die Vorraussicht des Probus, unseres Augustus" benannt.



10556



10557



- 10556 B-Antoninian, 277, Siscia, 4. Emission, 5. Offizin; 3,41 g. **IMP C PROBVS P Γ AVG** Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides steht l. mit zwei Standarten. RIC vergl. 610; Rosenbaum 267 d.  
**R** Dunkle Tönung mit Silbersud, kl. Auflagen, vorzüglich + 75,--  
 Erworben im März 2011 aus dem Lager der Firma Künker am Dom, München.  
 Das Gamma in der Averslegende lässt vermuten, dass es sich um einen Fehler des möglicherweise griechischstämmigen Stempelschneiders handelt.
- 10557 B-Antoninian, 277, Siscia, 4. Emission, 2. Offizin; 4,40 g. Konsularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//Sechssäuliger Tempel, darin thront Roma v. v. RIC 737; Rosenbaum 291 b. Dazu: ein weiterer Antoninian mit Roma im Tempel aus Rom (282, 7. Emission, 4. Offizin; RIC 187; Rosenbaum 780).  
**2 Stück.** Feine Tönung mit Silbersud, vorzüglich und vorzüglich 75,--  
 a) Erworben im April 1992 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.  
 b) Exemplar der Auktion Lanz 66, München 1993, Nr. 892.



10558



10559



10560

- 10558 B-Antoninian, 277, Siscia, 4. Emission, 2. Offizin; 4,09 g. Büste l. mit Strahlenbinde und Trabea//Sol mit Peitsche in Quadriga l. RIC -, vergl. 770 (ohne diese Büste); Rosenbaum -, vergl. 299 f.  
**Von großer Seltenheit.** Feine Tönung mit etwas Silbersud, vorzüglich 100,--  
 Erworben im November 2010 aus dem Lager der Firma Künker am Dom, München.  
 Auf ungewöhnliche Weise sind bei einigen wenigen Prägungen von Probus mit Trabea die Arme des Herrschers nicht zu sehen. Das Adlerzepter, das sonst für die Konsularbüste konstituierend ist, fehlt dementsprechend.
- 10559 B-Antoninian, 277, Siscia, 4. Emission, 4. Offizin; 3,71 g. Konsularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//Victoria in Biga r. mit Peitsche. RIC 798; Rosenbaum 302 d (dies Exemplar).  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Dunkle Tönung, vorzüglich 150,--  
 Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 426, Basel 1980, Nr. 226 und der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 560.

- 10560 B-Antoninian, 277, Siscia, 4. Emission, 3. Offizin; 3,59 g. Konsularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//**ORIGINI AVG** Wölfin r. säugt Romulus und Remus. RIC 701; Rosenbaum 333 c.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.**  
 Herrliche Tönung mit Silbersud, min. korrodiert, sonst vorzüglich-Stempelglanz 100,--  
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 175, München 1992, Nr. 1415 und der Sammlung Philippe Gysen (erworben 1993), Auktion Jacquier 46, Kehl am Rhein 2019, Nr. 479.  
 Die Legende **ORIGINI AVG(usti)** ist in der römischen Münzprägung einmalig und ein Spezifikum der Münzstätte Siscia.



10561



1,5:1



10562



- 10561  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 277, Siscia, 4. Emission, 4. Offizin; 3,43 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//  
SISCIA PROBI AVG Siscia sitzt l. zwischen zwei Flussgöttern. RIC 765; Rosenbaum 335 d.

R Sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Lanz 113, München 2003, Nr. 1194 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 397, Osnabrück 2023, Nr. 2865.

Siscia (Sisak) liegt an der Mündung der Kupa (Colapsis) in die Save (Savus). Sowohl die Stadt als auch die beiden Flüsse erscheinen gemeinsam in personifizierter Form auf Münzen von Probus aus Siscia. Besonders die Save war wichtig für schnelle Truppenverlagerungen und verband Siscia mit Sirmium. Rendic-Miocevic, A., Rivers and River Deities in Roman Period in the Croatian Part of Pannonia, Histria Antiqua 21, 2012, S. 293-305.

- 10562 B-Antoninian, 278, Siscia, 5. Emission, 6. Offizin; 3,45 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, Schild und Speer//Sol steht v. v., Kopf l., mit erhobener Rechten und Globus. RIC 670; Rosenbaum 380 f.

Von großer Seltenheit. Feine Tönung mit Silbersud, vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 155, Solingen-Ohligs 2010, Nr. 503.



1,5:1



10563



1,5:1

- 10563 B-Antoninian, 279, Siscia, 6. Emission, 3. Offizin; 3,70 g. Konsularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//Löwe geht r. mit Strahlenbinde und Blitz. RIC - (vergl. Rv 616); Rosenbaum 414 c.

Von größter Seltenheit. Feine braune Patina auf Silbersud, vorzüglich +

150,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 633.

Der Löwe mit Strahlen am Haupt und Blitzbündel im Maul erscheint auf Münzen zahlreicher Herrscher des 3. Jahrhunderts von Caracalla bis Carausius. In der numismatischen Forschung wurde er auf vielfältige Weise gedeutet, beispielsweise als Verweis auf das Sternbild Alexander des Großen, als theomorpher Bezug auf Helios und Jupiter oder als militärisches Zeichen. Bei Caracalla bedeutete es wahrscheinlich einen Bezug zu Alexander dem Großen, da Löwe und Blitz in Träumen der Olympia und des Philippus II. bezüglich der Zeugung und der späteren Natur Alexanders erschienen. Die Träume suggerierten, dass Zeus der Vater Alexanders war und dass Alexanders Wesen löwenartig sein würde. Woods, D., From Caracalla to Carausius: The radiate lion with thunderbolt in its jaws, in: BNJ 88 (2018), S. 189-194.



10564



- 10564  $\text{\textsterling}$ -Antoninian, 280, Siscia, 7. Emission, 7. Offizin; 3,89 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde// Concordia steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 660; Rosenbaum 447 g. Dazu: ein weiterer Antoninian dieses Herrschers: Kaiser empfängt Victoria auf Globus von Jupiter (Antiochia, 1. Emission, 8. Offizin; RIC 920; Rosenbaum 4 h.).

2 Stück. R Vorzüglich

75,--

a) Exemplar der Sammlung Philippe Gysen (erworben 1993), Auktion Jacquier 46, Kehl am Rhein 2019, Nr. 494.  
b) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 72, Köln 1991, Nr. 1747.



10565



1,5:1



10565

### Serdica

- 10565 B-Antoninian, 276/277, Serdica, 2. Emission, 4. Offizin; 3,99 g. **BONO ET INVICTO PROBO PF AVG** Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides mit zwei Standarten steht Sol mit erhobener Rechten und Globus gegenüber. RIC -; Rosenbaum -. **Von größter Seltenheit.** Dunkle Patina, sehr schön + 150,--

Exemplar der Auktion Felzmann 167, Düsseldorf 2019, Nr. 119 und der Auktion Münz Zentrum 203, Solingen-Ohligs 2025, Nr. 717.

Nur wenige andere Prägungen von Probus aus Serdica weisen ebenfalls das für Münzen ungewöhnliche Epitheton *bonus* auf (vgl. RIC 850: BONO IMP C PROBO AVG und RIC 868: BONO IMP C PROBO P F INVICT AVG). Unser Stück gehört zu dem einzigen überlieferten Typus, der beide Beinamen an den Anfang der kaiserlichen Titulatur stellt. Dadurch wirkt die überhöhende Ansprache des Kaisers als Analogie zu den ebenfalls außergewöhnlichen DEO ET DOMINO-Typen dieses Herrschers aus Serdica (RIC V 885).



10566



- 10566 B-Antoninian, 276/277, Serdica, 2. Emission, 2. Offizin; 3,73 g. **IMP C PROBVS INVICTVS AVG** Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides steht r. mit zwei Standarten gegenüber von Sol l. mit erhobener Rechten und Globus. RIC 848 var.; Rosenbaum -. **R** Dunkle Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 160, Solingen-Ohligs 2011, Nr. 814.

Ab Aurelian wurde in Serdica der überhöhende Beiname *invictus* in die Ansprache des Kaisers auf dem Avers integriert wurde. Unter Probus wurde das Epitheton auch in weiteren Münzstätten wie Siscia und Ticinum aufgegriffen.



1,5:1



10567



10568



1,5:1

- 10567 B-Antoninian, 276/277, Serdica, 2. Emission, 4. Offizin; 3,20 g. **PERPETVO IMP C PROBO P F AVG** Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides mit zwei Standarten steht Sol mit erhobener Rechten und Globus gegenüber. RIC -, vergl. 849; Rosenbaum -. **Von größter Seltenheit.** Silbersud, vorzüglich + 200,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 551.

*Perpetuus* ist neben *bonus* und *invictus* ein weiterer Beiname, der ausschließlich auf Antoninianen aus Serdica der Kaisertitulatur vorangestellt wurde. In der dedikativen Dativform wird die Beständigkeit der Herrschaft von Probus in gesteigerter Form betont.

- 10568 B-Antoninian, 276/277, Serdica, 2. Emission, 2. Offizin; 3,42 g. **BONO IMP C PROBO AVG** Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides mit zwei Standarten steht Sol mit erhobener Rechten und Globus gegenüber. RIC -, vergl. 850; Rosenbaum -. **Von größter Seltenheit.** Dunkle Tönung mit Silbersud, vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 550.

Der Beiname *bonus* erscheint in der gesamten Münzprägung des Prinzipats ausschließlich auf Antoninianen von Probus aus Serdica.



1,5:1



10569



1,5:1

- 10569 B-Antoninian, 276/277, Serdica, 2. Emission, 3. Offizin; 3,71 g. **IMP DEO ET DOMINO PROBO AVG** Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser mit Adlerzepter empfängt Globus von Jupiter mit Zepter. RIC 841; Rosenbaum 105 c. **Von größter Seltenheit.** Silbersud, vorzüglich 350,--

Erworben im Jahr 1997 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.

Bereits Aurelian wurde auf außergewöhnlichen Prägungen aus Serdica mit DEO ET DOMINO angesprochen. Im Kontext dieser neuen Legendenformen wurde die Gottangleichung des Herrschers diskutiert. Vielmehr weist die kaiserliche Ansprache als Herr und Gott hingegen einen herausragenden ehrenden Charakter in der Tradition provinzialrömischer Prägungen auf. Wienand, J., *Deo et domino: Aurelian, Serdica und die Restitutio orbis*, JNG 65, 2015, S. 63-99.



10570



1,5:1



10571



- 10570  $\text{\textcent}$ -Antoninian, 277, Serdica, 4. Emission, 1. Offizin; 3,79 g. **IMP C M AVR PROBVS PIVS AVG** Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol in Quadriga v. v. mit Peitsche. RIC 865 var. (ohne diese Offizin); Rosenbaum -, vergl. 125 ff. **R Kl.** Schrötlingsriß, vorzüglich 100,--

Erworben im April 1992 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.

Der Sonnengott frontal in einer Quadriga ist ein gänzlich neues Motiv, das unter Probus in gleich fünf Prägestätten emittiert wurde. Lediglich auf provinzialrömischen Prägungen war Sol schon früher auf diese Weise zu sehen, dann aber als Teil einer größeren Bildkomposition. Schon unter Aurelian hatte der unbesiegbare Sonnengott für die Herrschaftsrepräsentation erheblich an Bedeutung gewonnen und diese Entwicklung setzte sich unter seinen Nachfolgern fort. Gesztesy, T., Der Sonnengott in Quadriga frontal auf Gemmen und Münzen, *Acta Classica* 48, 2013, S. 31-43.

- 10571 B-Antoninian, 277, Serdica, 4. Emission, 2. Offizin; 4,00 g. **IMP M AVR PROBVS P AVG** Gepanzerte Büste l. mit Helm, Strahlenbinde, Speer und Schild//Sol in Quadriga v. v. mit Peitsche. RIC 864 var.; Rosenbaum -, vergl. 126 b. **Von großer Seltenheit.** Silbersud, vorzüglich-Stempelglanz 125,--

Exemplar der Auktion Rauch 84, Wien 2009, Nr. 827.



10572



1,5:1



10572

- 10572 B-Antoninian, 277, Serdica, 4. Emission, 4. Offizin; 4,00 g. **PERPETVO IMP C PROBO INVICT AVG** Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol in Quadriga v. v. mit Peitsche. RIC - (vergl. Av 859/ Rv 869); Rosenbaum 130 var. (ohne diese Offizin). **Von größter Seltenheit.** Dunkle Tönung, vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 391.

Die Verbindung des für die Münzstätte in Serdica spezifischen Beinamens *perpetuus* mit *invictus* in der Vorderseitenlegende drückt in gesteigerter Form zugleich die Beständigkeit der kaiserlichen Herrschaft und die herausragende militärische Schlagkraft aus.



10573



- 10573 B-Antoninian, 277, Serdica, 4. Emission, 4. Offizin; 4,14 g. **IMP C M AVR PROBVS PIVS AVG** Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//**VIRTVS PROBI AVG** Kaiser reitet r. mit Speer gegen knienden Feind. RIC 880; Rosenbaum -, vergl. 141 d.

**Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Dunkle Patina mit Silbersud, vorzüglich-Stempelglanz

75,--

Erworben im Juli 2022 bei der Firma Künker am Dom, München.



10574



1,5:1



10574

- 10574 B-Antoninian, 277, Serdica, 4. Emission, 4. Offizin; 4,21 g. **BONO IMP M AVR PROBO INVIC AVG** Gepanzerte Büste 1. mit Strahlenbinde, Helm, Speer und Schild//**VIRTVS PROBI AVG** Kaiser reitet r. mit Speer gegen knienden Feind. RIC -, vergl. 884; Rosenbaum 142 d (dies Exemplar).

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Silbersud, breiter Schrötling, vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 612.

Der Beiname *bonus* erscheint in der gesamten Münzprägung des Prinzipats ausschließlich auf Antoninianen von Probus aus Serdica. Bei dem vorliegenden Stück ist die Ansprache des Kaisers im deduktiven Dativ mit *invictus* um ein weiteres Epitheton ergänzt, das seine herausragende Leistungsfähigkeit betont.



10575



1,5:1



10575

- 10575 B-Antoninian, 280, Serdica, 5. Emission, 4. Offizin; 3,71 g. **IMP C M AV PROBVS INVICT AVG** Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria steht r. mit Palmzweig und reicht dem Kaiser mit Speer einen Kranz. RIC -; Rosenbaum -.

**Von allergrößter Seltenheit.** Silbersud, vorzüglich

150,--

Erworben im Jahr 1997 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.

Die Averslegende ist bisher für Serdica lediglich in Kombination mit einem anderen Reversmotiv belegt (vgl. Probus zu Pferd im Kampf mit einem Feind RIC V 882). Zeitlich lässt sich die Prägung durch die Emissionszeichen in die Periode verorten, in der Probus die Region bei seinem Ostfeldzug gegen die Perser passierte. Dazu auch: Estiot, S.,

L'Empereur Probus, l'imitation d'Alexandre et la question des médaillons d'or du trésor d'Aboukir, RN 178, 2021, S. 187-230.



10576



- 10576 B-Antoninian, 280, Serdica, 5. Emission, 4. Offizin; 3,29 g. **IMP C M AVR PROBVS INVICT AVG** Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser mit Speer und Jupiter mit Zepter geben sich die Hand. RIC -, vergl. 858; Rosenbaum -, vergl. 150.

**RR** Feine Tönung mit Silbersud, vorzüglich

75,--

Erworben im April 1992 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.

Ab Aurelian wurde in Serdica der überhöhende Beiname *invictus* in die Ansprache des Kaisers auf dem Avers integriert. Unter Probus wurde das Epitheton auch in weiteren Münzstätten wie Siscia und Ticinum aufgegriffen.



10577



10578



- 10577 B-Antoninian, 280, Serdica, 5. Emission, 3. Offizin; 3,99 g. IMP C M AVR PROBVS PIVS F AVG Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht r. mit Speer und erhält Globus von Jupiter mit Zepter. RIC -, vergl. 856; Rosenbaum -, vergl. 152.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Tönung mit Silbersud, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

Exemplar der Auktion CNG 85, Lancaster 2010, Nr. 1148.

Die ausgeschriebene Form der Beinamenkombination PIVS F(elix) wurde erst in der Mitte des 3. Jahrhunderts von einigen Kaisern in die Averslegende integriert. Das Stück steht damit inmitten einer Entwicklung der vermehrten Zuschreibung von Merkmalen guter Herrschaft in der Kaisertitulatur, während die traditionellen Ämter wie das Konsulat oder die tribunizische Amtsgewalt immer stärker an Bedeutung verloren.

- 10578 B-Antoninian, 276/277, Cyzicus, 2. Emission; 4,08 g. VIRTVS PROBI AVG Gepanzerte Büste l. mit Helm, Strahlenbinde, Speer und Schild (Schildzeichen: Reiter)//ADVENTVS PROBI AVG Kaiser reitet l. mit Zepter, davor Gefangener. RIC 904; Rosenbaum 48 f.

Braune Patina mit Silbersud, vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 393.



10579



10580



### Carus, 282-283

- 10579 Æ-Antoninian, Siscia; 3,65 g. DEO ET DOMINO CARO INVIC AVG Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Providentia steht l. mit Globus und Zepter. Auktion Lanz 164, München 2017, Nr. 271 (Avers stempelgleich); RIC - (Av. vergl. 100/Rv. vergl. 105). **RR** Min. korrodiert, sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 97, München 1999, Nr. 1174.

Ab der Mitte der des 3. Jahrhunderts n. Chr. achtete man in der Münzprägung zunehmend weniger auf die althergebrachte Form der Titulatur, was schließlich in Legenden mit dem deus et dominus-Titel gipfelte. Die Einführung des Titels (in Gelübdeform: DOMINO ET DEO) war eine Initiative des *procurator monetae* in Serdica unter Aurelian, der mit diesem Titel später auch Probus und Carus verehrte. Die Titulatur entstand wohl nicht auf Betreiben der Reichsregierung, wurde von dieser aber geduldet. Siehe Alföldi, Andreas, Die monarchische Repräsentation im römischen Kaiserreich, Darmstadt 1980, S. 210 ff.

- 10580 Æ-Antoninian, Lugdunum; 3,92 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig auf Globus zwischen zwei Gefangenen. RIC 24. Dazu: eine Prägung des Numerian mit herrlichem Porträt und dem *princeps iuventutis* auf dem Revers (RIC 361).

**2 Stück.** Silbersud, vorzüglich + und vorzüglich

100,--

a) Exemplar der Auktion Münz Zentrum 70, Köln 1990, Nr. 1819.

b) Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 104, München 2000, Nr. 1277.



10581



1,5:1



10581

- 10581 Æ-Antoninian, Rom, 2. Offizin; 3,53 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter, zu seinen Füßen Adler. RIC 39.

Sehr attraktives Exemplar mit vollem Silbersud, vorzüglich

50,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 641.

**Divus Carus**

- 10582 B-Antoninian, geprägt unter Numerianus, 283, Rom; 3,87 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. RIC 49. Silbersud, vorzüglich 50,--  
Erworben im August 1992 aus dem Lager der Firma Aufhäuser, München.

**Numerianus, 283-284**

- 10583 B-Antoninian, Lugdunum; 3,63 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, Speer und Schild//Mars geht r. mit Trophäe und Speer. RIC 387. Silbersud, flauer Reversstempel, vorzüglich 100,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 402 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1783.
- 10584 Æ-Antoninian, Ticinum; 3,98 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Providentia steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. RIC 446. Ausdrucksstarkes Porträt, vorzüglich 75,--  
Erworben im Dezember 1991 bei der Firma Aufhäuser, München.

**Divus Numerianus**

- 10585 B-Antoninian, geprägt unter Carinus, 283-285, Rom; 4,05 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf l. RIC 424. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 400.

**Carinus, 283-285**

- 10586 B-Antoninian, geprägt unter Carus, 282-283, Lugdunum; 3,99 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, Speer und Schild//Prinz steht r. mit Speer und Globus. RIC 152. Silbersud, vorzüglich 75,--  
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 751.
- 10587 Æ-Semis, geprägt unter Carus, 282, Ticinum; 5,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrone//Prinz steht v. v. mit Standarte und Zepter. RIC 176 (dort mit irrtümlicher Reverslegende). Von größter Seltenheit. Min. korrodiert, sehr schön 300,--  
Exemplar der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 100, München 2000, Nr. 442.  
Die Reverslegende ist im RIC mit PRINCIPI IVVENT angegeben. Die beiden bei OCRE hinterlegten Exemplare der Bibliothèque Nationale weisen jedoch IVVENTVT auf, sodass von einem Fehler im RIC ausgegangen werden kann.



10588 B-Antoninian, Rom; 4,01 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. RIC 239. **Selten in dieser Erhaltung.** Silbersud, vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 8, München 1991, Nr. 646.



### Magnia Urbica

10589 B-Antoninian, Lugdunum; 3,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. RIC 337. **R Hübsche Patina mit Silbersud, vorzüglich +**

200,--

Erworben im Juni 1994 bei der Firma Aufhäuser, München.



### Divus Nigrinianus

10590 Æ-Antoninian, geprägt unter Carinus, 283-285, Rom; 4,22 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf l. RIC 472. **RR Silbersud, grüne Auflagen, sonst fast vorzüglich**

600,--

Exemplar der Sammlung Richard J. Graham, Auktion Schulman 243, Amsterdam 1966, Nr. 2192; der Auktion NFA VI, Beverly Hills 1979, Nr. 902 und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 100, München 2000, Nr. 447.

Nigrinianus war höchstwahrscheinlich der Sohn des Carinus und der Magnia Urbica. Es ist allerdings nicht völlig auszuschließen, dass er der Sohn der Paulina, der Tochter des Carus war. Er verstarb im Kindesalter, noch bevor er zum Caesaren erhoben wurde. Gricourt nimmt an, dass Nigrinianus erst im Oktober 284 geboren wurde und daher bei seinem Tod erst wenige Monate alt war (2000, S. 38). Die Konsekrationsmünzen zeigen, dass er dennoch vergöttert wurde. Dazu: Gricourt, D., Sur l'éphémère existence de Nigrinien, fils de Carin et de Magnia Urbica, in: Bulletin de Société Française de Numismatique 2, 2000, S. 34-39.



### Julianus von Pannonien, 284-285

- 10591 **Æ-Antoninian, Siscia, 2. Offizin; 4,17 g.** Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. RIC 2.  
**Von großer Seltenheit.** Schwarze Patina, winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 11, München 1995, Nr. 409.

Über Julian von Pannonien berichten nur Aurelius Victor, die Epitome de Caesaribus und Zosimos, wobei der Epitomator und Zosimos - wie so oft - aus einer gemeinsamen, leider verlorenen Quelle schöpfen. Ob unser Kaiser Marcus Aurelius Julianus hieß oder ob er zusätzlich noch den Namen Sabinus führte (Epitome 38, 6; Zosimos 1, 73, 1 und 3), lässt sich nicht eindeutig beantworten. Den Purpur ergriff Julianus, der vorher wohl das Amt eines Corrector Venetiae innehatte (Aurel. Vict. 39, 10) nach dem Tode des Numerianus. Er herrschte in Pannonien, seine Münzen sind ausschließlich in Siscia geprägt. Ob er seine letzte Schlacht gegen Carinus in Illyrien (Aurelius Victor) oder auf den Campi Veronenses (Epit. de Caes.) verlor, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen.



10592

### Eine Lehrsammlung von Gipsabgüßen

- 10592 **Umfangreiche Lehrsammlung von Gipsabgüßen:** Das interessante Objekt enthält überwiegend Gipsabgüsse antiker Münzen. Es finden sich Nachbildungen griechischer, römischer und byzantinischer Münzen, deren Vorbilder sich vielfach in den numismatischen Sammlungen großer Museen befinden (u. a. British Museum). Hervorzuheben sind dabei besonders große und attraktive Abgüsse, die spätrömische und byzantinische Herrscher darstellen.  
**Ca. 930 Stück.** In vier Holzkästen, teils fragmentiert, sehr schön-vorzüglich 300,--  
 Aus der Auktion Grün 15, Heidelberg 1995, Nr. 1311.

# INDEX DER PROVINZIALRÖMISCHEN MÜNZSTÄTTEN

## **Moesia**

Istros	10102
Markianopolis	10006, 10012 (Lot), 10024, 10025, 10040, 10047 (Lot), 10061, 10067, 10187, 10226 (Lot), 10270
Nikopolis	10007-10010, 10027, 10041, 10047 (Lot), 10188, 10199 (Lot), 10200 (Lot)
Odessos	10089, 10104 (Lot), 10189
Tomis	10226 (Lot), 10272 (Lot), 10292
Viminacium	10259, 10320, 10378 (Lot), 10399

## **Thracia**

Anchialos	10151, 10152, 10154 (Lot), 10225
Bizya	10272 (Lot), 10280 (Lot), 10293
Deultum	10028, 10029, 10133 (Lot), 10190, 10228
Hadrianopolis	10191-10193, 10229
Maroneia	10355
Mesembria	10271 (Lot)
Perinthos	10077, 10194
Philippopolis	10078
Sestos	10103

## **Macedonia**

Amphipolis	10133 (Lot), 10134 (Lot)
Edessa	10230
Pella	10104 (Lot)
Thessalonika	10063 (Lot), 10070, 10170 (Lot), 10417

## **Thessalia**

Koinon von Thessalien	10439
-----------------------	-------

## **Epirus**

Nikopolis	10042
-----------	-------

## **Pontus**

Amaseia	10105, 10106
Neokaisareia	10107, 10195, 10196, 10362
Trapezos	10145, 10275

**Bithynia**

Bithynion-Klaudiopolis	10079
Kaisareia Germanika	10011
Nikaia	10071 (Lot), 10104 (Lot), 10108, 10464, 10465, 10467
Nikomedeia	10109, 10401
Prusa pros to Olympo	10294
Prusa pros to Hyppopotamo	10418

**Mysia**

Germe	10063 (Lot)
Kyzikos	10167, 10440
Lampsakos	10419
Parion	10012 (Lot), 10047 (Lot), 10080, 10110, 10376, 10380, 10420

**Troas**

Alexandreia	10043, 10081, 10111-10113, 10153, 10170 (Lot), 10310, 10356, 10357, 10366, 10387, 10393 (Lot), 10421, 10422, 10436 (Lot)
Ilion	10441
Skepsis	10114

**Ionia**

Ephesos	10013, 10047 (Lot), 10311, 10312, 10321, 10442
Kolophon	10367, 10388
Metropolis	10063 (Lot), 10443
Milet	10177
Phokaia	10276
Teos	10455

**Caria**

Antiocheia pros Maiandro	10197, 10423
Aphrodisias	10424
Hydisos	10115
Mylasa	10126

**Lydia**

Akrasos	10133 (Lot)
Apollonoshieron	10324
Daldis	10260
Magnesia hypo Sipulo	10444

---

Nysa	10389
Sardeis	10044
Stratonikeia Hadrianopolis	10082
Tabala	10134 (Lot)
Tripolis	10425, 10462

### **Phrygia**

Akmoneia	10198
Alia	10199 (Lot)
Bruzos	10200 (Lot)
Eukarpeia	10162, 10368
Eumeneia	10445
Hadrianopolis	10263 (Lot)
Hieropolis	10045
Iulia	10377
Kibyra	10014, 10064
Kotiaion	10015, 10154 (Lot)
Laodikeia pros to Lyko	10090, 10295
Lysias	10201
Metropolis	10261
Philomelion	10277
Prymnnessos	10446
Sebaste	10116
Synnada	10426
Temenothyrai	10400, 10453

### **Lycia**

Arneai	10202
Arykanda	10203, 10231
Choma	10204
Gagai	10232
Kyaneia	10233
Limyra	10205
Myra	10206
Patara	10207
Podalia	10234

### **Pamphylia**

Aspendos	10083
Perge	10016, 10168, 10296, 10437, 10447, 10508
Side	10065, 10084, 10332, 10325, 10427, 10448, 10449

**Pisidia**

Antiochia	10091, 10208-10211, 10235, 10369 (Lot), 10378 (Lot), 10393 (Lot), 10459
Apollonia Mordiaion	10428
Ariassos	10117
Etenna	10135, 10136
Isinda	10390
Klaudio-Seleukeia	10085, 10200 (Lot), 10236
Kodrula	10313
Kolbasa	10137
Konana	10429
Kremna	10369 (Lot), 10391, 10509
Panemoteichos	10451
Pogla	10118
Sagalassos	10490, 10491
Selge	10072, 10138, 10333

**Lycaonia**

Barata	10262 (Lot)
Ikonion	10199 (Lot), 10212, 10430

**Cilicia**

Aigeai	10017, 10379, 10381
Anazarbos	10046, 10047 (Lot), 10075, 10134 (Lot), 10160, 10213
Anemurion	10139, 10155, 10392, 10393 (Lot), 10431
Antiocheia epi Krago	10393 (Lot)
Diokaisareia	10263
Eirenopolis	10119
Elaiussa-Sebaste	10214
Flaviopolis	10334
Hierapolis-Kastabala	10018, 10030, 10370
Karallia	10371
Kasai	10169
Kelenderis	10263 (Lot)
Kolybrassos	10146, 10237, 10358, 10456
Korakesion	10141, 10450
Korykos	10120, 10140, 10394
Lyrbe	10215, 10238, 10395
Mallos	10127, 10272, 10326
Mopsos	10048, 10086, 10161, 10278, 10396
Ninika-Klaudiopolis	10121, 10128, 10154 (Lot), 10156, 10163

---

Philadelphia	10104 (Lot), 10157, 10170 (Lot)
Pompeiopolis	10216
Seleukeia pros Kalykadnon	10122-10124, 10218, 10219, 10264, 10359, 10360, 10393 (Lot), 10432
Syedra	10279 (Lot), 10327, 10433
Tarsos	10181, 10217
 <b>Galatia</b>	
Ankyra	10434
 <b>Cappadocia</b>	
Kaisareia	10071 (Lot), 10199 (Lot), 10220-10222, 10239, 10240
 <b>Syria</b>	
Antiochia he epi Orontou	10012 (Lot), 10019, 10049, 10050, 10223, 10266, 10267, 10280, 10286, 10297, 10298, 10328, 10361, 10363, 10372, 10373
Emesa	10051, 10382
Hierapolis	10031, 10104 (Lot)
Laodicea ad mare	10052
 <b>Commagene</b>	
Samosata	10265, 10299
Zeugma	10300 (Lot)
 <b>Cyrrhestica</b>	
Kyrrhos	10300 (Lot)
 <b>Coelesyria</b>	
Damaskos	10268, 10269, 10281, 10435
Gabala	10053
Heliopolis	10282, 10436 (Lot)
 <b>Decapolis</b>	
Gadara	10224
 <b>Phoenicia</b>	
Arados	10054
Berytos	10020, 10021, 10055
Byblos	10056
Orthosia	10125

Sidon 10057-10059, 10073, 10087

**Samaria**

Neapolis 10283  
Sebaste 10066

**Iudaea**

Caesarea Maritima 10022  
Sebaste 10060

**Arabia**

Bostra 10301  
Philippopolis 10241, 10284, 10302

**Mesopotamia**

Karrhai 10023  
Nisibis 10285, 10303  
Rhesaina 10314  
Singara 10226 (Lot)

# INVESTITION IN EDELMETALLE ALS SICHERE WERTANLAGE



Neben der Numismatik bieten wir Ihnen ein breites Spektrum aller klassischen Anlageprodukte in Gold, Silber und anderen Edelmetallen. Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem umfangreichen Wissen im Edelmetallhandel unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot, was genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist:

- Umfassende professionelle Beratung
- Zuverlässige und sichere Abwicklung
- Tagesaktuelle Preise



Profitieren Sie von unserem Service und liefern auch Sie bei uns ein!

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Telefon: +49 541 96202 0 · Gebührenfrei: 0800 5836537

Fax: +49 541 96202 22 · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

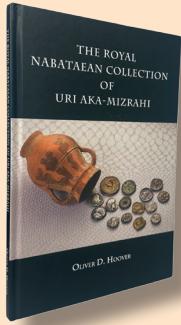
Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

eLive Auctions,  
Online-Shop  
und online bieten –  
direkt auf  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

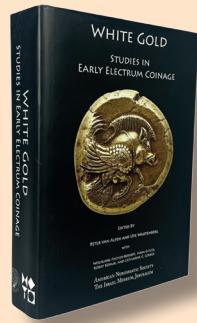
# Numismatisches Antiquariat Lang



Die 8. Auktion findet am  
**29. Oktober 2025 ab 16:00 Uhr**  
auf der Plattform Auex statt.



Es erwarten Sie insbesondere  
eine Bibliothek zur Antiken Numismatik,  
weitere Teile aus der Bibliothek Jordan,  
zahlreiche Werke zu Mittelalter und Neuzeit  
aus anderen gepflegten Bibliotheken  
und eine Vielzahl an Auktionskatalogen.



Numismatisches Antiquariat Lang GmbH  
Eisenbahnstr. 25 | 82110 Germering | Telefon: +49 89 84008470  
info@numismatisches-antiquariat.de | www.numismatisches-antiquariat.de



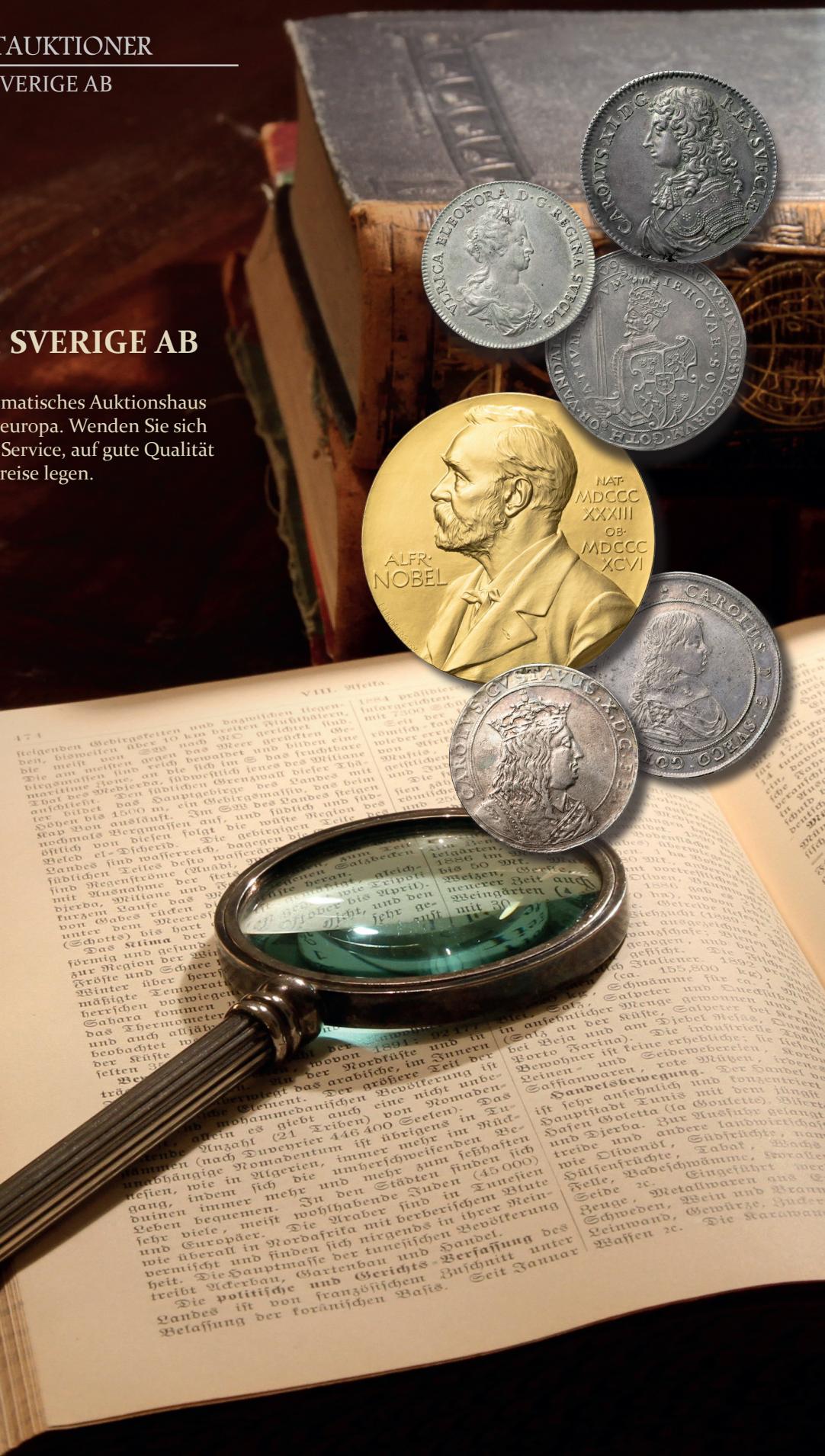


MYNTAUKTIONER

I SVERIGE AB

## MYNTAUKTIONER I SVERIGE AB

Wir sind Schwedens führendes numismatisches Auktionshaus und zählen zu den führenden in Nordeuropa. Wenden Sie sich gerne an uns, wenn Sie Wert auf guten Service, auf gute Qualität und auf gute Zuschlagspreise legen.



 **KÜNKER**  
OFFICIELL PARTNER

[www.myntauktioner.se](http://www.myntauktioner.se)

Myntauktioner i Sverige AB  
Banérsgatan 17, 115 22 Stockholm  
E-mail: [info@myntauktioner.se](mailto:info@myntauktioner.se)  
Telefon: +46 841 046 565

# ETHNOLOGISCHE DARSTELLUNGEN AUF RÖMISCHEN REICHSMÜNZEN DER KAISERZEIT, 2025.

PAUL ARNOLD



## NOMISMATA

*Historisch-numismatische Forschungen*

15

PAUL ARNOLD

ETHNOLOGISCHE DARSTELLUNGEN  
AUF RÖMISCHEN REICHSMÜNZEN  
DER KAISERZEIT

MOTIVGESCHICHTE UND  
KAISERPROPAGANDA



HABELT VERLAG BONN  
2025

Auf römischen Reichsmünzen der Kaiserzeit finden sich sehr häufig Darstellungen von Angehörigen fremder Völker, sog. Barbaren. Diese Darstellungen dienten weniger der Beschreibung fremder Ethnien, sondern kündeten vor allem von deren Beziehungen zu Rom und dem jeweiligen Kaiser. In der überaus großen Typenvielfalt spiegelt sich durch die Jahrhunderte hindurch daher gleichermaßen die Geschichte fremder Völker, römischer Provinzen und die Veränderungen im römischen Kaisertum. Trotz dieser Bedeutung haben diese Münzen bislang keine umfassende, allgemein zugängliche Behandlung erfahren, die dem Historiker und Sammler einen Gesamtüberblick vermitteln könnte. Paul Arnolds unveröffentlichte Dissertation „Ethnologische Darstellungen auf römischen Reichsmünzen der Kaiserzeit. Motivgeschichte und Kaiserpropaganda“ aus dem Jahre 1961 hat daher nichts von ihrer Aktualität eingebüßt. Die grundlegende Aufarbeitung der Thematik und die Typisierung der Münzen rechtfertigen noch nach Jahrzehnten eine Drucklegung, wird doch mit dieser Arbeit endlich eine merkliche Forschungslücke geschlossen.

Ethnologische Darstellungen auf römischen  
Reichsmünzen der Kaiserzeit. Motivgeschichte  
und Kaiserpropaganda

Autor: Paul Arnold

Auflage: 100 Exemplare

Umfang: 240 Seiten, zahlreiche, teils farbige Abbildungen

ISBN 978-3-7749-4368-1

Preis: 39 € (inkl. 7 % MwSt.)



Das Buch ist zu erwerben über den  
Künker-Onlineshop unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

## Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- › Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- › Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- › Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- › Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- › Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- › Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- › Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

## Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

### Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

## Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- › Zuschlagpreis/Aufgeld: Für Lose, die der **Differenzbesteuerung** unterworfen sind, berechnen wir für Kunden in Deutschland und der Europäischen Union ein Aufgeld von 25% auf den Zuschlagpreis. Darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Für Lose, die der **Regelbesteuerung** unterliegen berechnen wir Kunden in Deutschland und in Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 20% auf den Zuschlagpreis zzgl. der Umsatzsteuer des jeweiligen EU-Mitgliedstaates auf den Gesamtbetrag (Zuschlagpreis + Aufgeld). Kunden in **Drittländern**, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, berechnen wir ein Aufgeld von 20%, wenn die Münzen durch uns **exportiert** werden.

### Beispiel 1, Differenzbesteuerung

#### Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Rechnungs-Betrag (ohne Versandkosten**)	125 Euro

### Beispiel 2, Regelbesteuerung

#### Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 20 %	20 Euro
Mehrwertsteuer (7%*)	8,40 Euro
Rechnungs-Betrag (ohne Versandkosten**)	128,40 Euro

### Beispiel 3, Export in Drittländer

#### Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20 %	200 Euro
Rechnungs-Betrag (ohne Versandkosten**)	1.200 Euro

- › Bitte beachten Sie, dass einige Objekte der Auktion der Regelbesteuerung unterliegen. Diese Objekte sind auf der vorherigen Seite aufgelistet. Bitte beachten Sie hierzu die damit verbundene Aufgeldregelung in §8 in unserer Versteigerungsbedingungen sowie im vorhergehenden Beispiel 2.

- › Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.

- › Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. 25% Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.

- › Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter [www.kuenger.de](http://www.kuenger.de) einsehen.

- \* nach aktueller Rechtslage Stand November 2024; Einzelfälle können abweichen.  
Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Kundenbetreuung.

- \*\* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

## Musterauftrag für schriftliche Gebote

### Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

### Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages.

Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

### Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen.

Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

### Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

### Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

### „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

### Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

## Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.

AUFTRAG FÜR DIE BERLIN-AUKTION 418 BID FORM FOR THE BERLIN AUCTION SALE 418																																
29. Januar 2025																																
<b>KÜNKER</b>																																
<b>Kunden-Nr. Customer no.</b> <input style="width: 100px; border: 1px solid black;" type="text" value="123456"/>																																
<small>Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigen. Falls erforderlich darf der Auktionator die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgelisteten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.</small>																																
<small>Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions of auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.</small>																																
<input type="checkbox"/> Ich möchte telefonisch bieten. <small>Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion: I wish to bid via telephone. Please, contact me during the auction under the following telephone number:</small>																																
<input checked="" type="checkbox"/> Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten: <small>If necessary to gain the lots Künker may increase my bids by:</small>																																
<input checked="" type="checkbox"/> Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen: <small>My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:</small>																																
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Nummer Number</th> <th style="text-align: left;">Limit € Limit EUR</th> <th style="text-align: left;">Bemerkungen Comments</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>130</td> <td>180,-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>131</td> <td>220,-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>245</td> <td>130,-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>380</td> <td>1850,-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>700</td> <td>270,-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1120</td> <td>1100,-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1558</td> <td>300,-</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments	130	180,-		131	220,-		245	130,-		380	1850,-		700	270,-		1120	1100,-		1558	300,-							
Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments																														
130	180,-																															
131	220,-																															
245	130,-																															
380	1850,-																															
700	270,-																															
1120	1100,-																															
1558	300,-																															
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Nummer Number</th> <th style="text-align: left;">Limit € Limit EUR</th> <th style="text-align: left;">Bemerkungen Comments</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2890</td> <td>570,-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>oder</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2891</td> <td>600,-</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3070</td> <td>120,-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3085</td> <td>300,-</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments	2890	570,-		oder			2891	600,-					3070	120,-		3085	300,-										
Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments																														
2890	570,-																															
oder																																
2891	600,-																															
3070	120,-																															
3085	300,-																															
<input checked="" type="checkbox"/> Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach Vereinbarung am folgenden Künker Standort abholen: <small>I will collect the objects at the following locations by prior appointment:</small>																																
<small>Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKünker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren. Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKünker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee processing.</small>																																
<small>26.11.2022 Max Mustermann</small>																																
<small>Datum, Unterschrift Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen. Date, Signature Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.</small>																																
<small>Fritz Rudolf Künker GmbH &amp; Co. KG Nobbenbüger Straße 4a 49076 Osnabrück - Germany Telefon +49 541 96202 0 - Fax +49 541 96202 22 www.künker.de - service@künker.de</small>																																
<small>USt-IdNr. DE 256 270 181 Amtsgericht Osnabrück HRA 200 755 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH Sitz Osnabrück - Amtsgericht Osnabrück HRB 20 12 74 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker</small>																																
<input checked="" type="checkbox"/> Osnabrück <input type="checkbox"/> München <input type="checkbox"/> München am Dom																																

## Guidelines for successful participation in a written auction

- ▶ Study the catalogue carefully and make a note of all the items that interest you.
- ▶ Set your personal limit for each item, i.e. the maximum you are prepared to pay.
- ▶ Fill out the attached form (see right) and enter your maximum bid for each item.
- ▶ Send us your instructions well ahead of the deadline. If two or more bids are the same, the first one received will be accepted.
- ▶ Your bids total 10,000 euros, but you only want to spend 2,000 euros? That's not a problem: you simply enter 2,000 euros as your total limit (excluding premium).
- ▶ If you have any questions, our Customer Service team is there for you: call 0800 5836537 (toll-free).
- ▶ If you would like to participate in our auctions by telephone, this is possible with an estimate of at least 500 euros per lot. Please let us know of your wish in writing at least one working day before the auction begins.

## How is the auction price determined?

The price stated in the auction catalogue is an estimated price determined by our experts. The minimum bid is 80% of this value. The hammer prices are often significantly higher than the estimated prices. As an auction house, we have to coordinate all written bids before the auction. The following examples are possible in the bidding process:

### Example 1 (estimated price: 1,000 euros)

There is no written bid: The auctioneer calls the lot in the auction at 800 euros. If only one bidder in the room bids on it, the room bidder wins with the bid of 800 euros.

### Example 3 (estimated price: 1,000 euros)

The auctioneer has only a written bid of 850 euros: The lot is called out at 800 euros. If no bidder in the auction room makes a counter-offer, the written bidder is awarded the bid at 800 euros.

### Example 2 (estimated price: 1,000 euros)

The auctioneer has received three written bids:

Bidder 1:	limit	2,900 euros
Bidder 2:	limit	1,800 euros
Bidder 3:	limit	800 euros

According to the auction rules, the auctioneer must overbid in the interest of bidders 1 and 2 (by about 5 to 10%). The starting price in the auction is therefore 1,900 euros in the interest of **Bidder 1** (although the estimate is 1,000 euros). If there are no higher bids from the room, **Bidder 1** wins with the bid of 1,900 euros. The maximum bid of 2,900 euros did not have to be exhausted.

### Example 4 (estimated price: 1,000 euros)

The auctioneer has only received one written bid of 1,200 euros: The auctioneer calls out the lot at 800 euros. If there is no counterbidder in the room, the written bidder wins at 800 euros. If there are counterbidders in the room, the auctioneer bids for his written bidder up to a maximum of 1,200 euros, and only awards the bid to a counterbidder in the room if the bid exceeds 1,200 euros.

### Example 5 (estimated price: 1,000 euros)

There are three bids of 975 euros each: To avoid misunderstandings, the auctioneer slightly exceeds the first bid received, and accepts the bid at 1,000 euros.

## Answers to questions we are often asked

- ▶ Hammer Price/Premium: For lots subject to **differential taxation**, we charge customers in Germany and the European Union a premium of 25% on the hammer price. This includes the statutory Value Added Tax. For lots subject to **standard taxation**, we charge customers in Germany and in European Union countries a premium of 20% on the hammer price plus the VAT of the respective EU member state on the total amount (hammer price + premium). We charge customers in **third countries**, e.g., Norway, Switzerland, USA, a premium of 20% if the coins are **exported** by us.

### Example 1 – Marginal Taxation

#### Customer in Germany

Hammer Price	100 euros
Surcharge 25 % (incl. VAT)	25 euros
Invoice amount (not including shipping costs**)	125 euros

### Example 2 – Standard Taxation

#### Customer in Germany

Hammer Price	100 euros
Premium 20 %,	20 euros
VAT (7 per cent*)	8.40 euros
Invoice Amount (not including shipping costs**)	128.40 euros

### Example 3 – Export to Third Countries

#### Customer in Norway

Hammer Price	1,000 euros
Premium 20%,	200 euros
Invoice Amount (not including shipping costs**)	1,200 euros

- ▶ Please note that some objects in the auction are subject to standard taxation. These objects are listed on the previous page. Please note the associated commission regulation in §8 of our auction conditions and in the previous Example 2.

- ▶ Since 1 January 2000, some gold coins minted after 1800 have been tax-free.

If you have any questions about the VAT calculation, please call us toll-free at: 0800 5836537.

- ▶ Resale of unsold items: You can purchase any lots that have not been sold at auction within four weeks of the auction at 80% of the estimated price (plus 25% premium including VAT). Please note: Many unsold lots are quickly sold.

- ▶ Our special service: All bidders receive the list of results free of charge within two weeks of the auction.

On the internet, you can view the auction's list of results immediately after the auction at [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).

- \* Information presented here applies according to current legislation as of November 2024; individual cases may differ.

If you have any questions, please contact our Customer Service.

- \*\* Shipping and insurance costs are calculated according to expenditure.

## Sample order for absentee bids

Name, address, telephone

Your full address is important so that we can accept and process your auction order. We need your telephone number so that we can contact you quickly if we have any questions about your bids.

Your customer number

Your customer number helps us to process your auction order. It makes much of the preparatory work for the auction easier and helps to avoid mistakes.

## Exceeding your limit per individual lot

In practice, it has been shown that several bidders often end up with very similar bids. Therefore, it is recommended that you agree here to a slight increase in your bids. This increases your chances of winning the bid in competition with others.

## Limiting your total expenditure

Here you can limit the total amount of your bids and determine the maximum that you are willing to spend. The premium and VAT will be added later.

## Lot numbers and bids

List all the lots you are interested in, with their catalogue numbers, and determine for yourself how much you are willing to bid for each lot.

## ‘Or’ bids

If you are interested in several coins but only want to purchase one of them, you can simply connect your bids with the word 'or'.

Sign your auction order...

...after you have checked all of your information again. Your signature is important because it confirms that you actually want to participate.

# AUFRAG FÜR DIE BERLIN-AUKTION 418

## BID FORM FOR THE BERLIN AUCTION SALE 418

29. Januar 2025

Max Mustermann  
 Name ●  
 Bahnhofstraße 22  
 Straße  
 00000 Münsterstadt  
 PLZ/Ort  
 Deutschland  
 Land  
 0099-452280  
 Telefon  
 max.mustermann@muster.de  
 E-Mail

Kunden-Nr.  
 Customer no. 1 2 3 4 5 6

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbeschreibungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator die Limiten um 3-5% erhöhen. Die hierauf folgenden Auftrag sind nach aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions of auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80% percent of the estimated price.

Bemerkungen

Ich möchte telefonisch bieten.

Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:

I wish to bid via telephone.

Please, contact me during the auction under the following telephone number:

Sie werden ermöglicht, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:  
 If necessary to gain the lots Künker may increase my bids by:

Mein Gesamtlimit (ohne Aufpreis) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:  
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

10%  20%  50%  .... %

● 2.000,-

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	150,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1538	300,-	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3070	120,-	
3085	300,-	

Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach Vereinbarung am folgenden Künker Standort abholen:  
 I will collect the objects at the following locations by prior appointment:

Osnabrück

München

Maximiilanplatz

München

Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKünker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren. Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKünker account 24 hours at the latest before of the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee processing.

26.11.2022 Max Mustermann

Datum, Unterschrift:  
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.  
 Date, Signature:  
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
 Nubbenbücher Straße 4a  
 49076 Osnabrück - Germany  
 Telefon +49 541 96202 0 - Fax +49 541 96202 22  
 www.kuenker.de - service@kuenker.de

USt-ID-Nr. DE 356 270 181  
 Amtsgericht Osnabrück HRB 200755  
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH  
 Sitz Osnabrück - Amtsgericht Osnabrück HRB 20 12 74  
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Why not come and visit us at the auction in person?

- We would be delighted to welcome you to Osnabrück. The flair of an auction and the atmosphere in the auction hall will be a special experience for you as a collector. Osnabrück is also always worth a visit, and more and more customers appreciate the personal attention they receive from our staff.

► Please call us well before the deadline so that we can give you tips for your journey and reserve a hotel room for you. You can call us toll-free at: 0800 5836537.

► As a successful bidder, you can take your newly-acquired items home with you in person.

## Versteigerungsbedingungen

### § 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

### § 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1% pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhr genehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhr genehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

### § 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werkstage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

### § 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) erstellt werden kann. Eine Neuregistration oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistration mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

### § 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

### § 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

### § 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

## § 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagspreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Bei **mehrwertsteuerfreier Ware** beträgt das Aufgeld einheitlich 20 %.

Bei **differenzbesteuerte Ware und Lieferung innerhalb der EU** beträgt das Aufgeld 25%, einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Bei **regelbesteuerte Ware und Lieferung innerhalb der EU** beträgt das Aufgeld 20 % zzgl. der Umsatzsteuer im jeweiligen EU-Mitgliedsstaat auf den Gesamtbetrag (Zuschlagspreis + Aufgeld).

Für Käufer mit Wohnsitz in **Drittländern** (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) aus einem EU-Mitgliedsstaat mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), können die Ware auch als **innergemeinschaftliche Lieferung** erwerben (bei Abholung bedarf es der Vorlage einer Gelangensbestätigung).

Wir behalten uns vor, keinen Versand in sanktionierte und Risikoländer durchzuführen. Bitte sprechen Sie bei Fragen unsere Kundenbetreuung an.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

## § 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschriften sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

## § 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

## § 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen

Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

## § 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

## Auction Terms and Conditions

### § 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

### § 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export license which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

### § 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

### § 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de), as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de). For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

### § 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

### § 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

### § 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

## § 8 Premium and sales tax

The hammer price forms the basis for calculating the premium to be paid by the buyer.

For **goods exempt from VAT**, the premium is a standard 20%.

For **goods subject to margin scheme taxation and delivery within the EU**, the premium is 25%, including statutory VAT.

For **goods subject to the regular taxation scheme and delivery within the EU**, the premium is 20% plus VAT on the total amount (hammer price + premium) in the respective EU member state.

For buyers, who are residents of **non-EU countries**, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

Institutional buyers (registered coin dealers) from an EU member state with a valid VAT registration number can also purchase the goods as an **intra-Community delivery** (a confirmation of arrival is required upon collection).

We reserve the right not to ship to sanctioned or high-risk countries. Please contact our customer service department if you have any questions.

Any taxes (e.g., sales taxes, import sales taxes, etc.) and customs duties incurred abroad shall be borne by the buyer in all cases. The shipping costs will be charged to the buyer based on the costs incurred.

## § 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

## § 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the socalled Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

## § 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

## § 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CISG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

## Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berrieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglätet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötlings	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брок заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	универсальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	avers	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

## Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

## Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



## Impressum

### Numismatische Bearbeitung

Michele Lange M. A., Dr. Niklas Nollmann,  
Rebecca Schuffenhauer M. A.

### Fotos

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,  
Emilia Baumann, Nadeshda Evtushenko,  
Annika Leinen, Beate Richter, Ute Schomäker

### Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

### Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,  
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

## Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Straße 4a  
49076 Osnabrück  
Germany

Telefon +49 541 96202 0  
Fax +49 541 96202 22  
www.kuenker.de  
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181  
Sitz Osnabrück  
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:  
Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH  
Sitz Osnabrück  
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:  
Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

## Bankverbindungen – Bank-Details

### Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück  
(for international payments)  
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00  
BIC: DEUTDE3B265  
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

### Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück  
(for international payments)  
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20  
Swift-Code: NOLADE22XXX  
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

### Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00  
BIC: DRESDEFF265  
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

### Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle  
IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00  
BIC: GENODEF1HTR  
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

### Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Osnabrück

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76  
BIC: HAUKEEFFXXX  
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

### HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52  
BIC: HYVEDEMMXXX  
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

### Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00  
BIC: OLBODEH2XXX  
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00



**Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG**  
Nobbenburger Straße 4a  
49076 Osnabrück · Germany

Telefon +49 541 96202 0  
[service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)